

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Katja Kipping, Diana Golze,
Matthias W. Birkwald, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/5317 –**

Grundsicherungen und damit verbundene soziale Aspekte in Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Nach den Vorgaben des Grundgesetzes ist die Bundesrepublik Deutschland „ein demokratischer und sozialer Bundesstaat“ (Artikel 20 Absatz 1 des Grundgesetzes – GG). Diese Bestimmung zählt zum Verfassungskern und ist eine der unabänderlichen Vorgaben des Grundgesetzes. Des Weiteren gibt das Grundgesetz vor, dass die verfassungsmäßige Ordnung in Deutschland „den Grundsätzen des republikanischen, demokratischen und sozialen Bundesstaates im Sinne dieses Grundgesetzes entsprechen“ muss (Artikel 28 Absatz 1 GG). Mit diesen beiden Artikeln schreibt das Grundgesetz das Sozialstaatsprinzip fest. Gemäß den Konkretisierungen durch das Bundesverfassungsgericht ist es demzufolge die Aufgabe des Staates, für soziale Gerechtigkeit und für einen Ausgleich sozialer Gegensätze und Ungleichheiten zu sorgen. Der Staat hat die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass allen Bürgerinnen und Bürgern ein menschenwürdiges Dasein und eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht werden. Aus dem Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes leitet sich für den Staat die Pflicht zur Daseinsvorsorge ab. Die Verantwortung für die „Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse“ ist ein Kernelement des Sozialstaates (Artikel 20 GG).

Der Begriff „gleichwertige Lebensverhältnisse“ gehört zur zentralen Leitvorstellung des Bundes und der Länder. Das Raumordnungsgesetz (ROG) des Bundes konkretisiert gleich im ersten Grundsatz: „Im Gesamtraum der Bundesrepublik Deutschland und in seinen Teilräumen sind ausgeglichene soziale, infrastrukturelle, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Verhältnisse anzustreben“ (§ 2 Absatz 2 Nummer 1 ROG). Länderverfassungen und Landesplanungsgesetze zitieren den Begriff ihrerseits und verpflichten sich damit zu einer entsprechenden Strukturpolitik und Entwicklung ihres Landesgebietes.

Um die Situation in der Bundesrepublik Deutschland umfangreich zu bewerten, bedarf es auch einer Analyse relevanter Grundsicherungsaspekte sowohl auf der Ebene des Bundes als auch auf der Ebene der Bundesländer. Damit sollen der Stand und die Herangehensweise der Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Bundesgebiet vor dem Hintergrund des Grundgesetzes besser beurteilbar werden. Insbesondere geht es aber auch darum, perspektivisch Konzepte zu entwickeln und umzusetzen, um langfristig allen Bevölkerungsschichten und Generationen in allen Teilen Deutschlands ein Leben in Würde und gleichbe-

rechtigter Teilhabe zu sichern – dies auch vor dem Hintergrund des Bundesverfassungsgerichtsurteils vom 9. Februar 2010 (1 BvL 1/09).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Aufgrund des Umfangs des Zahlenmaterials, das zu einer vollständigen Beantwortung der Fragen notwendig ist, wurden die tabellarischen Übersichten in einem Anhang zusammengefasst.

1. Wie viele Bedarfsgemeinschaften und wie viele Personen erhielten Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) in der Bundesrepublik Deutschland und in den 16 Bundesländern in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 (bei Personen getrennt Arbeitslosengeld II – ALG II – und Sozialgeld)?

Im Jahresdurchschnitt 2010 gab es in Deutschland 3,58 Millionen Bedarfsgemeinschaften, in denen insgesamt 6,71 Millionen hilfebedürftige Personen Leistungen nach dem SGB II erhielten. Davon bekamen 4,89 Millionen Personen Arbeitslosengeld II (als erwerbsfähige Hilfebedürftige) und 1,82 Millionen Personen Sozialgeld (als nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige), (siehe Tabelle* zu Frage 1).

2. Wie viele Bedarfsgemeinschaften bzw. Personen erhielten aufstockende Leistungen nach dem SGB II wegen geringer Erwerbseinkommen in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern?

Erwerbstätige Arbeitslosengeld-II-Bezieher bzw. deren Bedarfsgemeinschaften sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. deren Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und gleichzeitig Bruttoeinkommen aus abhängiger oder selbständiger Erwerbstätigkeit beziehen. Bei einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis kann es sich um eine sozialversicherungspflichtige oder eine geringfügige Beschäftigung handeln.

Die statistische Berichterstattung über Einkommen aus Erwerbstätigkeit reicht zurück bis Januar 2007 und in eingeschränkter Form bis in den Zeitraum Januar bis September 2005. Grund für die Unterbrechung ist, dass – aufgrund der gesetzlichen Änderung der Freibetragsregelung – für eine Übergangszeit die Anrechnung von Erwerbseinkommen nicht mehr innerhalb des operativen Fachverfahrens A2LL, sondern über „Umgehungslösungen“ bearbeitet werden musste. Damit stehen hinreichend differenzierte Daten aus dem Fachverfahren A2LL für statistische Auswertungen zum Erwerbseinkommen für diesen Zeitraum nicht zur Verfügung.

In der Sozialberichterstattung wird häufig über den Berichtsmonat Dezember berichtet. Im Dezember 2010 gab es 4,70 Millionen erwerbsfähige Hilfebedürftige, von denen 1,37 Millionen oder 29 Prozent Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit erzielten. Die erwerbstätigen Arbeitslosengeld-II-Bezieher lebten in 1,23 Millionen Bedarfsgemeinschaften. Damit gab es in 35 Prozent aller Bedarfsgemeinschaften mindestens einen erwerbstätigen Arbeitslosengeld-II-Bezieher. Die Entwicklung für den Bund und die Länder seit 2005 können der Tabelle entnommen werden. Die ausgewiesenen Daten können von anderen Veröffentlichungen wegen unterschiedlicher Hochrechnungsverfahren leicht abweichen (siehe Tabelle* zu Frage 2).

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

3. Wie viele Bedarfsgemeinschaften bzw. Personen erhielten aufstockende Leistungen nach dem SGB II wegen niedriger Arbeitslosengeld-I-Leistungen nach dem SGB III in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern?

Im Dezember 2010 erhielten 85 000 oder 2 Prozent der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (eHb) und 84 000 oder 2 Prozent der Bedarfsgemeinschaften gleichzeitig Leistungen aus der Grundsicherung und Arbeitslosengeld nach dem SGB III.

In den Tabellen werden Daten zu den selben Stichtagen wie zu Frage 2 ausgewiesen. Diese Daten können von anderen Veröffentlichungen wegen unterschiedlicher Hochrechnungsverfahren leicht abweichen (siehe Tabelle* zu Frage 3).

4. Wie hoch waren die Ausgaben gesamt, pro Kopf der Bevölkerung und pro Kopf der Leistungsbeziehenden in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern für monetäre Leistungen und Sachleistungen nach dem SGB II (ohne Ausgaben für Renten- und Kranken-/Pflegeversicherung)?

Im Jahr 2010 beliefen sich die monatsdurchschnittlichen Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften (ohne Sozialversicherungsbeiträge) in Deutschland auf 2,45 Mrd. Euro. Bezieht man diese Summe auf die hilfebedürftigen Personen in Bedarfsgemeinschaften ergibt sich ein Wert von monatsdurchschnittlich 365 Euro. Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 65 Jahren ergibt sich ein Betrag von monatsdurchschnittlich 37 Euro. Da für 2010 noch keine Bevölkerungsdaten vorliegen, wurde zur Berechnung das Jahr 2009 als Bezugsgröße herangezogen. Beim Vergleich zwischen den Bundesländern müssen auch die unterschiedlichen Strukturen bedacht werden, beispielsweise können unterschiedliche Mietniveaus zu variierenden Zahlungsansprüchen führen. Aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen und inhaltlichen Abgrenzung besteht keine vollständige Deckungsgleichheit der aus der Grundsicherungsstatistik ermittelten Leistungsdaten (hier die Zahlungsansprüche) mit den Finanzdaten. Ein direkter Vergleich mit den kalendermonatlich ermittelten Finanzdaten ist nur eingeschränkt möglich (siehe Tabelle* zu Frage 4).

5. Wie hoch waren die Ausgaben gesamt in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern für Renten- und Kranken-/Pflegeversicherung im Rahmen des SGB II?

Im Jahr 2010 betragen die monatsdurchschnittlichen Zahlungsansprüche für Sozialversicherungsbeiträge, also für die Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung insgesamt 581 Mio. Euro. Bei der Interpretation der Zeitreihe muss berücksichtigt werden, dass der Rückgang der Ausgaben im Jahr 2007 mit der Absenkung der Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung zusammenhängt. Aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen und inhaltlichen Abgrenzung besteht keine vollständige Deckungsgleichheit der aus der Grundsicherungsstatistik ermittelten Leistungsdaten (hier die Zahlungsansprüche) mit den Finanzdaten. Ein direkter Vergleich mit den kalendermonatlich ermittelten Finanzdaten ist nur eingeschränkt möglich (siehe Tabelle* zu Frage 5).

6. Wie hoch waren die monatlichen Abführungen an die Renten- und Kranken-/Pflegeversicherung (bitte getrennt) pro Beziehenden von Leistungen nach

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

dem SGB II in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 (bitte auch Angabe der Beitragsbemessungsgrundlage und des Beitragssatzes)?

Im Dezember 2010 gab es 4,01 Millionen Personen mit Zahlungsansprüchen von Sozialversicherungsbeiträgen und -zuschüssen, die Summe der Zahlungsansprüche in diesem Monat betrug 566 Mio. Euro. Daraus ergibt sich in diesem Monat ein durchschnittlicher Zahlungsanspruch pro Person mit Zahlungsansprüchen von Sozialversicherungsbeiträgen und -zuschüssen von 141 Euro. Die getrennte Auflistung nach Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung sind der beigefügten Tabelle* zu Frage 6 zu entnehmen. Bei der Betrachtung der Zeitreihe muss berücksichtigt werden, dass im Januar 2007 die Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung gesenkt wurden, dadurch ergibt sich ein Rückgang der Ausgaben im Jahr 2007.

Die ausgewiesenen Daten können von anderen Veröffentlichungen wegen unterschiedlicher Hochrechnungsverfahren leicht abweichen. Differenzierte Angaben zu Beitragsbemessungsgrundlagen und Beitragssätzen liegen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit nicht vor.

7. Wie hoch waren die Ausgaben gesamt, pro Kopf der Bevölkerung und pro Kopf der Leistungsbeziehenden für Verwaltungsausgaben in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern im Bereich des SGB II?

Es wird auf die Tabelle* zu Frage 7 verwiesen.

8. Wie hoch waren die Ausgaben gesamt, pro Kopf der Bevölkerung und pro Kopf der jeweiligen Leistungsbeziehenden für Mehrbedarfe (getrennt nach Bedarfsart) in den Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern im Bereich des SGB II?

Im Dezember 2010 gab es 655 000 Personen mit Zahlungsansprüchen für Mehrbedarfe, die Summe dieser Zahlungsansprüche betrug 62,4 Mio. Euro. Daraus ergibt sich in diesem Monat ein durchschnittlicher Zahlungsanspruch pro Person mit Zahlungsansprüchen von Mehrbedarfen von 95 Euro. Auf den Ausweis der Ausgaben bezogen auf die Bevölkerung wird verzichtet, da die Aussagekraft von Beträgen von nur etwa 1 Euro pro Kopf gering ist. Die getrennte Auflistung nach den verschiedenen Mehrbedarfen sind der beigefügten Tabelle* zu Frage 8 zu entnehmen. Die ausgewiesenen Daten können von anderen Veröffentlichungen wegen unterschiedlicher Hochrechnungsverfahren leicht abweichen. Aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen und inhaltlichen Abgrenzung besteht keine vollständige Deckungsgleichheit der aus der Grundsicherungsstatistik ermittelten Leistungsdaten (hier die Zahlungsansprüche) mit den Finanzdaten. Ein direkter Vergleich mit den kalendermonatlich ermittelten Finanzdaten ist nur eingeschränkt möglich. Für Dezember 2010 enthalten Mehrbedarfe für Ernährung zusätzlich Mehrbedarfe nach der Härtefallregelung im Anschluss an die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 9. Februar 2010.

9. Wie hoch waren die Ausgaben gesamt, pro Kopf der Bevölkerung und pro Kopf der Leistungsbeziehenden für Kosten der Unterkunft und Heizung (getrennt nach Kommunen und Bund) in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern im Bereich des SGB II?

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Im Dezember 2010 gab es 5,79 Millionen Personen mit Zahlungsansprüchen für Kosten der Unterkunft und Heizung, die Zahlungsansprüche betragen in diesem Monat in der Summe 1,10 Mrd. Euro. Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Zahlungsanspruch pro Person mit Zahlungsansprüchen von Kosten der Unterkunft und Heizung von 190 Euro. Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 65 Jahren betragen in diesem Monat die durchschnittlichen Zahlungsansprüche pro Kopf der Bevölkerung 17 Euro. Da für 2010 noch keine Bevölkerungsdaten vorliegen, wurde zur Berechnung das Jahr 2009 als Bezugsgröße herangezogen. Außerdem muss beim Vergleich der Bundesländer und auch der Zeitreihen bedacht werden, dass die Zahlungsansprüche für Kosten der Unterkunft und Heizung vom jeweiligen Mietniveau, den Energiekosten und Verbrauch abhängen. Kosten der Unterkunft und Heizung werden von den Kommunen getragen und nicht vom Bund.

Die ausgewiesenen Daten können von anderen Veröffentlichungen wegen unterschiedlicher Hochrechnungsverfahren leicht abweichen. Aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen und inhaltlichen Abgrenzung besteht keine vollständige Deckungsgleichheit der aus der Grundsicherungsstatistik ermittelten Leistungsdaten (hier die Zahlungsansprüche) mit den Finanzdaten. Ein direkter Vergleich mit den kalendermonatlich ermittelten Finanzdaten ist nur eingeschränkt möglich (siehe Tabelle* zu Frage 9).

10. Wie hoch waren

- a) die durchschnittlichen als angemessen anerkannten und
- b) die tatsächlich erstatteten Kosten der Unterkunft und Heizung

im Bereich des SGB II für folgende Bedarfsgemeinschaftstypen: eine erwachsene Person, eine erwachsene Person mit einem Kind (13 Jahre), eine erwachsene Person mit zwei Kindern (8 und 13 Jahre), zwei erwachsene Personen, zwei erwachsene Personen mit einem Kind (13 Jahre), zwei erwachsene Personen mit zwei Kindern (8 und 13 Jahre) in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern?

Die gewünschte Einordnung der Familien in bestimmte Jahrgänge der Kinder ist statistisch nicht möglich. Insofern wurde in den Tabellen auf darstellbare Gruppen ausgewichen (siehe Tabelle* zu Frage 10).

11. Wie viele Anspruchsberechtigte auf Leistungen nach dem SGB II in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern erhielten keine oder geringere Leistungen als ihnen zustehen (verdeckt Arme) in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 (absolut und Quote Nichtanspruchnahme)?

Verfahren für eine belastbare und überprüfbare Ermittlung von „verdeckter“ Armut liegen bislang nicht vor. Die Statistik der Grundsicherung für Arbeitssuchende kann nur Personen erfassen, die sich bei den Jobcentern melden und bei entsprechender Antragstellung die ihnen zustehenden Leistungen erhalten. In dieser Statistik kann es daher keine „verdeckt Armen“ geben. Wie viele Personen aus Scham oder Unwissenheit ihnen zustehende Leistungen nicht beantragen, ist nicht bekannt.

12. Wie bewertet die Bundesregierung die Aussagen bezüglich der verdeckten Armut im Bereich des SGB II bei Becker/Hauser 2010: Kindergrundsiche-

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

rung, Kindergeld und Kinderzuschlag. Eine vergleichende Analyse aktueller Reformvorschläge, S. 138?

13. Was beabsichtigt die Bundesregierung zu tun, um das Grundrecht auf ein Existenzminimum und gesellschaftliche Teilhabe abzusichern, also auch verdeckte Armut im Bereich des SGB II zu beseitigen?
14. Gedenkt die Bundesregierung für den 4. Armuts- und Reichtumsbericht und für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2012 valide Daten zur verdeckten Armut im Bereich des SGB II zu erheben?
Wenn ja, wer wurde damit beauftragt?

Auf die Antwort zu den gleichlautenden Fragen 35 bis 37 wird verwiesen.

15. Wie viele Personen hatten in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 einen 1-Euro-Job in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern (absolut und Quote bezogen auf ALG-II-Bezieherinnen und -Bezieher)?

Im Jahresdurchschnitt 2010 waren 262 000 Personen in einer Arbeitsgelegenheit in der Mehraufwandsvariante beschäftigt. Bezogen auf die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen ergibt sich ein Anteilswert von 5,4 Prozent. Daten zu Arbeitsgelegenheiten zugelassener kommunaler Träger liegen erst ab dem Jahr 2006 vor (siehe Tabelle* zu Frage 15).

16. Wie hoch war die jährliche Summe der von der Bundesagentur für Arbeit in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 gewährten Eingliederungsleistungen im Rechtskreis des SGB II in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern?

Auf die Tabelle* zu Frage 16 wird verwiesen.

17. Wie hoch war der Erfolg von Eingliederungsleistungen im Sinne der Aufnahme einer Erwerbsarbeit auf dem ungeforderten Arbeitsmarkt gemessen in Bezug auf die Summe der gewährten Eingliederungsleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010?

Zur Beantwortung dieser Frage wurden Informationen aus den Eingliederungsbilanzen herangezogen. In der Eingliederungsbilanz werden alle Leistungen zur Eingliederung aufgeführt, die die Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen und Arbeitslosigkeit beenden bzw. verkürzen. Die Eingliederungsquote als aussagekräftiger Wirkungsindikator weist den Zustand „in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung zum Zeitpunkt sechs Monate nach Teilnahmeende“ nach, und liefert somit einen wichtigen Anhaltspunkt für die Beurteilung der Wirksamkeit von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung. Sie sagt aus, zu welchem Anteil Maßnahmeabsolventen in angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme eine Beschäftigung aufgenommen haben.

Ausgangspunkt für die umfassende Verbleibsuntersuchung sind die statistischen Datensätze von Maßnahmeabsolventen (Austritte von Juli des Vorjahres bis Juni des Berichtsjahres). Für diese werden die Statusarten Nicht-Arbeitslosigkeit (Verbleibsquote) bzw. Beschäftigung (Eingliederungsquote) zum Zeitpunkt sechs Monate nach Maßnahmeende ermittelt. Für die umfassende Verbleibsuntersuchung wird monatlich ein Datenabgleich der Austrittsdatsätze mit der

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Arbeitslosenstatistik und der Beschäftigtenstatistik zum Zeitpunkt sechs Monate nach Austritt vorgenommen. Die dargestellten Ergebnisse der Eingliederungsbilanz 2009 basieren auf dem Datenstand Juli 2010. Einbezogen in die Recherche nach Beschäftigung und Arbeitslosigkeit für die Bilanz 2009 wurden alle recherchierbaren Austritte aus arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (2009: 97,2 Prozent ohne zugelassene kommunale Träger).

Für das Jahr 2010 liegen noch keine Informationen vor. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 2,06 Millionen Austritte aus Maßnahmen des SGB II (ohne Einstiegs-geld) registriert, die Eingliederungsquote belief sich auf 24,9 Prozent. Werden die Personen nicht berücksichtigt, die sechs Monate nach Maßnahmeaustritt erneut in einer Förderung bzw. in einer geförderten Beschäftigung (z. B. Arbeitsbeschaffungsmaßnahme) waren, verringert sich die Eingliederungsquote auf 18,3 Prozent. Die Ausgaben für aktive Arbeitsförderung im SGB II belief sich 2009 auf 5,01 Mrd. Euro. Da jeweils nur die Gesamtsummen ausgewiesen werden können, ist es nicht möglich, Beträge je Eingliederung zu ermitteln.

Auf die Ausweisung von Eingliederungsergebnisse in der SGB-II-Eingliederungsbilanz 2005 wird verzichtet, weil für diesen Zeitraum keine belastbaren Daten vorliegen. Länderdaten liegen für das Jahr 2009 nicht standardmäßig vor (siehe Tabellen* zu Frage 17).

18. Wie viele Widersprüche gegen Entscheidungen von SGB-II-Behörden gab es in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern?

Die jeweiligen Aufstellungen umfassen die Verfahren der Arbeitsgemeinschaften und der Agenturen für Arbeit in getrennter Aufgabenwahrnehmung. Erkenntnisse über die Widerspruchs- und Klageverfahren gegen Entscheidungen der zugelassenen kommunalen Träger liegen der Bundesregierung nicht vor. Die Darstellung der Klagen bezieht sich auf erstinstanzliche Verfahren. Für die Zeit vom 1. Januar bis 23. September 2005 liegen keine zu den Gegenständen der Widersprüche und Klagen und nach Regionaldirektionen aufgeschlüsselte Daten vor. Die Aufstellungen umfassen daher jeweils die Jahre 2006 bis 2010 (siehe Tabelle* zu Frage 18).

Eine Auswertung der Widersprüche und Klagen kann nur auf Ebene der Regionaldirektionen, nicht jedoch auf Ebene der Bundesländer erfolgen. Dabei sind folgende Bundesländer zu Regionaldirektionen zusammengefasst:

- Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern zur Regionaldirektion Nord,
- Bremen und Niedersachsen zur Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen,
- Berlin und Brandenburg zur Regionaldirektion Berlin-Brandenburg,
- Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen und
- Rheinland-Pfalz und Saarland zur Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland.

Die Zuständigkeitsbereiche der übrigen Regionaldirektionen entsprechen jeweils einem Bundesland.

Im Jahr 2005 wurden bundesweit 666 969 Widersprüche gegen Entscheidungen der Arbeitsgemeinschaften und der Agenturen für Arbeit in getrennter Aufgabenwahrnehmung erhoben.

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

19. Wie viele Klagen vor den Sozialgerichten wurden im Rechtskreis des SGB II in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern eingereicht?

Auf die Antwort zu Frage 18 wird verwiesen.

Im Jahr 2005 wurden bundesweit 38 655 Klagen in Angelegenheiten des SGB II vor den Sozialgerichten erhoben.

Detaillierte Zahlen sind der Tabelle* zu Frage 19 zu entnehmen.

20. Wie hat sich die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Anträgen und die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Widersprüchen und Klagen (getrennt) im Bereich des SGB II in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 entwickelt?

Auf die Antwort zu Frage 18 wird verwiesen.

Detaillierte Zahlen sind der Tabelle* zu Frage 20 zu entnehmen.

Die durchschnittliche Dauer der sozialgerichtlichen Verfahren in Angelegenheiten des SGB II betrug laut Statistik der Sozialgerichtsbarkeit bundesweit im Jahr

2005	3,8 Monate,
2006	6,4 Monate,
2007	8,0 Monate,
2008	9,6 Monate,
2009	11,1 Monate.

Angaben über die Dauer der Verfahren in Angelegenheiten des SGB II in den einzelnen Bundesländern liegen der Bundesregierung nicht vor. Daten für das Jahr 2010 liegen nicht vor.

Zahlen über die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Anträgen liegen der Bundesregierung nicht vor.

Angaben zur Bearbeitungsdauer von Widersprüchen für das Jahr 2005 liegen der Bundesregierung nicht vor.

21. Wie hoch war der Anteil der Widersprüche und der Klagen (getrennt) im Bereich des SGB II in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010, der ganz oder teilweise zu Gunsten der Widersprechenden bzw. der Klagenden entschieden wurde, in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern?

Auf die Antwort zu Frage 18 wird verwiesen.

Im Jahr 2005 wurden bundesweit 436 222 Widersprüche erledigt, von denen 179 516 ganz oder teilweise abgeholfen wurde. Dies entspricht einer Stattgabequote von 41,2 Prozent.

Detaillierte Zahlen sind den Tabellen* zu Frage 21 zu entnehmen.

Informationen zum Ausgang der Klageverfahren für das Jahr 2005 liegen der Bundesregierung nicht vor.

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

22. Wie hoch war in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 die Zahl der Sanktionen nach den §§ 31 und 32 SGB II (getrennt nach Sanktionshöhe, nach Altersgruppen: unter 15-Jährige, unter 25-Jährige und älter, nach Sanktionsgründen und Leistungsart) in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern?

Daten liegen bislang nur bis zum Jahr 2009 vor. In diesem Jahr gab es jahresdurchschnittlich insgesamt 124 000 erwerbsfähige Hilfebedürftige die mit mindestens einer Sanktion nach § 31 SGB II belegt waren. Die durchschnittliche Höhe der Leistungskürzungen betrug 114 Euro. Monatsdurchschnittlich wurden in diesem Jahr 61 000 Sanktionen ausgesprochen. Der wichtigste Sanktionsgrund war das Meldeversäumnis (35 000), gefolgt von der Verletzung einer Pflicht in der Eingliederungsvereinbarung (11 000) und der Weigerung eine zumutbare Arbeit, Ausbildung, Arbeitsgelegenheit oder eine sonstig vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen (8 000). Detaillierte Ergebnisse können den beigefügten Tabellen* entnommen werden. Informationen für die Jahre 2005 und 2006 stehen nicht zur Verfügung.

Die bestehenden Sanktionen werden auf der Basis von personenbezogenen Bestandsdaten, die Anzahl der neu festgestellten Sanktionen anhand der Zugänge in Sanktionen (Bewegungsdaten) erhoben. Mit den Bestandsdaten wird ermittelt, wie viele Personen zum Stichtag eine wirksame Sanktion haben, und mit der Bewegungsstatistik, wie viele Sanktionen in einem bestimmten Zeitraum neu ausgesprochen wurden. Werden für eine Person mehrere Sanktionen im maßgeblichen Zeitraum ausgesprochen, so werden diese in den Bewegungsdaten auch mehrfach berücksichtigt (siehe Tabelle* zu Frage 22).

23. Wie hoch war in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 der Anteil der ganz oder teilweise erfolgreichen Widersprüche und Klagen gegen Sanktionen nach den §§ 31 und 32 SGB II (getrennt nach Altersgruppen: unter 15-Jährige, unter 25-Jährige und älter, nach Sanktionsgründen und Leistungsart)?

Auf die Antwort zu Frage 18 wird verwiesen.

Widersprüche und Klagen gegen Sanktionen werden weder getrennt nach den §§ 31 und 32 SGB II noch nach Altersgruppen, Sanktionsgründen und Leistungsarten erfasst.

Detaillierte Zahlen sind den Tabellen* zu Frage 23 zu entnehmen.

24. Wie viele Personen erhielten in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 41 ff. bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27 ff. (getrennt) des SGB XII (getrennt nach Altersgruppen und Geschlecht)?

Für den Bereich des SGB XII liegen die entsprechenden Statistiken des Statistischen Bundesamtes zu den Empfängern jeweils nur bis 2009 vor. Zudem ist zu beachten, dass es durch die Neueinführung des SGB XII im Jahr 2005 zu Anlaufschwierigkeiten in der Statistik kam, weshalb sowohl die Empfängerzahlen als auch die Ausgaben nach dem SGB XII zu Beginn untererfasst waren.

Im Dezember 2009 erhielten rund 764 000 Personen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie rund 93 000 Personen Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII (siehe Tabelle* zu Frage 24).

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

25. Wie viele Einsatz- bzw. Haushaltsgemeinschaften erhielten in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt (getrennt) nach dem SGB XII?

Die sogenannten Bedarfsgemeinschaften werden nur in der Statistik über die Leistungsberechtigten in der Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst. In der Statistik über die Leistungsberechtigten in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden nur Einzelpersonen erfasst, da es keine Bedarfsgemeinschaften gibt.

Im Dezember 2009 gab es bundesweit rund 85 000 Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII (siehe Tabelle* zu Frage 25).

26. Wie hoch waren Ausgaben gesamt, pro Kopf der Bevölkerung und pro Kopf der Leistungsbeziehenden in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern für monetäre Leistungen und Sachleistungen im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bzw. der Hilfe zum Lebensunterhalt (getrennt, ohne Ausgaben für Renten- und Kranken-/Pflegeversicherung) nach dem SGB XII?

Für den Bereich des SGB XII liegen die entsprechenden Statistiken des Statistischen Bundesamtes zu den Ausgaben nur bis 2009 vor.

Die Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe des Statistischen Bundesamtes differenziert lediglich zwischen den einzelnen Hilfen und Hilfearten des SGB XII nicht aber nach monetären Leistungen und Sachleistungen. Die Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst nur die Gesamtausgaben, nicht aber gesondert die Ausgaben für Beiträge für Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Zudem werden die Ausgaben nicht pro Leistungsbezieher ausgewiesen.

Im Jahr 2009 wurden für die Leistungen nach dem SGB XII netto 20,9 Mrd. Euro aufgewendet, davon für die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 3,9 Mrd. Euro und für die Hilfe zum Lebensunterhalt rund 1 Mrd. Euro.

Pro Kopf der Bevölkerung waren dies bundesweit 256 Euro, davon 48 Euro für Leistungen der Grundsicherung und 12 Euro für Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt (siehe Tabelle* zu Frage 26).

27. Wie hoch waren die Ausgaben in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern für Renten- und Kranken-/Pflegeversicherung im Rahmen des SGB XII?

Hierzu erfasst die Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe keine Daten. Diese Angaben werden lediglich im Rahmen der Empfängerstatistiken von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ausgewiesen und finden sich in der Antwort zu Frage 28.

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

28. Wie hoch waren die monatlichen Abführungen an die Renten- und Kranken-/Pflegeversicherung (bitte getrennt) pro Beziehenden von Leistungen nach dem SGB XII in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 (bitte auch Angabe der Beitragsbemessungsgrundlage und des Beitragssatzes)?

Die Statistiken erfassen keine Angaben zur Beitragsbemessungsgrundlage, zum Beitragssatz und den gezahlten Rentenversicherungsbeiträgen.

Bei den rund 38 000 Leistungsberechtigten in der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und innerhalb von Einrichtungen, für die im Dezember 2009 Beträge für Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt wurden, lag dieser Betrag im bundesweiten Durchschnitt bei rund 154 Euro im Monat.

Bei Leistungsberechtigten in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde im bundesweiten Durchschnitt im Dezember 2009 – bezogen auf die rund 141 000 Leistungsberechtigten mit Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen – ein Betrag von 156 Euro im Monat gezahlt (siehe Tabelle* zu Frage 28).

29. Wie hoch waren die Verwaltungsausgaben gesamt, pro Kopf der Bevölkerung und pro Kopf der Leistungsbeziehenden in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bzw. der Hilfe zum Lebensunterhalt (getrennt) nach dem SGB XII?

Hierzu liegen keine Daten vor.

30. Wie hoch waren die Ausgaben gesamt, pro Kopf der Bevölkerung und pro Kopf der Leistungsbeziehenden für Kosten der Unterkunft und Heizung in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern im Bereich des SGB XII?

Die Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst nur die Gesamtausgaben, nicht aber die auf Unterkunft und Heizung entfallenden Ausgaben. In den Empfängerstatistiken von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gibt es Angaben zum festgestellten Bedarf an Unterkunft und Heizung.

Demnach betrug Ende 2009 der Bedarf der rund 83 500 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die Leistungen für Unterkunft und Heizung erhielten, im Bundesdurchschnitt rund 282 Euro. Bei den rund 740 000 Empfängern von Grundsicherung mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung lagen die durchschnittlichen Aufwendungen Ende 2009 bei 290 Euro (siehe Tabelle* zu Frage 30).

31. Wie hoch waren
- a) die durchschnittlichen als angemessen anerkannten und
 - b) die tatsächlich erstatteten Kosten der Unterkunft und Heizung
- im Bereich des SGB XII (getrennt für Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt) für folgende Einsatz- bzw. Haushaltsgemeinschaftstypen: eine erwachsene Person, eine erwachsene Person mit einem Kind (13 Jahre), eine erwachsene Person mit zwei Kindern (8 und 13 Jahre), zwei erwachsene Personen, zwei erwachsene

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Personen mit einem Kind (13 Jahre), zwei erwachsene Personen mit zwei Kindern (8 und 13 Jahre) in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern?

Bezüglich Statistiken über Bedarfsgemeinschaften im Sinne der Fragestellungen in der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird auf die Antwort zu Frage 25 verwiesen.

In der Statistik für die Hilfe zum Lebensunterhalt werden nur ausgewählte Haushaltstypen ausgewiesen, die in den entsprechenden Tabellen* im Anhang dargestellt werden. Demnach lag z. B. der festgestellte Bedarf für Unterkunft und Heizung im Dezember 2009 für die rund 63 000 Einpersonenhaushalte außerhalb von Einrichtungen bei durchschnittlich 300 Euro (siehe Tabelle* zu Frage 31).

32. Wie hoch waren die Ausgaben gesamt, pro Kopf der Bevölkerung und pro Kopf der jeweiligen Leistungsbeziehenden in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern für die Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII, für die einmaligen Bedarfe nach § 31 SGB XII, für die Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen nach § 34 SGB XII, für den notwendigen Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 35 SGB XII, für die Hilfen zur Gesundheit nach § 47 ff. SGB XII, für die Hilfe zur Pflege nach § 61 ff. SGB XII, für die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach § 67 ff. SGB XII und für die Hilfen in anderen Lebenslagen nach § 70 ff. SGB XII?

Die Ausgaben pro Leistungsempfänger werden in der Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nicht erfasst. Für verschiedene gefragte Kategorien gibt es in dieser Statistik zudem keine Angaben.

Die für den Bereich der Hilfe zur Pflege berechneten Daten zu den Ausgaben je Fall haben sich bisher als nicht belastbar erwiesen und werden vom Statistischen Bundesamt nicht veröffentlicht.

Nach der Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe betragen die Nettoausgaben für die Bereiche Hilfen zur Gesundheit in Deutschland im Jahr 2009 insgesamt 777 Mio. Euro (9,5 Euro pro Kopf der Bevölkerung), für die Hilfe zur Pflege rund 2,9 Mrd. Euro (35,2 Euro pro Kopf der Bevölkerung) und für die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten 392 Mio. Euro (4,8 Euro pro Kopf der Bevölkerung). Detaillierte Zahlen sind der anliegenden Tabelle* zu Frage 26 zu entnehmen.

Die Statistiken der Leistungsempfänger liefern Daten zur Höhe der gewährten besonderen Leistungen im Monatsbericht Dezember wie z. B. für Mehrbedarfe. Zahlen hierzu sind den entsprechenden Tabellen* im Anhang zu entnehmen. Da die Zusammenstellung dieser Daten vergleichsweise aufwändig ist, werden dort neben den aktuellsten verfügbaren Daten für 2009 für die Leistungsberechtigten in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung lediglich Daten für das Jahr 2005 und für die Leistungsberechtigten in der Hilfe zum Lebensunterhalt für das Jahr 2007 dargestellt (siehe Tabelle* zu Frage 32).

33. Wie hoch waren die Ausgaben gesamt, pro Kopf der Bevölkerung und pro Kopf der Leistungsbeziehenden in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern für die Eingliederungsleistungen für Menschen mit Behinderung nach § 53 ff. SGB XII?

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Die für den Bereich der Eingliederungshilfe berechneten Daten zu den Ausgaben je Fall haben sich bisher als nicht belastbar erwiesen und werden vom Statistischen Bundesamt nicht veröffentlicht.

Nach der Ausgabenstatistik wurden im Jahr 2009 für die Eingliederungsleistungen nach dem SGB XII in Deutschland netto rund 12 Mrd. Euro aufgewendet. Pro Kopf der Bevölkerung sind dies 146 Euro. Detaillierte Zahlen finden sich in der Tabelle* zu Frage 26 im Anhang.

34. Wie viele Anspruchsberechtigte auf Leistungen nach dem SGB XII (getrennt nach Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Hilfe zum Lebensunterhalt) erhielten in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 keine oder geringere Leistungen als ihnen zustehen (verdeckt Arme) (absolut und Quote Nichtinanspruchnahme)?

Verfahren für eine belastbare und überprüfbare Ermittlung von „verdeckter“ Armut liegen bislang nicht vor. Die Leistungsempfängerstatistik nach dem SGB XII kann – genau wie diejenige nach dem SGB II – nur Personen erfassen, die sich bei den betreffenden Institutionen melden und bei entsprechender Antragstellung die ihnen zustehenden Leistungen erhalten. In dieser Statistik kann es daher keine „verdeckt Armen“ geben. Wie viele Personen aus Scham oder Unwissenheit ihnen zustehende Leistungen nicht beantragen, ist nicht bekannt.

Die Bundesregierung geht aber davon aus, dass es sich hierbei um eine relativ geringe Zahl von Personen handeln dürfte, da die Regelbedarfe nach SGB II und SGB XII in den letzten Jahren zu den meistdiskutierten politischen Themen gehörten und insbesondere die Leistungen nach SGB II in der Bevölkerung weitestgehend bekannt sind. Personen, die nicht oder nicht mehr zum Personenkreis des SGB II gehören, werden zudem bei Beantragung einer Rente oder Vorsprache in einem Jobcenter auf die Leistungen des SGB XII verwiesen (siehe auch Antwort zu Frage 36).

35. Wie bewertet die Bundesregierung die Aussagen bezüglich der verdeckten Armut im Bereich des SGB XII bei Becker/Hauser 2010: Kindergrundsicherung, Kindergeld und Kinderzuschlag. Eine vergleichende Analyse aktueller Reformvorschläge, S. 138?

Bei den Berechnungen von Irene Becker und Richard Hauser (Kindergrundsicherung, Kindergeld und Kinderzuschlag: Eine vergleichende Analyse aktueller Reformvorschläge, Riedstadt/Frankfurt am Main im August 2010) handelt es sich um Modellrechnungen auf Basis des Sozioökonomischen Panels 2007, die von einer Fülle von Annahmen abhängig sind. Dabei liegt die zugrundeliegende simulierte Zahl der Leistungsempfänger nach SGB II und SGB XII erheblich unter den von der Statistik der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichten Zahlen der Leistungsberechtigten (Tabelle 23 auf Seite 136 dieser Arbeit), so dass die Realitätsnähe dieser Berechnungen erheblich eingeschränkt sein dürfte. Auch die Aussage auf Seite 138 der Studie, aus den Berechnungen ergebe sich der Eindruck „eines im Zuge der Hartz-IV-Reform nicht wesentlich veränderten Inanspruchnahmeverhaltens“, erscheint angesichts des im ersten Halbjahr 2005 zu beobachtenden starken Anstiegs von Arbeitslosmeldungen (sogenannter Hartz-IV-Effekt) wenig realitätsnah.

* Von einer Drucklegung der Tabelle wurde abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 17/5861 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Die Bundesregierung hält daher die in der Studie von Becker/Hauser vorgenommene Abschätzung des Umfangs der „verdeckten Armut“ für nicht aussagekräftig.

36. Was beabsichtigt die Bundesregierung zu tun, um das Grundrecht auf ein Existenzminimum und gesellschaftliche Teilhabe abzusichern, also auch verdeckte Armut im Bereich des SGB XII zu bekämpfen?

Die Bundesregierung wird sicherstellen, dass auch künftig die Höhe der Regelbedarfe ausreichend ist, um das Grundrecht auf ein Existenzminimum und gesellschaftliche Teilhabe zu gewährleisten. Um hierbei neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu nutzen, wurde im Rahmen des Vermittlungsverfahrens zum Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch eine Vorschrift aufgenommen (§ 10 Regelbedarfsermittlungsgesetz), nach der für die nächste Regelbedarfsermittlung konzeptionelle und statistische Weiterentwicklungen zu erarbeiten sind. Ein entsprechender Bericht ist dem Deutschen Bundestag bis zum 1. Juli 2013 vorzulegen.

Eine vorherige Festlegung zur konzeptionellen Weiterentwicklung kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

Um zu verhindern, dass Menschen ihnen zustehende Leistungen eventuell nicht beantragen und damit in „verdeckter Armut“ leben, wurde bei der Einführung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Jahr 2003 die Inanspruchnahme dieser Leistungen für ältere Menschen erleichtert. Dabei wird in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung auf zwei Kernelemente des Rechts der Hilfe zum Lebensunterhalt verzichtet: Auf die Anwendung des Unterhaltsrückgriffs und die Unterhaltsvermutung. Für ältere Menschen bedeutet dies, dass sie im Falle eines Grundsicherungsbezugs keinen Unterhaltsrückgriff des Sozialamtes auf ihre Kinder befürchten müssen, sofern ein Kind ein Jahreseinkommen von weniger als 100 000 Euro hat. Mit der Nichtanwendbarkeit der Unterhaltsvermutung wird ein Grundsicherungsanspruch auch dann ermöglicht, wenn ältere Menschen im Haushalt einer anderen Person, beispielsweise eines Kindes, leben. In diesen Fällen wird nicht unterstellt, dass wirtschaftlich leistungsfähige Mitbewohner für den Lebensunterhalt einer hilfebedürftigen Person aufkommen.

Die Inanspruchnahme wird zudem durch Beratung der Träger der Rentenversicherung über Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erleichtert. Anträge auf Grundsicherungsleistungen können auch dort abgegeben werden; der Rentenversicherungsträger leitet den Antrag dann an den zuständigen Sozialhilfeträger weiter. Ferner wird bei jeder neuen Regelaltersrente, deren Zahlbetrag unterhalb eines Grenzwertes in Höhe von 734,40 Euro im ersten Halbjahr 2011 liegt, dem Rentenbescheid eine Information über die Leistungsvoraussetzungen in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beigelegt.

37. Gedenkt die Bundesregierung für den 4. Armuts- und Reichtumsbericht und für die EVS 2012 valide Daten zur verdeckten Armut im Bereich des SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) zu erheben?

Wenn ja, wer wurde damit beauftragt?

Die Bundesregierung verweist auf die Antworten zu den Fragen 34 und 36. Für den Vierten Armuts- und Reichtumsbericht ist keine gesonderte Forschung zu diesem Themenbereich geplant.

38. Wie viele Widersprüche gegen Entscheidungen von Leistungsträgern nach dem SGB XII gab es in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern (getrennt nach Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und laufender Hilfe zum Lebensunterhalt)?
39. Wie viele Klagen vor den Sozialgerichten wurden im Rechtskreis des SGB XII in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern eingereicht (getrennt nach Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe)?
40. Wie hat sich die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Anträgen und die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Widersprüchen und Klagen (getrennt) im Bereich des SGB XII (getrennt nach Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe) in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 entwickelt?
41. Wie hoch war der Anteil der Widersprüche und der Klagen (getrennt), der ganz oder teilweise zu Gunsten der Widersprechenden bzw. der Klagenden im Bereich des SGB XII (getrennt nach Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe) entschieden wurde, in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und den einzelnen Bundesländern in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010?

Antwort zu den Fragen 38 bis 41:

Die Zahl der Sozialgerichtsverfahren im Bereich des SGB XII wird von der Sozialhilfestatistik nicht erfasst.

42. Wie hoch war in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und den einzelnen Bundesländern die Zahl der Leistungseinschränkungen nach den §§ 26 und 39 SGB XII sowie die Zahl der Leistungsverwehrung nach § 41 Absatz 3 SGB XII (getrennt nach Höhe der Leistungseinschränkung, nach Altersgruppen und nach Gründen der Leistungseinschränkung/-verwehrung)?
43. Wie hoch war in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 die Anteil der ganz oder teilweise erfolgreichen Widersprüche und Klagen in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern gegen Leistungseinschränkungen nach den §§ 26 und 39 SGB XII und gegen die Leistungsverwehrung nach § 41 Absatz 3 SGB XII (getrennt nach Höhe der Leistungseinschränkung, nach Altersgruppen und nach Gründen der Leistungseinschränkung/-verwehrung)?

Antwort zu den Fragen 42 und 43:

Die Zahl der Leistungseinschränkungen nach den beiden genannten Vorschriften wird in der Sozialhilfestatistik nicht erfasst.

Dabei ist ergänzend darauf hinzuweisen, dass es sich bei beiden Vorschriften nicht um Sanktionsregelungen zur Leistungseinschränkung oder Leistungsverwehrung handelt beziehungsweise ihre Anwendung sich auf Einzelfälle beschränkt.

Durch die Einschränkung und Aufrechnung nach § 26 SGB XII wird rückwirkend die Einhaltung des Nachrangprinzips der Sozialhilfe gewährleistet. Dies ist immer dann erforderlich, wenn im Nachhinein bekannt wird, dass Sozialhilfeleistungen in voller Höhe oder zu einem Teil zu Unrecht bezogen worden sind. Eine Einschränkung der Leistungen auf das zum Lebensunterhalt Unerlässliche

ist deshalb – mit Ausnahme von Leistungen die der Gesundheit dienen – in folgenden Fällen möglich:

- Weil volljährige Leistungsberechtigte vorsätzlich durch Verminderung von Einkommen und Vermögen Hilfebedürftigkeit herbeiführen oder deren Ausmaß erhöhen sowie trotz Belehrung unwirtschaftliches Verhalten fortsetzen (§ 26 Absatz 1 SGB XII).
- Weil Sozialhilfeleistungen von Leistungsberechtigten zu erstatten sind, da sie aufgrund von vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtigen und unvollständigen Angaben oder durch pflichtwidriges Unterlassen zu Unrecht bezogen worden sind (§ 26 Absatz 2 SGB XII).
- Weil in der Vergangenheit gezahlte Leistungen mit laufenden Leistungsansprüchen zu verrechnen sind, da Leistungen für einen Bedarf gezahlt werden, der bereits durch vorangegangene Sozialhilfeleistungen an die leistungsberechtigte Person gedeckt worden ist (§ 26 Absatz 3 SGB XII).

Davon zu unterscheiden ist die Einschränkung der Leistung in der Hilfe zum Lebensunterhalt, die bis 31. Dezember 2010 in § 39 SGB XII geregelt war und ab 1. Januar 2011 in § 39a SGB XII geregelt ist. Danach ist eine schrittweise Verminderung der maßgebenden Regelbedarfsstufe um jeweils 25 Prozent bei Leistungsberechtigten möglich, wenn diese entgegen ihrer Verpflichtung die Aufnahme einer Tätigkeit oder die Teilnahme an einer erforderlichen Vorbereitung ablehnen. Dies steht im Zusammenhang mit den aktivierenden Maßnahmen nach § 11 Absatz 3 Satz 1 bis 4 und Absatz 4 SGB XII.

Eine Verpflichtung zur Aufnahme einer Tätigkeit und zur Teilnahme an einer hierfür erforderlichen Vorbereitung besteht nur dann, wenn dadurch Einkommen erzielt werden kann. Dies stellt jedoch eine Ausnahmekonstellation dar. Bei Leistungsberechtigten in der Hilfe zum Lebensunterhalt sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um zeitlich befristet oder dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen. Deshalb zielt eine Aktivierung nicht auf die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, sondern allgemein auf eine Betätigung ab. Einkommenserzielung steht dabei deshalb nicht im Vordergrund. Stattdessen soll in erster Linie eine aktive Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden sowie die Erhaltung und – soweit im Einzelfall möglich – auch die Erhöhung der Leistungsfähigkeit. Nach den der Bundesregierung vorliegenden Informationen machen die Sozialhilfeträger von dem durch § 11 SGB XII zur Verfügung gestellten Instrumentarium nur in Ausnahmefällen Gebrauch. Hinweise darauf, dass es in diesen wenigen Fällen zu Leistungseinschränkungen nach § 39a SGB XII kommt, liegen nicht vor.

44. Sollten die Fragen 34 bis 43 durch die Bundesregierung nicht beantwortet werden können, wie will die Bundesregierung ohne diese Informationen prüfen und sicherstellen, dass für alle leistungsberechtigten Bürgerinnen und Bürger das Existenzminimum und die gesellschaftliche Teilhabe aufgrund verfassungsrechtlicher Vorgaben und bundesgesetzlicher Regelungen garantiert wird?

Aus Sicht der Bundesregierung besteht kein Zusammenhang zwischen einer statistischen Erfassung der Zahl von Sozialgerichtsklagen und der Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums durch Leistungen nach dem SGB XII. Im Übrigen wird über Sozialgerichtsklagen, deren Inhalt und Bedeutung über den Einzelfall hinausgeht, in einschlägigen Fachzeitschriften berichtet. In solchen Fällen ist darüber hinaus davon auszugehen, dass es zu Verfahren vor den Landessozialgerichte bis hin zum Bundessozialgericht kommt. Solche Verfahren werden der Bundesregierung bekannt.

Anhang

Tabellen zu den jeweiligen Fragen

Tabelle zu Frage 1:

Leistungsempfänger im SGB II, Bund und Länder
 Jahresdurchschnittsergebnisse, Datenstand: April 2011

Polit Gebietsstruktur	Leistungsempfänger im SGB II												Leistungsempfänger im SGB II											
	Bedarfsgemeinschaften						Personen in Bedarfsgemeinschaften						Arbeitslosengeld II						Sozialgeld					
	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2010	2009	2008	2007	2006	2005
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
01 Schleswig-Holstein	122.453	121.757	123.536	128.337	138.201	131.280	232.826	234.341	243.542	254.292	259.950	242.189	166.675	167.353	171.978	179.982	185.422	173.562	66.151	66.989	71.565	74.310	74.528	68.627
02 Hamburg	107.891	107.191	107.536	110.084	115.692	109.012	197.343	196.866	201.065	205.407	204.596	188.733	142.963	142.689	144.971	148.967	149.443	138.370	54.381	54.177	56.094	56.440	55.153	50.363
03 Niedersachsen	331.991	330.156	331.788	345.292	366.358	341.817	641.563	649.061	671.783	701.221	707.443	645.461	461.665	463.466	472.275	492.983	499.143	458.531	179.898	185.595	199.509	208.238	208.301	186.929
04 Bremen	51.542	50.222	50.125	51.773	55.802	52.925	95.838	93.998	96.036	99.542	101.800	95.252	69.113	67.724	68.634	71.342	73.352	68.425	26.725	26.274	27.401	28.200	28.448	26.827
05 Nordrhein-Westfalen	842.442	817.140	810.225	833.234	876.886	821.568	1.659.560	1.619.669	1.639.743	1.690.894	1.687.663	1.538.918	1.185.352	1.156.657	1.160.762	1.199.867	1.204.035	1.107.712	474.207	463.013	478.981	491.027	483.629	431.206
06 Hessen	218.274	217.622	216.840	223.935	237.659	222.040	437.906	439.916	444.344	458.252	459.239	417.418	306.216	307.986	310.343	321.854	323.671	296.782	131.690	131.930	134.002	136.398	135.568	120.636
07 Rheinland-Pfalz	123.104	121.415	120.203	125.354	135.362	125.449	242.781	242.649	246.121	257.951	263.585	238.606	172.195	171.490	172.256	181.129	186.781	170.267	70.586	71.159	73.866	76.822	76.804	68.339
08 Baden-Württemberg	254.871	244.007	235.471	250.279	272.672	253.303	490.199	474.248	468.918	501.647	521.770	474.907	348.097	335.250	327.080	350.911	368.153	337.164	142.102	138.999	141.838	150.736	153.617	137.742
09 Bayern	266.690	263.912	261.357	280.965	306.415	285.230	492.732	492.138	497.554	539.366	566.617	517.933	351.893	350.806	351.225	383.386	407.187	375.611	140.839	141.333	146.329	155.981	159.431	142.323
10 Saarland	44.536	44.023	43.517	44.994	48.081	45.088	81.912	81.739	83.072	86.956	88.211	81.746	60.475	60.380	60.482	63.293	64.618	59.691	21.437	21.359	22.590	23.663	23.593	22.055
11 Berlin	331.668	328.511	330.308	335.621	346.588	314.608	595.296	593.086	602.136	612.979	602.411	543.654	440.085	439.376	446.760	456.550	450.423	404.484	155.210	153.710	155.376	156.430	151.987	139.171
12 Brandenburg	166.798	172.194	178.920	187.405	201.620	188.636	287.125	301.371	321.754	342.816	349.668	326.195	222.047	234.054	250.386	268.260	275.604	257.585	65.078	67.317	71.368	74.557	74.064	68.610
13 Mecklenburg-Vorpommern	128.040	132.131	139.242	148.877	161.814	153.857	222.148	231.497	251.312	274.247	282.707	269.277	171.000	179.637	194.600	214.053	222.651	211.517	51.148	51.860	56.712	60.194	60.056	57.761
14 Sachsen	277.933	285.074	293.761	307.324	332.294	307.907	483.597	500.566	529.861	562.536	578.741	537.490	371.900	387.676	409.455	438.120	454.879	421.954	111.697	112.890	120.406	124.416	123.862	115.537
15 Sachsen-Anhalt	185.195	190.393	196.410	204.878	223.490	213.753	324.321	338.797	359.583	379.998	392.212	374.648	251.493	263.474	278.637	297.420	308.689	294.530	72.828	75.323	80.946	82.578	83.523	80.118
16 Thüringen	128.852	132.816	137.013	146.783	159.821	150.636	226.072	235.209	250.128	271.967	280.529	263.670	171.633	179.742	190.029	208.491	218.118	205.563	54.439	55.467	60.099	63.476	62.412	58.107
Insgesamt	3.582.278	3.558.562	3.576.252	3.725.134	3.978.753	3.717.108	6.711.218	6.725.152	6.906.953	7.240.072	7.347.140	6.756.097	4.892.803	4.907.759	5.009.872	5.276.609	5.392.166	4.981.748	1.818.415	1.817.393	1.897.081	1.963.463	1.954.975	1.774.349
West	2.363.792	2.317.444	2.300.598	2.394.246	2.553.127	2.387.712	4.572.659	4.524.626	4.592.179	4.795.528	4.860.873	4.441.163	3.264.644	3.223.801	3.240.005	3.393.715	3.461.802	3.186.115	1.308.015	1.300.826	1.352.174	1.401.813	1.399.071	1.255.048
Ost	1.218.486	1.241.118	1.275.654	1.330.888	1.425.626	1.329.396	2.138.560	2.200.526	2.314.773	2.444.543	2.486.267	2.314.934	1.628.159	1.683.958	1.769.866	1.882.894	1.930.364	1.795.633	510.401	516.568	544.907	561.650	555.904	519.302

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 2:

Bestand an Bedarfsgemeinschaften und erwerbsfähigen Hilfebedürftigen insgesamt und darunter mit Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit

Deutschland nach Ländern (Daten der gE und gAw auf Länderebene hochgerechnet).
ausgewählte Berichtsmonate, Datenstand: April 2011

Berichtsmonat	Polit Gebietsstruktur	Insgesamt		darunter: mit Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit	
		Bedarfs- gemeinschaften	erwerbsfähige Hilfebedürftige	Bedarfs- gemeinschaften	erwerbsfähige Hilfebedürftige
		1	2	3	4
Sep 05	01 Schleswig-Holstein	135.712	178.608	34.449	36.969
	02 Hamburg	112.440	142.541	22.110	23.462
	03 Niedersachsen	353.598	472.979	86.102	92.251
	04 Bremen	54.854	70.792	11.777	12.459
	05 Nordrhein-Westfalen	851.607	1.146.094	181.241	192.129
	06 Hessen	227.735	302.927	51.724	54.668
	07 Rheinland-Pfalz	131.614	178.099	32.418	34.621
	08 Baden-Württemberg	264.058	349.746	61.120	65.086
	09 Bayern	296.123	387.860	69.345	73.970
	10 Saarland	47.007	61.893	9.958	10.546
	11 Berlin	331.494	424.099	64.776	68.320
	12 Brandenburg	197.252	267.742	45.921	50.045
	13 Mecklenburg-Vorpommern	157.913	214.526	39.351	42.971
	14 Sachsen	323.699	438.947	84.914	93.405
	15 Sachsen-Anhalt	222.508	302.961	54.055	58.183
	16 Thüringen	157.739	212.941	38.679	41.997
	Insgesamt	3.865.353	5.152.755	887.941	951.082
	Westdeutschland	2.474.748	3.291.539	560.244	596.160
Ostdeutschland	1.390.605	1.861.216	327.697	354.922	
Dez 07	01 Schleswig-Holstein	125.072	174.672	42.117	47.188
	02 Hamburg	107.924	145.950	29.352	32.328
	03 Niedersachsen	335.857	479.560	111.318	124.653
	04 Bremen	50.497	69.436	14.834	16.345
	05 Nordrhein-Westfalen	817.119	1.174.136	238.118	262.542
	06 Hessen	217.818	312.038	69.476	77.228
	07 Rheinland-Pfalz	121.503	174.912	40.335	45.130
	08 Baden-Württemberg	240.808	336.001	77.067	85.160
	09 Bayern	267.106	361.041	85.564	94.542
	10 Saarland	43.987	61.451	13.153	14.645
	11 Berlin	331.097	449.292	98.269	107.738
	12 Brandenburg	181.131	256.106	61.261	69.863
	13 Mecklenburg-Vorpommern	143.077	202.341	48.277	55.599
	14 Sachsen	297.377	418.604	107.638	124.829
	15 Sachsen-Anhalt	199.241	285.379	65.358	74.369
	16 Thüringen	140.861	197.302	49.052	55.824
	Insgesamt	3.620.475	5.098.221	1.151.189	1.287.984
	Westdeutschland	2.327.691	3.289.197	721.334	799.762
Ostdeutschland	1.292.784	1.809.024	429.855	488.222	
Dez 08	01 Schleswig-Holstein	120.241	165.918	42.644	47.880
	02 Hamburg	105.151	140.471	29.635	32.789
	03 Niedersachsen	323.163	455.233	113.679	127.781
	04 Bremen	48.697	65.876	15.165	16.722
	05 Nordrhein-Westfalen	789.987	1.121.328	241.880	268.179
	06 Hessen	211.307	299.623	70.631	78.943
	07 Rheinland-Pfalz	116.980	165.635	39.434	44.087
	08 Baden-Württemberg	229.253	314.688	74.351	82.322
	09 Bayern	251.386	333.466	82.309	90.898
	10 Saarland	42.324	58.194	13.065	14.554
	11 Berlin	323.143	434.100	106.356	117.073
	12 Brandenburg	171.998	236.246	63.965	73.497
	13 Mecklenburg-Vorpommern	133.537	182.710	48.324	55.523
	14 Sachsen	281.288	385.018	110.850	128.255
	15 Sachsen-Anhalt	188.462	262.669	69.326	79.180
	16 Thüringen	130.055	176.889	49.531	56.308
	Insgesamt	3.466.972	4.798.064	1.171.145	1.313.990
	Westdeutschland	2.238.489	3.120.432	722.793	804.156
Ostdeutschland	1.228.483	1.677.632	448.352	509.834	

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 2:

Berichtsmonat	Polit Gebietsstruktur	Insgesamt		darunter: mit Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit	
		Bedarfs- gemeinschaften	erwerbsfähige Hilfebedürftige	Bedarfs- gemeinschaften	erwerbsfähige Hilfebedürftige
		1	2	3	4
Dez 09	01 Schleswig-Holstein	122.405	167.391	43.370	48.645
	02 Hamburg	107.667	142.831	31.282	34.522
	03 Niedersachsen	331.412	463.111	117.469	132.258
	04 Bremen	50.732	68.181	16.145	17.805
	05 Nordrhein-Westfalen	831.369	1.172.656	255.407	283.495
	06 Hessen	218.750	307.852	74.354	83.189
	07 Rheinland-Pfalz	123.092	173.043	41.161	45.967
	08 Baden-Württemberg	253.061	346.711	81.359	90.222
	09 Bayern	267.854	354.891	88.837	97.780
	10 Saarland	44.360	60.586	13.738	15.233
	11 Berlin	328.972	438.056	111.518	123.000
	12 Brandenburg	168.879	226.638	65.210	74.627
	13 Mecklenburg-Vorpommern	130.100	174.911	46.547	52.948
	14 Sachsen	280.826	377.959	112.974	130.330
	15 Sachsen-Anhalt	187.177	256.254	68.741	78.466
	16 Thüringen	131.133	175.845	50.083	56.767
	Insgesamt	3.577.789	4.906.916	1.218.194	1.365.252
	Westdeutschland	2.350.702	3.257.253	763.122	849.115
Ostdeutschland	1.227.087	1.649.663	455.072	516.137	
Dez 10	01 Schleswig-Holstein	119.619	161.533	43.367	48.160
	02 Hamburg	105.105	138.461	32.455	35.759
	03 Niedersachsen	322.680	445.107	118.715	132.887
	04 Bremen	50.806	67.728	16.978	18.653
	05 Nordrhein-Westfalen	827.247	1.156.699	267.975	296.148
	06 Hessen	209.979	291.890	74.358	82.851
	07 Rheinland-Pfalz	118.686	164.239	41.775	46.457
	08 Baden-Württemberg	244.798	331.440	84.590	93.452
	09 Bayern	252.985	330.265	87.574	96.072
	10 Saarland	43.276	58.214	13.972	15.462
	11 Berlin	326.076	431.400	116.495	128.082
	12 Brandenburg	160.151	210.624	63.123	71.245
	13 Mecklenburg-Vorpommern	123.699	163.451	44.689	50.221
	14 Sachsen	265.654	351.181	108.790	124.006
	15 Sachsen-Anhalt	177.626	238.142	65.526	73.942
	16 Thüringen	121.198	159.603	48.041	54.032
	Insgesamt	3.469.585	4.699.977	1.228.424	1.367.428
	Westdeutschland	2.295.181	3.145.576	781.759	865.900
Ostdeutschland	1.174.404	1.554.401	446.665	501.528	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Die Werte können von bereits veröffentlichten Daten leicht abweichen.

Tabelle zu Frage 3:

Bestand an Bedarfsgemeinschaften und erwerbsfähigen Hilfebedürftigen insgesamt und darunter mit Parallelbezug Arbeitslosengeld (Aufstocker)

Deutschland nach Ländern (Daten der gE und gAw auf Länderebene hochgerechnet).
Ausgewählte Berichtsmonate, Datenstand: April 2011

Berichtsmonat	Polit Gebietsstruktur	Insgesamt		darunter: mit Parallelbezug Arbeitslosengeld (Aufstocker)	
		Bedarfs- gemeinschaften	erwerbsfähige Hilfebedürftige	Bedarfs- gemeinschaften	erwerbsfähige Hilfebedürftige
		1	2	3	4
Sep 05	01 Schleswig-Holstein	135.712	178.608	4.544	4.557
	02 Hamburg	112.440	142.541	3.742	3.768
	03 Niedersachsen	353.598	472.979	11.683	11.758
	04 Bremen	54.854	70.792	1.654	1.669
	05 Nordrhein-Westfalen	851.607	1.146.094	24.452	24.578
	06 Hessen	227.735	302.927	7.667	7.679
	07 Rheinland-Pfalz	131.614	178.099	4.449	4.469
	08 Baden-Württemberg	264.058	349.746	8.830	8.895
	09 Bayern	296.123	387.860	9.619	9.654
	10 Saarland	47.007	61.893	1.540	1.546
	11 Berlin	331.494	424.099	12.399	12.487
	12 Brandenburg	197.252	267.742	8.959	9.121
	13 Mecklenburg-Vorpommern	157.913	214.526	8.439	8.542
	14 Sachsen	323.699	438.947	16.151	16.403
	15 Sachsen-Anhalt	222.508	302.961	10.681	10.749
	16 Thüringen	157.739	212.941	7.885	7.944
	Insgesamt	3.865.353	5.152.755	142.694	143.820
Westdeutschland	2.474.748	3.291.539	78.180	78.574	
Ostdeutschland	1.390.605	1.861.216	64.514	65.246	
Dez 07	01 Schleswig-Holstein	125.072	174.672	3.449	3.475
	02 Hamburg	107.924	145.950	2.550	2.560
	03 Niedersachsen	335.857	479.560	8.534	8.606
	04 Bremen	50.497	69.436	1.126	1.130
	05 Nordrhein-Westfalen	817.119	1.174.136	17.435	17.574
	06 Hessen	217.818	312.038	5.449	5.498
	07 Rheinland-Pfalz	121.503	174.912	3.163	3.183
	08 Baden-Württemberg	240.808	336.001	5.644	5.673
	09 Bayern	267.106	361.041	6.623	6.660
	10 Saarland	43.987	61.451	1.047	1.052
	11 Berlin	331.097	449.292	7.984	8.041
	12 Brandenburg	181.131	256.106	6.207	6.284
	13 Mecklenburg-Vorpommern	143.077	202.341	6.106	6.211
	14 Sachsen	297.377	418.604	10.638	10.821
	15 Sachsen-Anhalt	199.241	285.379	6.814	6.882
	16 Thüringen	140.861	197.302	4.858	4.879
	Insgesamt	3.620.475	5.098.221	97.625	98.530
Westdeutschland	2.327.691	3.289.197	55.018	55.411	
Ostdeutschland	1.292.784	1.809.024	42.607	43.119	
Dez 08	01 Schleswig-Holstein	120.241	165.918	3.494	3.531
	02 Hamburg	105.151	140.471	2.607	2.619
	03 Niedersachsen	323.163	455.233	8.672	8.779
	04 Bremen	48.697	65.876	1.159	1.168
	05 Nordrhein-Westfalen	789.987	1.121.328	18.733	18.900
	06 Hessen	211.307	299.623	5.829	5.910
	07 Rheinland-Pfalz	116.980	165.635	3.419	3.450
	08 Baden-Württemberg	229.253	314.688	6.424	6.466
	09 Bayern	251.386	333.466	7.422	7.476
	10 Saarland	42.324	58.194	1.197	1.204
	11 Berlin	323.143	434.100	7.744	7.808
	12 Brandenburg	171.998	236.246	5.989	6.096
	13 Mecklenburg-Vorpommern	133.537	182.710	5.664	5.762
	14 Sachsen	281.288	385.018	9.919	10.073
	15 Sachsen-Anhalt	188.462	262.669	6.302	6.386
	16 Thüringen	130.055	176.889	4.751	4.784
	Insgesamt	3.466.972	4.798.064	99.325	100.411
Westdeutschland	2.238.489	3.120.432	58.956	59.503	
Ostdeutschland	1.228.483	1.677.632	40.369	40.908	

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 3:

Berichtsmonat	Polit Gebietsstruktur	Insgesamt		darunter: mit Parallelbezug Arbeitslosengeld (Aufstocker)		
		Bedarfs- gemeinschaften	erwerbsfähige Hilfebedürftige	Bedarfs- gemeinschaften	erwerbsfähige Hilfebedürftige	
		1	2	3	4	
Dez 09	01 Schleswig-Holstein	122.405	167.391	4.005	4.042	
	02 Hamburg	107.667	142.831	3.214	3.243	
	03 Niedersachsen	331.412	463.111	10.063	10.183	
	04 Bremen	50.732	68.181	1.424	1.431	
	05 Nordrhein-Westfalen	831.369	1.172.656	22.902	23.142	
	06 Hessen	218.750	307.852	7.186	7.293	
	07 Rheinland-Pfalz	123.092	173.043	4.104	4.145	
	08 Baden-Württemberg	253.061	346.711	8.782	8.861	
	09 Bayern	267.854	354.891	9.757	9.832	
	10 Saarland	44.360	60.586	1.473	1.480	
	11 Berlin	328.972	438.056	8.467	8.541	
	12 Brandenburg	168.879	226.638	6.271	6.381	
	13 Mecklenburg-Vorpommern	130.100	174.911	5.846	5.941	
	14 Sachsen	280.826	377.959	10.596	10.753	
	15 Sachsen-Anhalt	187.177	256.254	6.712	6.804	
	16 Thüringen	131.133	175.845	4.992	5.031	
		Insgesamt	3.577.789	4.906.916	115.795	117.103
		Westdeutschland	2.350.702	3.257.253	72.911	73.652
	Ostdeutschland	1.227.087	1.649.663	42.884	43.451	
Dez 10	01 Schleswig-Holstein	119.619	161.533	3.136	3.161	
	02 Hamburg	105.105	138.461	2.605	2.618	
	03 Niedersachsen	322.680	445.107	7.699	7.761	
	04 Bremen	50.806	67.728	1.101	1.108	
	05 Nordrhein-Westfalen	827.247	1.156.699	17.209	17.379	
	06 Hessen	209.979	291.890	5.246	5.314	
	07 Rheinland-Pfalz	118.686	164.239	2.920	2.942	
	08 Baden-Württemberg	244.798	331.440	5.626	5.664	
	09 Bayern	252.985	330.265	6.072	6.116	
	10 Saarland	43.276	58.214	1.020	1.026	
	11 Berlin	326.076	431.400	6.900	6.938	
	12 Brandenburg	160.151	210.624	4.925	4.985	
	13 Mecklenburg-Vorpommern	123.699	163.451	4.745	4.828	
	14 Sachsen	265.654	351.181	7.317	7.427	
	15 Sachsen-Anhalt	177.626	238.142	4.785	4.838	
	16 Thüringen	121.198	159.603	3.111	3.131	
		Insgesamt	3.469.585	4.699.977	84.417	85.235
		Westdeutschland	2.295.181	3.145.576	52.635	53.088
	Ostdeutschland	1.174.404	1.554.401	31.782	32.147	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Die Werte können von bereits veröffentlichten Daten leicht abweichen.

Tabelle zu Frage 4:

Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften (ohne Ausgaben für Renten-, Kranken-/Pflegeversicherung)

Bund und Länder

Jahresdurchschnittsergebnisse, Datenstand: April 2011

Bundesland	Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften (ohne Ausgaben für Renten-, Kranken-/Pflegeversicherung) in Euro						Personen in Bedarfsgemeinschaften					
	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2010	2009	2008	2007	2006	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
01 Schleswig-Holstein	83.242.319	83.576.496	82.731.431	86.073.215	90.325.227	85.563.680	232.826	234.341	243.542	254.292	259.950	242.189
02 Hamburg	81.178.292	81.375.655	79.862.730	81.100.125	81.911.712	75.384.932	197.343	196.866	201.065	205.407	204.596	188.733
03 Niedersachsen	227.548.737	229.336.579	224.202.908	232.515.241	240.355.488	223.462.078	641.563	649.061	671.783	701.221	707.443	645.461
04 Bremen	37.036.663	36.298.778	35.060.179	36.058.808	37.631.572	35.390.180	95.838	93.998	96.036	99.542	101.800	95.252
05 Nordrhein-Westfalen	620.911.245	605.911.174	585.491.833	602.145.635	613.283.654	564.057.762	1.659.560	1.619.669	1.639.743	1.690.894	1.687.663	1.538.918
06 Hessen	158.936.798	159.176.046	153.715.598	158.162.192	162.390.855	148.740.228	437.906	439.916	444.344	458.252	459.239	417.418
07 Rheinland-Pfalz	82.386.855	82.067.884	78.685.245	82.039.490	85.707.919	79.360.278	242.781	242.649	246.121	257.951	263.585	238.606
08 Baden-Württemberg	179.121.327	171.384.824	159.766.318	169.612.909	179.926.275	164.519.427	490.199	474.248	468.918	501.647	521.770	474.907
09 Bayern	179.245.516	177.411.791	169.230.959	181.953.668	194.068.293	179.909.045	492.732	492.138	497.554	539.366	566.617	517.933
10 Saarland	30.179.304	30.090.600	28.941.348	29.965.986	31.081.611	29.129.696	81.912	81.739	83.072	86.956	88.211	81.746
11 Berlin	239.033.322	238.303.854	235.685.433	239.380.950	238.301.229	212.250.863	595.296	593.086	602.136	612.979	602.411	543.654
12 Brandenburg	101.139.533	105.031.501	106.539.829	112.069.696	114.775.144	103.994.854	287.125	301.371	321.754	342.816	349.668	326.195
13 Mecklenburg-Vorpommern	76.776.037	79.943.851	82.493.002	88.956.901	92.210.274	85.395.927	222.148	231.497	251.312	274.247	282.707	269.277
14 Sachsen	164.940.706	170.845.029	171.764.232	181.155.320	188.739.810	170.292.802	483.597	500.566	529.861	562.536	578.741	537.490
15 Sachsen-Anhalt	110.870.402	115.140.017	117.106.859	122.282.458	126.705.918	117.980.797	324.321	338.797	359.583	379.998	392.212	374.648
16 Thüringen	75.242.647	78.413.060	79.101.889	85.127.807	88.225.590	80.961.326	226.072	235.209	250.128	271.967	280.529	263.670
Insgesamt	2.447.789.702	2.444.307.140	2.390.379.794	2.488.600.404	2.565.640.572	2.356.393.874	6.711.218	6.725.152	6.906.953	7.240.072	7.347.140	6.756.097
West	1.679.787.055	1.656.629.828	1.597.688.550	1.659.627.270	1.716.682.607	1.585.517.306	4.572.659	4.524.626	4.592.179	4.795.528	4.860.873	4.441.163
Ost	768.002.646	787.677.313	792.691.244	828.973.133	848.957.965	770.876.568	2.138.560	2.200.526	2.314.773	2.444.543	2.486.267	2.314.934

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 4:

Bundesland	Bevölkerung zwischen 0 bis unter 65 Jahren, jeweils am 31.12. eines Jahres ¹⁾						Zahlungsansprüche pro Kopf der Leistungsbeziehenden in Euro						Zahlungsansprüche pro Kopf der Bevölkerung in Euro ²⁾					
	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2010	2009	2008	2007	2006	2005
	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
01 Schleswig-Holstein	...	2.253.837	2.267.390	2.281.137	2.297.197	2.316.094	358	357	340	338	347	353	37	37	36	38	39	37
02 Hamburg	...	1.456.915	1.458.279	1.460.221	1.451.067	1.448.396	411	413	397	395	400	399	56	56	55	56	56	52
03 Niedersachsen	...	6.361.464	6.398.714	6.441.251	6.493.533	6.552.819	355	353	334	332	340	346	36	36	35	36	37	34
04 Bremen	...	526.981	528.401	531.215	534.829	537.636	386	386	365	362	370	372	70	69	66	68	70	66
05 Nordrhein-Westfalen	...	14.423.518	14.509.639	14.599.850	14.703.218	14.827.390	374	374	357	356	363	367	43	42	40	41	42	38
06 Hessen	...	4.912.818	4.929.594	4.949.362	4.979.474	5.030.795	363	362	346	345	354	356	32	32	31	32	33	30
07 Rheinland-Pfalz	...	3.224.086	3.243.972	3.265.695	3.289.129	3.316.568	339	338	320	318	325	333	26	25	24	25	26	24
08 Baden-Württemberg	...	8.760.860	8.792.066	8.820.142	8.863.806	8.925.081	365	361	341	338	345	346	20	20	18	19	20	18
09 Bayern	...	10.190.291	10.227.537	10.256.726	10.291.630	10.342.572	364	360	340	337	343	347	18	17	17	18	19	17
10 Saarland	...	806.999	815.034	821.758	832.088	844.096	368	368	348	345	352	356	37	37	36	36	37	35
11 Berlin	...	2.826.104	2.831.405	2.832.097	2.844.302	2.858.858	402	402	391	391	396	390	85	84	83	85	84	74
12 Brandenburg	...	1.978.040	2.001.521	2.027.429	2.060.798	2.094.978	352	349	331	327	328	319	51	53	53	55	56	50
13 Mecklenburg-Vorpommern	...	1.304.498	1.323.359	1.344.627	1.370.819	1.397.830	346	345	328	324	326	317	59	61	62	66	67	61
14 Sachsen	...	3.198.991	3.238.458	3.279.110	3.336.229	3.391.543	341	341	324	322	326	317	52	53	53	55	57	50
15 Sachsen-Anhalt	...	1.816.814	1.848.766	1.886.663	1.931.385	1.977.176	342	340	326	322	323	315	61	63	63	65	66	60
16 Thüringen	...	1.759.771	1.784.376	1.811.516	1.847.817	1.889.385	333	333	316	313	314	307	43	45	44	47	48	43
Insgesamt	...	65.801.987	66.198.511	66.608.799	67.127.321	67.751.217	365	363	346	344	349	349	37	37	36	37	38	35
West	...	52.917.769	53.170.626	53.427.357	53.735.971	54.141.447	367	366	348	346	353	357	32	31	30	31	32	29
Ost	...	12.884.218	13.027.885	13.181.442	13.391.350	13.609.770	359	358	342	339	341	333	60	61	61	63	63	57

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Bevölkerungsdaten liegen für den 31.12. 2010 noch nicht vor.

²⁾ Berechnung der Quote bezogen auf den Bevölkerungsstand vom 31.12. 2009.

Tabelle zu Frage 5:

Zahlungsansprüche für Renten-, Kranken-/Pflegeversicherung im SGB II

Bund und Länder

Jahresdurchschnittsergebnisse, Datenstand: April 2011

Bundesland	Zahlungsansprüche für Renten-, Kranken-/Pflegeversicherung im Rahmen des SGB II in Euro					
	2010	2009	2008	2007	2006	2005
	1	2	3	4	5	6
01 Schleswig-Holstein	19.889.545	19.893.307	19.028.311	19.390.226	27.862.934	27.331.124
02 Hamburg	17.199.966	17.278.336	16.415.342	16.460.425	22.784.266	22.319.145
03 Niedersachsen	53.070.057	53.286.171	50.428.138	51.304.874	72.599.524	69.775.174
04 Bremen	8.377.992	8.222.137	7.778.977	7.855.778	11.173.724	10.953.345
05 Nordrhein-Westfalen	139.413.256	135.962.124	127.253.538	128.189.494	178.254.613	172.627.367
06 Hessen	34.151.567	34.507.431	32.516.710	32.929.770	47.143.563	45.207.376
07 Rheinland-Pfalz	20.079.308	19.944.716	18.554.814	18.941.402	27.180.645	25.949.846
08 Baden-Württemberg	40.850.053	39.200.193	35.466.259	36.980.883	54.290.979	52.206.988
09 Bayern	42.146.969	42.144.520	39.226.292	41.308.403	61.069.774	58.696.239
10 Saarland	7.249.201	7.224.037	6.802.872	6.890.154	9.700.659	9.393.766
11 Berlin	53.809.179	53.464.992	50.942.629	50.639.002	68.563.245	64.413.971
12 Brandenburg	26.877.493	28.018.817	27.459.559	28.050.579	40.009.077	38.628.584
13 Mecklenburg-Vorpommern	20.974.300	22.018.235	21.848.427	22.639.326	32.625.672	31.747.326
14 Sachsen	45.531.240	47.231.650	45.882.056	46.614.954	67.198.769	63.760.458
15 Sachsen-Anhalt	30.295.539	31.435.664	30.531.929	30.907.398	44.665.726	44.302.256
16 Thüringen	20.976.534	21.855.492	21.200.393	22.138.626	31.997.606	30.949.476
Insgesamt	580.892.198	581.687.822	551.336.247	561.241.292	797.120.775	768.262.442
West	382.427.914	377.662.972	353.471.253	360.251.408	512.060.681	494.460.371
Ost	198.464.284	204.024.850	197.864.994	200.989.884	285.060.094	273.802.071

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 6:

Sozialversicherungsbeiträge und -zuschüsse auf Personenebene

Hochgerechnete Werte auf Basis von ARGE- und gAw-Daten; Werte können etwas von der Berichterstattung abweichen.

Bund, Länder

Dezember 2010

	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen mit Zahlungsanspruch Sozialversicherungsbeiträge- und zuschüsse	Höhe Zahlungsanspruch Sozialversicherungsbeiträge- und zuschüsse	Durchschnitt Zahlungsanspruch Sozialversicherungsbeiträge- und zuschüsse	Personen mit Zahlungsanspruch Krankenversicherungsbeiträge	Höhe Zahlungsanspruch Krankenversicherungsbeiträge	Durchschnitt Zahlungsanspruch Krankenversicherungsbeiträge pro Person	Personen mit Zahlungsanspruch Rentenversicherungsbeiträge	Höhe Zahlungsanspruch Rentenversicherungsbeiträge	Durchschnitt Zahlungsanspruch Rentenversicherungsbeiträge pro Person	Personen mit Zahlungsanspruch Pflegeversicherungsbeiträge	Höhe Zahlungsanspruch Pflegeversicherungsbeiträge	Durchschnitt Zahlungsanspruch Pflegeversicherungsbeiträge pro Person	Personen mit Zahlungsanspruch Krankenversicherungszuschüsse	Höhe Zahlungsanspruch Krankenversicherungszuschüsse	Durchschnitt Zahlungsanspruch Krankenversicherungszuschüsse pro Person	Personen mit Zahlungsanspruch Rentenzuschüsse	Höhe Zahlungsanspruch rentenversicherungszuschüsse	Durchschnitt Zahlungsanspruch Rentenversicherungszuschüsse pro Person	Personen mit Zahlungsanspruch Pflegeversicherungszuschüsse	Höhe Zahlungsanspruch Pflegeversicherungszuschüsse	Durchschnitt Zahlungsanspruch Pflegeversicherungszuschüsse pro Person
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Schleswig-Holstein	226.084	137.923	19.444.542	141	109.157	12.564.787	115	120.618	4.883.426	40	109.178	1.794.446	16	1.261	166.025	132	146	5.392	37	1.231	23.648	19
Hamburg	191.628	117.775	16.728.794	142	95.386	10.931.160	115	101.482	4.113.002	41	95.047	1.555.398	16	821	101.180	123	280	10.725	38	792	14.023	18
Niedersachsen	618.440	374.680	52.336.566	140	293.260	33.837.026	115	326.663	13.211.352	40	293.466	4.831.574	16	2.720	355.035	131	392	15.195	39	2.616	49.354	19
Bremen	94.237	57.458	8.272.869	144	45.738	5.353.088	117	51.381	2.087.538	41	45.565	755.608	17	435	62.779	144	85	3.081	36	422	8.384	20
Nordrhein-Westfalen	1.626.450	985.788	137.937.653	140	750.063	88.008.471	117	895.994	36.390.834	41	748.313	12.543.150	17	6.269	787.858	126	1.044	40.120	38	6.046	110.178	18
Hessen	418.601	245.331	33.485.853	136	185.739	21.303.244	115	217.699	8.795.068	40	186.016	3.044.804	16	2.141	276.617	129	327	12.872	39	2.084	39.146	19
Rheinland-Pfalz	231.699	140.329	19.332.222	138	107.229	12.373.470	115	124.747	5.039.855	40	107.036	1.763.839	16	984	126.104	128	85	3.362	39	952	17.544	18
Baden-Württemberg	467.508	282.667	39.643.228	140	220.002	25.426.446	116	251.624	10.156.256	40	220.394	3.635.437	16	2.548	345.639	136	344	13.439	39	2.423	46.555	19
Bayern	463.359	283.443	40.032.476	141	223.587	25.715.078	115	253.084	10.197.321	40	223.860	3.675.442	16	2.720	346.728	127	337	13.357	40	2.630	49.986	19
Saarland	79.128	49.997	7.019.154	140	39.136	4.526.250	116	44.206	1.793.215	41	39.165	647.126	17	304	41.344	136	53	1.844	35	289	5.385	19
Berlin	585.043	366.457	52.962.699	145	294.121	34.441.869	117	319.940	12.981.061	41	295.796	4.913.088	17	3.965	502.601	127	701	27.314	39	3.814	72.193	19
Brandenburg	273.479	180.134	26.012.507	144	146.917	16.929.673	115	156.241	6.365.122	41	147.976	2.420.589	16	1.886	237.829	126	316	12.427	39	1.843	34.744	19
Mecklenburg-Vorpommern	213.240	142.375	20.344.285	143	116.124	13.284.690	114	124.122	5.021.080	40	116.673	1.901.460	16	864	109.249	126	154	6.010	39	842	16.282	19
Sachsen	458.883	304.735	43.632.588	143	248.276	28.412.394	114	265.608	10.776.212	41	250.838	4.070.473	16	2.498	306.748	123	225	9.028	40	2.433	51.149	21
Sachsen-Anhalt	308.728	206.422	29.064.625	141	166.966	18.953.310	114	177.404	7.205.069	41	168.216	2.713.049	16	1.201	157.032	131	119	4.420	37	1.170	23.073	20
Thüringen	211.125	137.996	19.758.001	143	112.802	12.897.874	114	119.701	4.848.244	41	113.546	1.845.233	16	1.096	137.233	125	90	3.302	37	1.065	20.832	20
Deutschland	6.467.632	4.013.509	566.008.063	141	3.154.503	364.958.830	116	3.550.516	143.864.654	41	3.161.083	52.110.717	16	31.713	4.060.001	128	4.699	181.888	39	30.653	582.476	19
West	4.417.134	2.675.391	374.233.357	140	2.069.297	240.039.021	116	2.387.498	96.667.866	40	2.068.040	34.246.826	17	20.202	2.609.309	129	3.094	119.388	39	19.485	364.202	19
Ost	2.050.498	1.338.118	191.774.706	143	1.085.206	124.919.810	115	1.163.017	47.196.787	41	1.093.043	17.863.891	16	11.511	1.450.693	126	1.605	62.500	39	11.168	218.273	20

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 6:

Dezember 2005	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Schleswig-Holstein	254.211	167.821	28.666.097	171	119.106	14.117.871	119	164.776	12.781.623	78	118.395	1.668.592	14	629	68.376	109	350	21.507	61	626	8.127	13
Hamburg	198.168	133.626	23.185.810	174	97.304	11.548.994	119	131.378	10.205.260	78	96.569	1.362.616	14	429	46.405	108	256	16.900	66	429	5.634	13
Niedersachsen	680.314	436.932	73.684.268	169	303.839	36.039.875	119	426.927	33.119.623	78	302.167	4.261.484	14	1.736	184.539	106	897	56.350	63	1.736	22.396	13
Bremen	99.640	65.712	11.444.411	174	47.457	5.663.497	119	64.468	5.078.606	79	47.071	664.806	14	245	24.675	101	176	9.821	56	245	3.007	12
Nordrhein-Westfalen	1.627.423	1.062.636	180.584.485	170	733.714	88.143.815	120	1.046.501	81.560.296	78	728.768	10.410.018	14	2.986	311.338	104	1.882	121.715	65	2.987	37.303	12
Hessen	439.084	284.737	47.575.026	167	193.984	22.972.644	118	279.962	21.714.465	78	192.794	2.715.016	14	1.103	121.822	110	532	36.329	68	1.105	14.751	13
Rheinland-Pfalz	256.572	166.454	27.618.834	166	112.332	13.311.254	118	163.440	12.657.542	77	111.560	1.571.856	14	510	54.705	107	483	16.862	35	508	6.615	13
Baden-Württemberg	508.683	329.770	55.672.649	169	228.501	27.160.318	119	323.920	25.118.108	78	227.041	3.208.573	14	1.218	128.542	106	636	41.551	65	1.216	15.559	13
Bayern	551.297	369.488	62.333.518	169	257.035	30.417.628	118	362.565	28.096.750	77	256.003	3.601.670	14	1.348	144.863	107	828	55.138	67	1.347	17.469	13
Saarland	86.464	58.012	9.930.443	171	41.149	4.895.558	119	57.001	4.431.427	78	40.925	578.534	14	161	18.114	113	83	4.634	56	163	2.176	13
Berlin	579.574	394.950	68.753.672	174	289.409	34.429.274	119	385.782	29.874.196	77	287.963	4.072.194	14	2.315	253.868	110	1.508	93.864	62	2.321	30.276	13
Brandenburg	335.648	240.760	40.425.506	168	165.174	19.529.110	118	235.486	18.303.771	78	164.026	2.305.828	14	1.708	194.003	114	1.024	69.433	68	1.708	23.361	14
Mecklenburg-Vorpommern	271.112	195.263	32.309.970	165	133.656	15.614.322	117	190.536	14.637.004	77	132.730	1.842.820	14	1.309	147.836	113	813	50.387	62	1.308	17.601	13
Sachsen	559.693	406.494	67.885.713	167	282.058	32.806.836	116	396.816	30.824.398	78	280.346	3.876.949	14	2.176	240.026	110	1.718	108.112	63	2.177	29.392	13
Sachsen-Anhalt	380.806	274.263	45.059.399	164	183.024	21.430.035	117	268.881	20.857.189	78	181.160	2.524.817	14	1.515	167.311	110	955	59.808	63	1.519	20.240	13
Thüringen	271.958	193.770	32.275.477	167	132.429	15.598.241	118	188.710	14.597.841	77	131.627	1.843.670	14	1.405	155.963	111	1.054	61.317	58	1.403	18.445	13
Deutschland	7.100.647	4.780.690	807.405.276	169	3.320.172	393.679.272	119	4.687.151	363.858.099	78	3.299.145	46.509.441	14	20.794	2.262.384	109	13.193	823.728	62	20.800	272.352	13
West	4.701.856	3.075.189	520.695.540	169	2.134.421	254.271.454	119	3.020.939	234.763.701	78	2.121.293	30.043.164	14	10.364	1.103.378	106	6.121	380.807	62	10.362	133.036	13
Ost	2.398.791	1.705.500	286.709.736	168	1.185.751	139.407.818	118	1.666.212	129.094.398	77	1.177.852	16.466.277	14	10.430	1.159.006	111	7.072	442.921	63	10.438	139.316	13

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabellen zu Frage 7:

Ausgaben für Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende¹⁾

a) absolut in Euro:

	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008 ³⁾	2009 ³⁾	2010 ³⁾
Brandenburg	143.632.203	160.283.805	164.019.309	176.047.672	189.783.611	197.099.720
Berlin	206.781.210	239.716.402	233.569.044	267.962.857	300.511.220	319.564.678
Baden-Württemberg	203.498.489	239.983.902	261.967.737	263.879.368	288.320.829	298.729.456
Bayern	249.341.725	285.181.102	299.777.092	305.587.472	328.688.351	341.531.315
Bremen	41.299.230	46.418.761	47.898.080	48.463.037	55.821.225	57.415.296
Hessen	197.866.124	230.776.587	230.990.303	238.846.233	263.448.259	271.695.155
Hamburg	74.137.593	79.024.012	89.459.702	85.757.887	102.812.369	113.090.207
Mecklenburg-Vorpommern	123.588.691	134.532.688	131.216.116	139.174.260	152.693.337	156.796.098
Niedersachsen	283.356.117	322.726.362	342.693.532	343.531.122	387.283.494	402.025.732
Nordrhein-Westfalen	643.746.162	764.811.668	844.523.511	843.603.202	946.011.386	998.465.432
Rheinland-Pfalz	101.299.028	119.074.483	127.062.052	126.972.903	142.341.378	149.141.968
Schleswig-Holstein	116.100.746	128.764.721	132.767.525	129.100.966	141.172.308	147.437.089
Saarland	41.385.441	46.667.240	47.923.685	46.894.698	50.423.481	55.217.371
Sachsen	240.883.752	265.063.466	264.446.463	293.074.113	313.056.395	328.588.204
Sachsen-Anhalt	162.669.529	183.802.827	181.936.813	191.779.433	213.366.427	216.723.060
Thüringen	118.634.262	128.251.690	125.914.548	140.372.409	155.388.198	157.384.399
Deutschland	2.948.220.303	3.375.079.716	3.526.165.510	3.641.047.631	4.031.122.266	4.210.905.181

b) pro Kopf der Bevölkerung⁵⁾ in Euro:

	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008 ³⁾	2009 ³⁾	2010 ^{3) 4)}
Brandenburg	69	78	81	88	96	100
Berlin	72	84	82	95	106	113
Baden-Württemberg	23	27	30	30	33	34
Bayern	24	28	29	30	32	34
Bremen	77	87	90	92	106	109
Hessen	39	46	47	48	54	55
Hamburg	51	54	61	59	71	78
Mecklenburg-Vorpommern	88	98	98	105	117	120
Niedersachsen	43	50	53	54	61	63
Nordrhein-Westfalen	43	52	58	58	66	69
Rheinland-Pfalz	31	36	39	39	44	46
Schleswig-Holstein	50	56	58	57	63	65
Saarland	49	56	58	58	62	68
Sachsen	71	79	81	90	98	103
Sachsen-Anhalt	82	95	96	104	117	119
Thüringen	63	69	70	79	88	89
Deutschland	44	50	53	55	61	64

c) pro Leistungsberechtigtem⁶⁾ in Euro:

	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008 ³⁾	2009 ³⁾	2010 ³⁾
Brandenburg	440	458	478	547	630	686
Berlin	380	398	381	445	507	537
Baden-Württemberg	429	460	522	563	608	609
Bayern	481	503	556	614	668	693
Bremen	434	456	481	505	594	599
Hessen	474	503	504	538	599	620
Hamburg	393	386	436	427	522	573
Mecklenburg-Vorpommern	459	476	478	554	660	706
Niedersachsen	439	456	489	511	597	627
Nordrhein-Westfalen	418	453	499	514	584	602
Rheinland-Pfalz	425	452	493	516	587	614
Schleswig-Holstein	479	495	522	530	602	633
Saarland	506	529	551	565	617	674
Sachsen	448	458	470	553	625	679
Sachsen-Anhalt	434	469	479	533	630	668
Thüringen	450	457	463	561	661	696
Deutschland	436	459	487	527	599	627

1) ohne Verwaltungsausgaben für die Durchführung überörtlich wahrzunehmender Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, für die Durchführung der SGB II-Statistik und sonstiger zentraler Einbehalte

2) Angaben auf Basis der Jahresrechnungen der Bundesagentur für Arbeit und der zugelassenen kommunalen Träger

3) Angaben für die zugelassenen kommunalen Träger auf Basis vorläufiger Bewirtschaftungsdaten

4) Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 65 Jahren, jeweils am 31.12. eines Jahres, Quelle: Statistisches Bundesamt

5) Bevölkerungsdaten für den 31.12. 2010 liegen noch nicht vor, die Berechnung erfolgte auf Basis der Daten Stand 31.12.2009

6) Personen in Bedarfsgemeinschaften, Bestand im Jahresdurchschnitt, Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 8:

Mehrbedarfe auf Personenebene

Bund, Länder

Hochgerechnete Werte auf Basis von ARGE- und gAw-Daten; Werte können etwas von der Berichterstattung abweichen.

Mehrbedarf Ernährung enthält zusätzlich Mehrbedarfe nach Härtefallregelung im Anschluss an die BVerfGE vom 9.2.2010.

Dezember 2010

	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen mit Zahlungsanspruch Mehrbedarf	Höhe Zahlungsanspruch Mehrbedarf	Durchschnitt Zahlungsanspruch Mehrbedarf pro Person	Personen mit Zahlungsanspruch Mehrbedarf Alleinerziehende	Höhe Zahlungsanspruch Mehrbedarf Alleinerziehende	Durchschnitt Zahlungsanspruch Mehrbedarf Alleinerziehende pro Person	Personen mit Zahlungsanspruch Mehrbedarf Schwangerschaft	Höhe Zahlungsanspruch Mehrbedarf Schwangerschaft	Durchschnitt Zahlungsanspruch Mehrbedarf Schwangerschaft pro Person	Personen mit Zahlungsanspruch Mehrbedarf Behinderung	Höhe Zahlungsanspruch Mehrbedarf Behinderung	Durchschnitt Zahlungsanspruch Mehrbedarf Behinderung pro Person	Personen mit Zahlungsanspruch Mehrbedarf Ernährung	Höhe Zahlungsanspruch Mehrbedarf Ernährung	Durchschnitt Zahlungsanspruch Mehrbedarf Ernährung pro Person	Personen mit Zahlungsanspruch Mehrbedarf Ernährung	Höhe Zahlungsanspruch Mehrbedarf Ernährung	Durchschnitt Zahlungsanspruch Mehrbedarf Ernährung pro Person
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Schleswig-Holstein	226.084	24.061	2.296.651	95	21.038	2.089.382	99	1.894	93.064	49	666	59.293	89	1.124	54.912	49	146	5.392	37
Hamburg	191.628	19.668	1.883.819	96	16.791	1.690.572	101	1.529	75.842	50	493	52.400	106	1.436	65.005	45	280	10.725	38
Niedersachsen	618.440	64.025	6.079.211	95	55.625	5.525.594	99	5.603	272.227	49	1.291	124.252	96	3.224	157.137	49	392	15.195	39
Bremen	94.237	10.131	973.967	96	8.635	874.076	101	855	42.254	49	243	24.738	102	723	32.899	46	85	3.081	36
Nordrhein-Westfalen	1.626.450	160.958	15.208.703	94	138.542	13.736.467	99	14.674	721.460	49	4.148	409.320	99	7.677	341.457	44	1.044	40.120	38
Hessen	418.601	41.806	3.976.845	95	35.744	3.594.000	101	3.835	188.455	49	868	78.671	91	2.497	115.719	46	327	12.872	39
Rheinland-Pfalz	231.699	24.496	2.357.093	96	21.485	2.168.617	101	2.145	102.367	48	346	31.629	91	1.144	54.481	48	85	3.362	39
Baden-Württemberg	467.508	51.382	4.942.778	96	45.280	4.547.178	100	3.682	181.504	49	814	83.614	103	2.847	130.482	46	344	13.439	39
Bayern	463.359	54.513	5.254.722	96	47.925	4.823.182	101	3.783	186.387	49	1.121	106.033	95	3.079	139.119	45	337	13.357	40
Saarland	79.128	8.389	786.230	94	7.103	700.658	99	714	35.022	49	255	26.763	105	568	23.787	42	53	1.844	35
Berlin	585.043	52.651	4.992.895	95	43.144	4.358.415	101	5.039	253.828	50	1.666	185.041	111	4.409	195.612	44	701	27.314	39
Brandenburg	273.479	26.314	2.556.123	97	22.872	2.305.336	101	2.041	104.474	51	768	80.424	105	1.445	65.889	46	316	12.427	39
Mecklenburg-Vorpommern	213.240	20.319	1.941.817	96	17.481	1.719.976	98	1.691	85.461	51	961	93.802	98	886	42.578	48	154	6.010	39
Sachsen	458.883	44.180	4.206.781	95	37.626	3.729.476	99	3.804	189.803	50	1.785	177.563	99	2.372	109.940	46	225	9.028	40
Sachsen-Anhalt	308.728	30.052	2.858.572	95	26.275	2.586.380	98	2.537	126.537	50	815	82.026	101	1.367	63.629	47	119	4.420	37
Thüringen	211.125	21.907	2.102.531	96	18.959	1.875.204	99	1.779	88.435	50	770	84.722	110	1.176	54.170	46	90	3.302	37
Deutschland	6.467.632	654.851	62.418.739	95	564.524	56.324.513	100	55.605	2.747.118	49	17.010	1.700.291	100	35.973	1.646.816	46	4.699	181.888	39
West	4.417.134	459.429	43.760.020	95	398.167	39.749.726	100	38.714	1.898.581	49	10.245	996.714	97	24.318	1.114.999	46	3.094	119.388	39
Ost	2.050.498	195.423	18.658.719	95	166.357	16.574.787	100	16.891	848.537	50	6.765	703.577	104	11.655	531.818	46	1.605	62.500	39

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 8:

Dezember 2009	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Schleswig-Holstein	234.226	25.655	2.420.000	94	21.846	2.190.845	100	2.181	108.735	50	603	53.446	89	1.757	66.974	38
Hamburg	197.191	21.352	1.988.052	93	17.286	1.755.356	102	1.730	86.397	50	454	49.058	108	2.533	97.241	38
Niedersachsen	646.700	68.882	6.453.515	94	58.589	5.834.766	100	6.024	296.371	49	1.353	133.903	99	4.746	188.477	40
Bremen	94.712	10.606	994.521	94	8.723	883.040	101	893	44.630	50	235	25.746	110	1.109	41.106	37
Nordrhein-Westfalen	1.643.239	168.658	15.695.452	93	141.404	14.047.169	99	15.514	763.425	49	4.159	417.668	100	12.050	467.190	39
Hessen	441.040	45.262	4.204.034	93	37.372	3.746.948	100	4.065	201.432	50	973	91.159	94	4.087	164.495	40
Rheinland-Pfalz	244.688	26.509	2.528.637	95	22.624	2.300.353	102	2.334	115.659	50	381	36.190	95	1.945	76.435	39
Baden-Württemberg	489.652	55.596	5.247.479	94	47.196	4.771.888	101	4.226	207.989	49	851	87.514	103	4.777	180.087	38
Bayern	498.189	59.546	5.669.245	95	51.052	5.163.215	101	4.211	205.177	49	1.269	123.289	97	4.552	177.565	39
Saarland	82.021	9.132	830.786	91	7.411	729.318	98	797	38.986	49	247	26.885	109	934	35.597	38
Berlin	593.084	56.498	5.173.796	92	43.983	4.432.134	101	5.396	271.780	50	1.689	194.127	115	7.241	275.755	38
Brandenburg	293.096	28.396	2.727.151	96	24.006	2.427.466	101	2.489	127.176	51	863	94.526	110	1.947	77.983	40
Mecklenburg-Vorpommern	226.729	21.793	2.065.843	95	18.479	1.828.243	99	1.868	94.680	51	954	95.104	100	1.229	47.817	39
Sachsen	490.085	47.390	4.504.186	95	39.671	3.976.352	100	4.346	216.635	50	1.942	200.352	103	2.948	110.847	38
Sachsen-Anhalt	329.821	32.169	3.044.928	95	27.755	2.743.502	99	2.796	140.754	50	877	91.432	104	1.755	69.239	39
Thüringen	231.196	24.110	2.292.793	95	20.407	2.020.994	99	2.062	103.891	50	832	100.907	121	1.657	67.001	40
Deutschland	6.735.669	701.554	65.840.419	94	587.802	58.851.589	100	60.931	3.023.716	50	17.683	1.821.305	103	55.266	2.143.809	39
West	4.571.658	491.197	46.031.722	94	413.502	41.422.898	100	41.975	2.068.800	49	10.526	1.044.857	99	38.490	1.495.167	39
Ost	2.164.011	210.357	19.808.697	94	174.300	17.428.692	100	18.957	954.916	50	7.158	776.448	108	16.777	648.642	39
Dezember 2008	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Schleswig-Holstein	234.519	28.365	2.507.058	88	22.486	2.198.154	98	2.099	100.235	48	541	48.687	90	4.114	159.982	39
Hamburg	194.535	24.274	2.066.982	85	17.418	1.720.710	99	1.622	79.242	49	454	48.877	108	5.684	218.153	38
Niedersachsen	644.781	75.322	6.655.639	88	59.469	5.811.573	98	5.814	280.201	48	1.283	126.595	99	10.989	437.271	40
Bremen	91.985	12.328	1.026.039	83	8.699	848.200	98	858	41.742	49	252	24.941	99	3.008	111.155	37
Nordrhein-Westfalen	1.580.706	176.474	15.587.144	88	139.424	13.565.879	97	14.521	697.860	48	3.824	382.083	100	23.775	941.322	40
Hessen	429.596	47.635	4.151.204	87	36.695	3.571.129	97	3.853	184.332	48	882	86.530	98	7.621	309.213	41
Rheinland-Pfalz	235.961	30.639	2.636.969	86	22.635	2.238.387	99	2.341	111.046	47	383	36.404	95	6.248	251.131	40
Baden-Württemberg	449.083	60.319	5.264.399	87	45.553	4.530.918	99	3.701	178.240	48	856	87.527	102	12.018	467.714	39
Bayern	471.699	65.541	5.772.656	88	50.378	5.006.317	99	3.912	185.172	47	1.149	108.528	94	12.080	472.639	39
Saarland	79.472	11.811	925.933	78	7.464	715.313	96	694	34.002	49	221	23.145	105	3.857	153.472	40
Berlin	586.528	67.214	5.415.197	81	43.771	4.252.739	97	5.218	251.903	48	1.720	188.207	109	18.935	722.349	38
Brandenburg	304.439	35.799	2.979.708	83	24.524	2.394.316	98	2.473	120.258	49	985	96.941	98	9.022	368.193	41
Mecklenburg-Vorpommern	235.751	24.804	2.177.913	88	19.177	1.864.685	97	1.988	98.281	49	836	80.788	97	3.600	134.159	37
Sachsen	498.264	55.678	4.737.518	85	40.352	3.933.610	97	4.369	213.019	49	1.817	181.865	100	10.954	409.024	37
Sachsen-Anhalt	339.722	40.434	3.351.602	83	28.304	2.729.414	96	3.007	147.100	49	943	91.022	97	9.581	384.065	40
Thüringen	232.649	29.708	2.518.740	85	20.845	2.037.340	98	1.994	96.939	49	877	103.496	118	7.059	280.966	40
Deutschland	6.609.690	786.343	67.774.701	86	587.194	57.418.685	98	58.463	2.819.574	48	17.021	1.715.636	101	148.545	5.820.807	39
West	4.412.337	532.707	46.594.023	87	410.222	40.206.581	98	39.414	1.892.073	48	9.844	973.318	99	89.394	3.522.051	39
Ost	2.197.353	253.636	21.180.678	84	176.973	17.212.104	97	19.049	927.501	49	7.177	742.318	103	59.151	2.298.756	39

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 8:

Dezember 2007	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Schleswig-Holstein	247.372	28.527	2.513.093	88	22.914	2.223.558	97	2.175	102.409	47	369	35.863	97	3.902	151.262	39
Hamburg	202.095	23.939	2.043.035	85	17.713	1.732.530	98	1.699	79.840	47	383	40.879	107	4.960	189.786	38
Niedersachsen	683.306	75.915	6.653.797	88	60.264	5.838.228	97	6.113	285.625	47	1.014	104.638	103	10.685	425.306	40
Bremen	97.208	12.336	1.016.796	82	8.794	843.915	96	872	41.026	47	221	24.226	110	2.898	107.629	37
Nordrhein-Westfalen	1.657.710	174.891	15.437.969	88	140.225	13.554.145	97	15.117	710.251	47	3.167	339.726	107	21.063	833.847	40
Hessen	446.120	46.863	4.050.559	86	36.636	3.520.178	96	3.937	182.348	46	767	76.366	100	6.789	271.667	40
Rheinland-Pfalz	249.911	30.436	2.608.197	86	22.815	2.232.411	98	2.360	109.535	46	303	30.344	100	5.889	235.907	40
Baden-Württemberg	481.734	61.068	5.287.680	87	46.739	4.586.357	98	4.057	188.862	47	737	75.462	102	11.344	436.999	39
Bayern	510.492	67.917	5.929.006	87	52.062	5.141.897	99	4.226	197.869	47	910	90.371	99	12.669	498.869	39
Saarland	84.573	11.632	907.560	78	7.533	709.843	94	757	35.084	46	212	22.652	107	3.530	139.981	40
Berlin	604.889	66.124	5.317.917	80	44.791	4.264.562	95	5.310	250.876	47	1.526	157.524	103	16.777	644.955	38
Brandenburg	328.227	36.155	2.951.879	82	25.792	2.417.080	94	2.647	124.290	47	995	91.180	92	7.829	319.329	41
Mecklenburg-Vorpommern	260.823	26.866	2.295.497	85	20.442	1.950.956	95	2.147	99.880	47	782	81.551	104	4.308	163.110	38
Sachsen	540.493	56.840	4.765.808	84	42.062	4.011.254	95	4.589	216.606	47	1.528	153.039	100	10.363	384.910	37
Sachsen-Anhalt	366.515	40.915	3.340.806	82	29.386	2.751.631	94	3.046	144.099	47	985	92.865	94	8.860	352.211	40
Thüringen	258.879	30.770	2.562.346	83	22.354	2.126.164	95	2.253	105.270	47	849	81.017	95	6.324	249.895	40
Deutschland	7.020.347	791.193	67.681.945	86	600.522	57.904.711	96	61.305	2.873.868	47	14.748	1.497.703	102	138.189	5.405.664	39
West	4.660.521	533.523	46.447.693	87	415.695	40.383.064	97	41.312	1.932.848	47	8.083	840.527	104	83.728	3.291.254	39
Ost	2.359.826	257.670	21.234.252	82	184.826	17.521.647	95	19.993	941.020	47	6.665	657.176	99	54.461	2.114.409	39
Dezember 2006	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Schleswig-Holstein	257.268	28.597	2.512.177	88	22.940	2.222.259	97	2.233	103.709	46	336	35.190	105	3.881	151.018	39
Hamburg	203.848	23.315	1.994.621	86	17.643	1.714.072	97	1.674	79.049	47	344	37.097	108	4.368	164.403	38
Niedersachsen	708.113	74.423	6.505.475	87	59.522	5.744.286	97	6.241	289.861	46	863	91.427	106	9.698	379.900	39
Bremen	100.200	11.998	986.935	82	8.629	821.509	95	952	45.148	47	200	22.304	112	2.650	97.975	37
Nordrhein-Westfalen	1.692.420	169.150	14.830.958	88	136.225	13.060.255	96	14.922	698.366	47	2.916	317.998	109	19.267	754.340	39
Hessen	457.579	46.439	3.954.766	85	36.036	3.430.851	95	4.059	186.307	46	661	68.183	103	6.831	269.425	39
Rheinland-Pfalz	260.174	29.912	2.561.325	86	22.599	2.200.050	97	2.434	112.821	46	274	28.830	105	5.478	219.624	40
Baden-Württemberg	511.993	61.686	5.288.824	86	47.135	4.588.876	97	4.188	195.737	47	661	69.140	105	11.418	435.071	38
Bayern	549.987	68.849	5.935.624	86	52.663	5.143.200	98	4.680	218.039	47	799	82.337	103	12.548	492.049	39
Saarland	87.659	11.178	886.739	79	7.468	707.661	95	748	35.445	47	195	19.996	102	3.132	123.637	39
Berlin	606.120	63.560	5.149.987	81	44.366	4.199.198	95	5.511	260.513	47	1.442	149.829	104	14.309	540.447	38
Brandenburg	346.809	35.794	2.891.372	81	26.306	2.404.064	91	2.737	126.616	46	948	86.897	92	6.876	273.795	40
Mecklenburg-Vorpommern	280.133	28.316	2.328.986	82	20.817	1.939.060	93	2.179	101.278	46	775	77.935	101	5.392	210.713	39
Sachsen	565.924	58.542	4.795.456	82	42.744	4.001.418	94	4.772	223.688	47	1.416	141.113	100	11.369	429.238	38
Sachsen-Anhalt	381.066	41.203	3.307.481	80	29.401	2.715.118	92	3.201	150.825	47	967	90.858	94	8.924	350.680	39
Thüringen	274.200	30.419	2.511.181	83	22.694	2.113.583	93	2.418	113.517	47	797	74.424	93	5.473	209.656	38
Deutschland	7.283.493	783.379	66.441.906	85	597.187	57.005.459	95	62.950	2.940.918	47	13.595	1.393.557	103	131.614	5.101.972	39
West	4.829.241	525.546	45.457.444	86	410.860	39.633.019	96	42.131	1.964.481	47	7.249	772.501	107	79.271	3.087.443	39
Ost	2.454.252	257.833	20.984.462	81	186.327	17.372.440	93	20.819	976.437	47	6.346	621.056	98	52.343	2.014.529	38

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 8:

Dezember 2005	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Schleswig-Holstein	254.211	25.824	2.333.156	90	20.661	2.068.104	100	2.134	100.406	47	298	31.910	107	3.431	132.736	39
Hamburg	198.168	21.267	1.839.211	86	16.098	1.586.034	99	1.635	79.205	48	288	30.474	106	3.856	143.498	37
Niedersachsen	680.314	65.118	5.827.305	89	51.802	5.150.321	99	5.900	279.909	47	738	79.004	107	8.224	318.071	39
Bremen	99.640	11.090	932.581	84	8.000	783.607	98	913	43.964	48	161	18.427	114	2.379	86.584	36
Nordrhein-Westfalen	1.627.423	148.471	13.152.873	89	117.453	11.528.878	98	13.738	649.398	47	2.433	265.702	109	18.276	708.894	39
Hessen	439.084	41.491	3.608.696	87	32.097	3.141.415	98	3.491	162.504	47	577	61.212	106	6.271	243.566	39
Rheinland-Pfalz	256.572	26.672	2.300.522	86	19.877	1.968.032	99	2.338	109.544	47	244	26.762	110	4.954	196.184	40
Baden-Württemberg	508.683	56.362	4.850.944	86	41.967	4.173.932	99	4.110	192.378	47	532	56.975	107	11.262	427.659	38
Bayern	551.297	62.795	5.472.071	87	47.505	4.730.704	100	4.600	217.836	47	745	75.741	102	11.583	447.790	39
Saarland	86.464	10.038	805.921	80	6.657	646.717	97	700	32.871	47	168	17.090	102	2.795	109.243	39
Berlin	579.574	57.413	4.716.311	82	40.340	3.868.615	96	5.021	242.785	48	1.241	132.228	107	12.610	472.682	37
Brandenburg	335.648	31.315	2.456.937	78	23.101	2.038.110	88	2.594	118.054	46	823	81.359	99	5.582	219.413	39
Mecklenburg-Vorpommern	271.112	25.038	2.018.774	81	18.335	1.668.730	91	2.232	101.964	46	686	70.003	102	4.585	178.077	39
Sachsen	559.693	54.587	4.324.056	79	39.071	3.552.269	91	4.624	210.961	46	1.321	132.074	100	11.155	428.751	38
Sachsen-Anhalt	380.806	38.093	2.990.586	79	27.111	2.427.777	90	3.218	148.610	46	1.106	109.971	99	7.895	304.229	39
Thüringen	271.958	27.578	2.213.013	80	20.475	1.840.461	90	2.255	102.529	45	932	92.590	99	4.689	177.432	38
Deutschland	7.100.647	703.152	59.842.956	85	530.548	51.173.706	96	59.502	2.792.920	47	12.294	1.281.520	104	119.548	4.594.811	38
West	4.701.856	469.127	41.123.280	88	362.115	35.777.744	99	39.559	1.868.016	47	6.184	663.295	107	73.031	2.814.226	39
Ost	2.398.791	234.025	18.719.676	80	168.433	15.395.962	91	19.943	924.904	46	6.110	618.225	101	46.517	1.780.585	38

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 9:

Kosten der Unterkunft und Heizung auf Personenebene

Bund, Länder

Hochgerechnete Werte auf Basis von ARGE-Daten; Werte können etwas von der Berichterstattung abweichen.

	Dez 05						Dez 06						Dez 07					
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen mit Zahlungsanspruch KdU	Höhe Zahlungsanspruch KdU	Bevölkerung 0 bis unter 65 Jahren am 31.12.	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Person mit Zahlungsanspruch	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Kopf der Bevölkerung	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen mit Zahlungsanspruch KdU	Höhe Zahlungsanspruch KdU	Bevölkerung 0 bis unter 65 Jahren am 31.12.	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Person mit Zahlungsanspruch	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Kopf der Bevölkerung	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen mit Zahlungsanspruch KdU	Höhe Zahlungsanspruch KdU	Bevölkerung 0 bis unter 65 Jahren am 31.12.	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Person mit Zahlungsanspruch	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Kopf der Bevölkerung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Schleswig-Holstein	254.211	237.907	40.257.081	2.316.094	169	17	257.268	243.133	40.753.770	2.297.197	168	18	247.372	234.314	39.585.836	2.281.137	169	17
Hamburg	198.168	186.681	38.628.954	1.448.396	207	27	203.848	194.053	40.498.011	1.451.067	209	28	202.095	192.965	40.649.036	1.460.221	211	28
Niedersachsen	680.314	595.834	97.849.165	6.552.819	164	15	708.113	627.024	102.153.375	6.493.533	163	16	683.306	597.132	98.944.074	6.441.251	166	15
Bremen	99.640	93.426	16.816.330	537.636	180	31	100.200	95.520	17.038.261	534.829	178	32	97.208	92.854	16.487.340	531.215	178	31
Nordrhein-Westfalen	1.627.423	1.541.394	286.988.468	14.827.390	173	18	1.692.420	1.615.303	281.649.517	14.703.218	174	19	1.657.710	1.584.785	279.437.177	14.599.850	176	19
Hessen	439.084	408.056	71.894.738	5.030.795	176	14	457.579	430.542	75.409.615	4.979.474	175	15	446.120	421.600	74.855.821	4.949.362	178	15
Rheinland-Pfalz	256.572	229.188	34.354.962	3.316.568	150	10	260.174	235.353	35.132.652	3.289.129	149	11	249.911	226.779	34.216.120	3.265.695	151	10
Baden-Württemberg	508.683	383.447	63.691.652	8.925.081	166	7	511.993	372.347	63.584.285	8.863.806	171	7	481.734	355.662	61.990.069	8.820.142	174	7
Bayern	551.297	490.442	80.649.760	10.342.572	164	8	549.987	496.826	83.203.790	10.291.630	167	8	510.492	459.303	78.951.028	10.256.726	172	8
Saarland	86.464	80.205	13.069.806	844.096	163	15	87.659	82.208	13.363.657	832.088	163	16	84.573	79.632	13.118.979	821.758	165	16
Berlin	579.574	556.443	106.983.929	2.858.858	192	37	606.120	585.207	114.942.426	2.844.302	196	40	604.889	584.582	115.532.543	2.832.097	198	41
Brandenburg	335.648	311.660	45.411.310	2.094.978	146	22	346.809	327.921	48.475.805	2.060.798	148	24	328.227	310.805	47.367.930	2.027.429	152	23
Mecklenburg-Vorpommern	271.112	256.052	36.624.612	1.397.830	143	26	280.133	268.030	38.737.297	1.370.819	145	28	260.823	249.846	36.690.888	1.344.627	147	27
Sachsen	559.693	527.502	75.886.577	3.391.543	144	22	565.924	540.794	78.308.434	3.336.229	145	23	540.493	517.060	75.874.307	3.279.110	147	23
Sachsen-Anhalt	380.806	335.115	45.971.325	1.977.176	137	23	381.066	339.344	47.586.662	1.931.385	140	25	366.515	326.782	46.720.401	1.886.663	143	25
Thüringen	271.958	249.071	33.239.969	1.889.385	133	18	274.200	257.011	34.693.476	1.847.617	135	19	258.879	242.815	33.297.654	1.811.516	137	18
Deutschland	7.100.647	6.482.424	1.068.318.637	67.751.217	165	16	7.283.493	6.710.615	1.115.531.033	67.127.321	166	17	7.020.347	6.476.917	1.093.719.203	66.608.799	169	16
West	4.701.856	4.246.580	724.200.915	54.141.447	171	13	4.829.241	4.392.309	752.786.933	53.735.971	171	14	4.660.521	4.245.026	738.235.480	53.427.357	174	14
Ost	2.398.791	2.235.844	344.117.722	13.609.770	154	25	2.454.252	2.318.307	362.744.100	13.391.350	156	27	2.359.826	2.231.891	355.483.723	13.181.442	159	27

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 9:

	Dez 08						Dez 09						Dez 10					
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen mit Zahlungsanspruch KdU	Höhe Zahlungsanspruch KdU	Bevölkerung 0 bis unter 65 Jahren am 31.12.	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Person mit Zahlungsanspruch	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Kopf der Bevölkerung	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen mit Zahlungsanspruch KdU	Höhe Zahlungsanspruch KdU	Bevölkerung 0 bis unter 65 Jahren am 31.12.	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Person mit Zahlungsanspruch	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Kopf der Bevölkerung	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen mit Zahlungsanspruch KdU	Höhe Zahlungsanspruch KdU	Bevölkerung 0 bis unter 65 Jahren am 31.12. ⁹	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Person mit Zahlungsanspruch	Durchschnitt Zahlungsanspruch KdU pro Kopf der Bevölkerung ²
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Schleswig-Holstein	234.519	220.819	38.902.416	2.267.390	176	17	234.226	217.359	40.678.928	2.253.837	187	18	226.084	205.239	39.630.601	...	193	18
Hamburg	194.535	185.451	40.598.067	1.458.279	219	28	197.191	188.007	42.588.006	1.456.915	227	29	191.628	181.253	41.164.556	...	227	28
Niedersachsen	644.781	558.955	97.730.797	6.398.714	175	15	646.700	558.789	102.917.216	6.361.464	184	16	618.440	526.814	99.712.548	...	189	16
Bremen	91.985	87.974	16.353.380	528.401	186	31	94.712	90.844	17.602.806	526.981	194	33	94.237	89.225	17.583.305	...	197	33
Nordrhein-Westfalen	1.580.706	1.503.483	275.227.883	14.509.639	183	19	1.643.239	1.553.982	297.316.507	14.423.518	191	21	1.626.450	1.517.502	296.202.684	...	195	21
Hessen	429.596	405.270	74.802.315	4.929.594	185	15	441.040	415.166	79.478.262	4.912.818	191	16	418.601	390.075	75.529.641	...	194	15
Rheinland-Pfalz	235.961	212.686	33.823.171	3.243.972	159	10	244.688	219.698	36.646.052	3.224.086	167	11	231.699	203.796	34.762.889	...	171	11
Baden-Württemberg	449.083	332.937	60.720.178	8.792.066	182	7	489.652	359.288	69.132.814	8.760.860	192	8	467.508	340.043	67.220.834	...	198	8
Bayern	471.699	420.924	76.081.248	10.227.537	181	7	498.189	441.695	84.607.603	10.190.291	192	8	463.359	402.430	80.396.487	...	200	8
Saarland	79.472	73.694	13.007.654	815.034	177	16	82.021	75.723	14.073.971	806.999	186	17	79.128	71.917	13.605.981	...	189	17
Berlin	586.528	566.425	115.066.866	2.831.405	203	41	593.084	573.041	119.737.456	2.826.104	209	42	585.043	561.929	118.518.818	...	211	42
Brandenburg	304.439	287.511	45.569.929	2.001.521	158	23	293.096	275.836	45.537.681	1.978.040	165	23	273.479	252.470	42.985.787	...	170	22
Mecklenburg-Vorpommern	235.751	224.301	34.521.452	1.323.359	154	26	226.729	208.660	34.288.314	1.304.498	164	26	213.240	190.346	32.603.168	...	171	25
Sachsen	498.264	474.043	72.186.668	3.238.458	152	22	490.085	461.700	73.349.960	3.198.991	159	23	458.883	420.420	69.163.972	...	165	22
Sachsen-Anhalt	339.722	301.448	44.650.024	1.848.766	148	24	329.821	292.739	45.503.092	1.816.814	155	25	308.728	264.804	42.650.892	...	161	23
Thüringen	232.649	193.783	28.054.229	1.784.376	145	16	231.196	188.235	28.947.388	1.759.771	154	16	211.125	167.502	26.769.441	...	160	15
Deutschland	6.609.690	6.049.704	1.067.296.277	66.198.511	176	16	6.735.669	6.120.762	1.132.406.056	65.801.987	185	17	6.467.632	5.785.764	1.098.501.604	...	190	17
West	4.412.337	4.002.193	727.247.108	53.170.626	182	14	4.571.658	4.120.551	785.042.164	52.917.769	191	15	4.417.134	3.928.294	765.809.526	...	195	14
Ost	2.197.353	2.047.511	340.049.169	13.027.885	166	26	2.164.011	2.000.211	347.363.892	12.884.218	174	27	2.050.498	1.857.470	332.692.078	...	179	26

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabellen zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Deutschland -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010

hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	3.929.824	3.758.531	3.620.392	3.466.972	3.577.789	3.469.585
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	1.456.676.136	1.433.690.662	1.409.044.853	1.375.933.479	1.442.937.290	1.420.027.415
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	1.385.155.455	1.360.394.778	1.332.866.298	1.299.430.971	1.361.762.600	1.339.420.262
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	371	381	389	397	403	409
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	352	362	368	375	381	386
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	2.187.465	1.873.150	1.794.431	1.749.195	1.848.163	1.828.129
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	658.177.956	554.929.249	542.512.752	541.506.356	583.452.599	589.276.985
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	624.319.694	525.119.051	511.732.229	510.167.923	549.892.414	555.118.207
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	301	296	302	310	316	322
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	285	280	285	292	298	304
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	379.749	407.317	406.398	397.620	396.387	381.620
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	155.375.922	169.169.900	172.180.048	172.642.741	175.870.676	172.256.880
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	146.762.573	160.241.214	162.399.534	162.939.824	166.091.647	162.614.174
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	409	415	424	434	444	451
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	386	393	400	410	419	426
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	173.071	182.170	182.728	180.598	179.951	174.840
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	83.542.475	89.967.336	91.732.965	92.819.883	94.431.609	93.189.083
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	79.845.090	85.537.786	86.991.419	87.953.662	89.375.162	88.206.903
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	483	494	502	514	525	533
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	461	470	476	487	497	505
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	477.754	496.954	468.789	436.962	438.331	410.878
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	189.998.086	201.986.712	193.819.185	185.213.346	190.436.471	181.702.424
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	180.846.557	191.028.360	182.597.908	173.982.381	178.694.606	170.171.766
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	398	406	413	424	434	442
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	379	384	390	398	408	414
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	294.067	297.486	268.189	237.091	239.105	219.311
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	136.140.958	141.345.068	129.971.944	118.050.673	122.088.116	114.127.623
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	130.232.503	134.634.471	123.461.028	111.905.398	115.552.944	108.001.447
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	463	475	485	498	511	520
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	443	453	460	472	483	492
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	217.002	224.283	211.758	188.213	192.692	181.330
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	112.662.446	119.090.466	114.749.458	104.886.752	109.496.326	105.031.161
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	108.197.341	114.027.612	109.412.541	99.750.781	103.854.209	99.641.475
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	519	531	542	557	568	579
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	499	508	517	530	539	550

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Baden-Württemberg

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010

hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	271.743	256.237	240.746	229.253	253.061	244.798
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	105.284.172	104.563.296	101.412.043	98.334.119	109.978.985	108.408.439
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	98.478.972	97.556.103	94.244.245	91.291.160	102.158.029	100.800.093
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	387	408	421	429	435	443
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	362	381	391	398	404	412
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	146.420	124.362	115.641	112.096	127.400	125.647
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	44.242.232	38.110.463	36.666.168	36.446.111	42.192.339	42.626.731
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	41.020.658	35.301.413	33.822.915	33.620.251	39.077.065	39.542.044
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	302	306	317	325	331	339
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	280	284	292	300	307	315
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	29.755	31.322	30.552	29.799	30.868	29.800
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	12.836.359	13.958.216	13.931.941	13.877.437	14.673.949	14.492.060
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	11.999.245	12.947.816	12.870.953	12.824.458	13.589.082	13.437.093
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	431	446	456	466	475	486
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	403	413	421	430	440	451
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	14.775	15.464	15.228	14.878	15.138	14.793
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	7.495.252	8.131.843	8.183.386	8.171.064	8.514.327	8.511.960
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	7.043.187	7.588.089	7.601.454	7.605.511	7.897.331	7.908.535
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	507	526	537	549	562	575
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	477	491	499	511	522	535
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	29.272	29.220	26.999	25.233	27.461	25.650
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	12.517.994	13.047.218	12.341.788	11.843.460	13.236.007	12.692.089
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	11.774.939	12.162.956	11.503.347	10.995.844	12.287.002	11.767.536
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	428	447	457	469	482	495
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	402	416	426	436	447	459
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	18.827	18.750	16.246	14.485	16.273	14.826
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	9.292.663	9.660.888	8.643.169	7.893.886	9.082.766	8.494.517
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	8.807.477	9.078.616	8.082.758	7.363.527	8.469.956	7.920.326
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	494	515	532	545	558	573
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	468	484	498	508	520	534
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	16.045	16.248	15.033	13.037	14.600	13.563
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	8.757.061	9.177.713	8.751.563	7.783.751	8.856.385	8.413.481
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	8.287.124	8.677.409	8.241.022	7.323.480	8.291.518	7.882.601
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	546	565	582	597	607	620
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	516	534	548	562	568	581

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Bayern -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010

hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	304.147	287.082	266.963	251.386	267.854	252.985
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	108.993.841	109.274.884	105.093.603	101.688.900	110.770.829	107.217.654
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	103.215.769	103.255.114	99.103.889	95.596.622	103.914.007	100.711.421
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	358	381	394	405	414	424
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	339	360	371	380	388	398
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	165.637	141.754	131.452	125.874	137.231	132.297
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	46.556.950	41.625.279	40.116.688	39.709.116	44.394.892	44.170.373
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	44.018.194	39.143.455	37.680.499	37.260.836	41.654.416	41.507.624
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	281	294	305	315	324	334
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	266	276	287	296	304	314
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	33.530	35.950	35.470	34.271	34.740	33.050
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	13.590.431	14.950.283	15.183.241	15.117.014	15.723.368	15.381.851
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	12.807.411	14.098.137	14.280.647	14.210.233	14.769.935	14.459.772
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	405	416	428	441	453	465
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	382	392	403	415	425	438
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	15.903	16.875	16.687	16.274	16.380	15.451
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	7.597.013	8.322.124	8.415.924	8.465.410	8.799.316	8.486.447
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	7.205.794	7.846.152	7.948.053	7.959.132	8.224.574	7.954.105
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	478	493	504	520	537	549
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	453	465	476	489	502	515
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	35.327	34.916	31.439	29.041	30.510	27.851
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	14.151.484	14.339.260	13.293.903	12.671.660	13.739.082	12.823.959
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	13.260.784	13.522.731	12.521.775	11.875.513	12.843.764	11.984.852
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	401	411	423	436	450	460
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	375	387	398	409	421	430
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	21.624	20.992	17.629	15.252	16.202	14.074
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	9.893.208	10.056.921	8.733.390	7.783.981	8.492.186	7.635.409
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	9.410.934	9.574.713	8.279.915	7.344.226	7.994.871	7.183.443
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	458	479	495	510	524	543
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	435	456	470	482	493	510
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	16.663	16.652	14.722	12.520	13.515	12.101
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	8.448.638	8.805.240	8.075.576	7.169.125	7.931.279	7.374.110
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	8.108.143	8.427.987	7.698.427	6.786.110	7.464.993	6.953.459
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	507	529	549	573	587	609
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	487	506	523	542	552	575

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Berlin -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010
hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	338.760	332.946	330.994	323.143	328.972	326.076
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	136.039.247	135.012.869	135.245.482	134.375.641	138.669.506	138.955.804
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	129.767.241	129.452.036	129.736.130	128.958.524	132.931.886	132.832.781
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	402	406	409	416	422	426
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	383	389	392	399	404	407
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	207.562	188.568	186.806	184.178	190.192	190.383
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	69.844.939	60.916.025	60.764.773	61.059.142	64.331.820	65.385.534
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	66.374.777	58.392.212	58.311.706	58.609.852	61.699.024	62.573.165
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	337	323	325	332	338	343
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	320	310	312	318	324	329
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	30.154	31.681	31.619	31.392	31.383	30.629
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	13.160.144	14.218.439	14.281.961	14.443.049	14.649.483	14.410.029
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	12.654.229	13.632.919	13.681.287	13.871.882	14.057.631	13.776.858
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	436	449	452	460	467	470
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	420	430	433	442	448	450
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	12.556	13.079	13.231	13.164	13.358	13.293
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	6.573.465	6.984.242	7.123.587	7.235.047	7.423.186	7.454.554
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	6.305.641	6.708.628	6.850.120	6.961.164	7.131.143	7.133.213
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	524	534	538	550	556	561
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	502	513	518	529	534	537
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	33.051	34.905	33.817	31.823	31.096	29.933
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	14.629.213	15.848.339	15.596.124	15.026.895	14.931.420	14.557.277
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	14.094.919	15.287.645	14.943.608	14.417.893	14.313.076	13.906.419
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	443	454	461	472	480	486
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	426	438	442	453	460	465
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	22.330	23.381	22.387	20.565	20.408	19.803
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	11.375.123	12.111.183	11.680.528	11.007.346	11.096.463	10.871.719
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	10.927.897	11.663.544	11.212.588	10.561.905	10.634.479	10.383.826
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	509	518	522	535	544	549
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	489	499	501	514	521	524
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	17.229	18.244	18.328	17.383	17.593	17.170
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	9.789.135	10.558.632	10.667.728	10.336.199	10.612.263	10.483.249
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	9.409.522	10.153.858	10.229.137	9.913.702	10.158.943	10.014.424
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	568	579	582	595	603	611
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	546	557	558	570	577	583

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Brandenburg -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010

hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	198.540	189.149	181.213	171.998	168.879	160.151
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	62.767.097	61.923.023	60.622.217	58.384.644	57.823.558	55.707.185
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	59.552.306	58.858.251	57.533.956	55.040.313	54.349.233	52.378.718
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	316	327	335	339	342	348
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	300	311	317	320	322	327
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	114.460	94.977	91.794	90.092	91.577	89.107
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	29.916.301	24.631.608	24.501.156	24.651.827	25.428.326	25.384.405
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	28.289.613	23.347.928	23.230.657	23.191.731	23.871.715	23.798.424
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	261	259	267	274	278	285
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	247	246	253	257	261	267
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	18.082	19.946	19.654	18.892	18.331	17.107
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	6.906.727	7.368.176	7.470.851	7.361.469	7.313.246	6.935.494
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	6.231.398	7.016.230	7.082.567	6.971.338	6.923.466	6.565.951
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	382	369	380	390	399	405
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	345	352	360	369	378	384
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	6.200	6.586	6.730	6.576	6.530	6.548
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	2.598.521	2.852.650	2.986.632	2.998.606	3.034.273	3.094.515
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	2.503.393	2.724.640	2.840.023	2.835.784	2.864.368	2.937.631
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	419	433	444	456	465	473
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	404	414	422	431	439	449
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	28.712	31.153	29.157	26.752	24.859	22.440
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	9.836.372	11.001.772	10.426.305	9.728.355	9.129.407	8.300.283
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	9.465.433	10.433.837	9.874.116	9.157.830	8.558.257	7.778.249
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	343	353	358	364	367	370
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	330	335	339	342	344	347
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	16.333	16.413	14.219	11.820	10.676	9.549
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	6.552.657	6.829.722	6.041.313	5.114.349	4.681.508	4.252.861
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	6.350.805	6.519.609	5.754.305	4.837.266	4.415.176	4.021.656
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	401	416	425	433	438	445
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	389	397	405	409	414	421
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	8.972	9.164	8.425	7.087	6.759	6.210
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	4.013.621	4.258.474	3.995.227	3.444.743	3.328.526	3.135.055
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	3.877.662	4.060.699	3.799.383	3.246.434	3.117.294	2.947.104
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	447	465	474	486	492	505
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	432	443	451	458	461	475

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Bremen -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010 hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	55.488	52.415	50.494	48.697	50.732	50.806
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	21.650.651	20.671.717	20.113.257	19.823.040	20.757.773	20.996.183
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	20.318.564	19.575.251	18.985.081	18.764.994	19.691.156	20.089.943
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	390	394	398	407	409	413
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	366	373	376	385	388	395
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	32.218	27.923	26.467	25.868	27.670	27.928
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	10.055.636	8.748.653	8.376.374	8.420.026	9.161.561	9.425.550
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	9.569.766	8.277.503	7.935.700	8.023.504	8.750.631	9.058.692
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	312	313	316	325	331	337
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	297	296	300	310	316	324
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	5.641	5.761	5.755	5.658	5.615	5.699
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	2.393.027	2.498.063	2.506.642	2.529.995	2.524.361	2.586.271
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	2.272.877	2.353.498	2.352.701	2.384.967	2.391.279	2.471.061
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	424	434	436	447	450	454
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	403	409	409	422	426	434
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	2.767	2.727	2.752	2.680	2.654	2.587
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	1.360.281	1.351.902	1.365.928	1.361.245	1.352.272	1.333.148
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	1.278.645	1.275.252	1.282.320	1.281.513	1.274.169	1.271.343
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	492	496	496	508	510	515
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	462	468	466	478	480	491
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	5.331	5.436	5.181	4.903	4.952	4.874
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	2.548.875	2.376.012	2.277.764	2.226.779	2.259.125	2.229.669
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	2.199.797	2.259.435	2.144.497	2.092.893	2.122.514	2.117.025
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	478	437	440	454	456	457
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	413	416	414	427	429	434
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	3.477	3.545	3.273	2.939	3.022	2.884
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	1.687.298	1.741.727	1.617.157	1.489.696	1.550.458	1.488.515
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	1.628.043	1.656.613	1.526.312	1.406.230	1.464.270	1.420.028
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	485	491	494	507	513	516
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	468	467	466	478	485	492
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	2.854	2.937	2.758	2.398	2.491	2.466
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	1.591.226	1.579.007	1.488.119	1.321.799	1.382.451	1.374.324
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	1.476.241	1.503.031	1.404.526	1.249.676	1.309.820	1.315.082
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	558	538	540	551	555	557
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	517	512	509	521	526	533

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Hamburg -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010

hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	114.558	110.273	107.913	105.151	107.667	105.105
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	48.780.178	47.381.755	47.696.824	47.883.686	49.948.159	49.746.852
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	46.753.981	45.427.709	45.605.630	45.850.465	47.751.781	47.134.856
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	426	430	442	455	464	473
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	408	412	423	436	444	448
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	69.004	60.935	58.660	57.692	59.915	58.629
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	24.686.746	20.966.969	20.682.470	20.970.869	22.181.357	22.189.408
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	23.552.001	19.986.234	19.678.435	19.972.158	21.124.450	20.985.680
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	358	344	353	363	370	378
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	341	328	335	346	353	358
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	11.270	11.782	11.737	11.556	11.521	11.298
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	5.349.525	5.647.555	5.740.926	5.838.563	5.996.970	5.991.286
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	5.119.203	5.394.805	5.458.250	5.594.252	5.755.115	5.703.663
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	475	479	489	505	521	530
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	454	458	465	484	500	505
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	5.518	5.731	5.766	5.807	5.653	5.531
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	2.958.775	3.123.710	3.211.644	3.366.934	3.367.645	3.350.882
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	2.880.100	3.015.682	3.089.381	3.234.613	3.228.101	3.177.315
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	536	545	557	580	596	606
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	522	526	536	557	571	574
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	10.074	10.394	10.082	9.625	9.839	9.504
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	4.873.048	5.125.967	5.140.909	5.067.143	5.329.821	5.280.373
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	4.671.844	4.914.569	4.913.681	4.876.762	5.116.885	5.005.697
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	484	493	510	526	542	556
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	464	473	487	507	520	527
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	7.139	7.346	6.941	6.309	6.253	5.933
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	3.807.413	3.991.701	3.867.159	3.665.000	3.712.048	3.607.678
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	3.707.436	3.863.886	3.735.765	3.530.517	3.565.897	3.433.712
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	533	543	557	581	594	608
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	519	526	538	560	570	579
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	5.705	6.043	6.072	5.656	5.856	5.682
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	3.316.427	3.560.837	3.655.972	3.533.207	3.716.994	3.671.081
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	3.208.169	3.451.325	3.527.561	3.404.865	3.559.192	3.484.223
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	581	589	602	625	635	646
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	562	571	581	602	608	613

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Hessen -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010
hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	234.436	225.982	217.936	211.307	218.750	209.979
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	94.617.004	93.526.434	92.528.876	91.480.690	96.478.981	93.955.994
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	89.540.335	88.586.140	87.394.064	86.530.132	91.041.571	88.050.707
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	404	414	425	433	441	447
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	382	392	401	409	416	419
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	127.023	109.529	104.027	101.905	106.853	103.967
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	41.513.711	35.116.207	34.213.106	34.141.692	36.455.062	36.315.799
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	39.108.332	33.229.681	32.294.733	32.306.980	34.456.452	34.059.212
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	327	321	329	335	341	349
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	308	303	310	317	322	328
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	22.443	24.088	24.153	23.854	24.464	23.536
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	9.924.113	10.685.517	10.925.660	11.047.462	11.605.767	11.342.841
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	9.287.238	10.075.551	10.294.427	10.465.024	10.996.097	10.662.577
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	442	444	452	463	474	482
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	414	418	426	439	449	453
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	11.116	11.446	11.548	11.589	11.801	11.379
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	5.672.849	5.929.108	6.045.004	6.210.043	6.491.032	6.329.220
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	5.401.905	5.607.754	5.716.865	5.888.801	6.140.001	5.948.864
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	510	518	523	536	550	556
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	486	490	495	508	520	523
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	26.514	27.677	25.997	24.782	25.135	23.606
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	11.400.802	12.218.733	11.734.646	11.510.147	12.026.594	11.463.386
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	10.759.751	11.511.873	11.012.514	10.797.832	11.238.019	10.629.711
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	430	441	451	464	478	486
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	406	416	424	436	447	450
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	18.137	18.530	17.319	15.764	16.105	14.854
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	9.088.025	9.446.466	9.008.869	8.412.914	8.780.860	8.215.420
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	8.621.511	8.985.794	8.530.671	7.959.276	8.270.678	7.686.121
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	501	510	520	534	545	553
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	475	485	493	505	514	517
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	14.777	15.949	15.392	14.078	14.397	13.434
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	8.042.339	8.871.511	8.771.805	8.235.317	8.578.775	8.128.806
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	7.732.576	8.458.630	8.320.318	7.802.194	8.092.807	7.638.960
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	544	556	570	585	596	605
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	523	530	541	554	562	569

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Mecklenburg-Vorpommern -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010

hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	158.210	151.645	143.072	133.537	130.100	123.699
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	51.456.208	49.562.894	47.322.387	44.585.205	44.213.457	42.546.475
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	48.903.000	47.377.298	44.930.962	42.142.494	41.793.793	40.162.713
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	325	327	331	334	340	344
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	309	312	314	316	321	325
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	89.649	75.144	71.207	68.940	69.152	67.555
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	24.342.711	19.593.619	18.875.810	18.641.583	19.152.119	19.077.088
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	23.153.846	18.688.847	17.870.393	17.603.976	18.094.926	17.993.776
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	272	261	265	270	277	282
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	258	249	251	255	262	266
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	14.320	15.474	15.177	14.258	13.572	12.730
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	5.169.944	5.687.692	5.677.677	5.473.936	5.346.834	5.063.928
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	4.966.314	5.447.088	5.392.452	5.185.648	5.064.801	4.791.047
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	361	368	374	384	394	398
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	347	352	355	364	373	376
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	5.173	5.402	5.396	5.250	5.011	4.975
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	2.160.982	2.299.700	2.342.310	2.325.941	2.283.975	2.311.903
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	2.099.206	2.208.767	2.231.689	2.209.345	2.166.025	2.192.950
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	418	426	434	443	456	465
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	406	409	414	421	432	441
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	22.966	26.000	24.334	22.012	20.662	18.886
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	8.104.739	9.224.337	8.670.952	7.881.223	7.540.933	6.928.402
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	7.802.254	8.801.502	8.213.161	7.416.074	7.102.579	6.516.061
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	353	355	356	358	365	367
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	340	339	338	337	344	345
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	13.446	13.418	11.449	9.520	8.909	7.772
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	5.691.581	5.476.043	4.694.030	3.960.796	3.803.631	3.386.143
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	5.196.157	5.221.640	4.473.554	3.753.338	3.605.347	3.205.628
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	423	408	410	416	427	436
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	386	389	391	394	405	412
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	7.864	7.903	6.978	5.703	5.380	4.937
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	3.598.705	3.539.186	3.167.914	2.669.918	2.557.004	2.403.346
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	3.368.232	3.406.875	3.031.021	2.532.320	2.422.520	2.277.200
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	458	448	454	468	475	487
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	428	431	434	444	450	461

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Niedersachsen -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010
hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	360.613	349.188	335.888	323.163	331.412	322.680
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	139.299.813	138.389.453	135.763.830	133.121.665	138.121.455	135.892.052
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	131.916.286	129.954.292	127.249.159	125.066.834	129.904.308	128.302.845
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	386	396	404	412	417	421
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	366	372	379	387	392	398
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	196.650	171.545	162.148	158.693	166.962	165.777
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	60.055.159	51.822.220	49.820.451	50.155.676	53.689.686	54.357.953
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	56.880.255	48.645.984	46.701.815	47.168.458	50.635.817	51.501.770
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	305	302	307	316	322	328
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	289	284	288	297	303	311
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	35.049	37.975	38.347	37.887	37.416	36.097
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	14.747.809	16.070.871	16.556.040	16.755.245	16.877.532	16.537.559
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	13.837.757	15.094.015	15.494.414	15.730.729	15.891.135	15.659.051
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	421	423	432	442	451	458
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	395	397	404	415	425	434
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	18.088	19.092	18.938	18.666	18.368	17.475
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	8.885.071	9.509.484	9.533.859	9.613.346	9.645.959	9.307.978
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	8.415.993	8.907.389	8.954.511	9.058.707	9.095.586	8.810.067
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	491	498	503	515	525	533
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	465	467	473	485	495	504
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	39.815	41.278	38.949	36.877	37.252	35.687
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	16.908.931	17.778.174	17.042.683	16.533.569	17.042.413	16.543.287
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	15.940.888	16.517.881	15.829.482	15.356.606	15.859.263	15.422.961
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	425	431	438	448	457	464
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	400	400	406	416	426	432
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	26.189	27.241	25.099	22.555	22.850	21.063
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	12.744.224	13.440.993	12.570.306	11.555.615	11.995.840	11.179.557
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	12.120.450	12.647.186	11.793.405	10.876.000	11.298.044	10.549.009
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	487	493	501	512	525	531
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	463	464	470	482	494	501
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	21.708	22.456	21.494	19.131	19.122	17.954
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	11.782.141	12.243.146	11.921.200	10.867.978	11.021.903	10.471.572
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	11.173.980	11.585.371	11.233.845	10.254.007	10.362.310	9.885.390
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	543	545	555	568	576	583
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	515	516	523	536	542	551

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Nordrhein-Westfalen -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010
hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	863.931	838.380	817.081	789.987	831.369	827.247
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	350.415.202	346.667.929	344.458.377	339.421.877	361.899.580	364.597.646
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	336.943.011	332.751.331	329.448.636	324.084.543	345.538.617	348.365.608
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	406	413	422	430	435	441
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	390	397	403	410	416	421
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	468.810	405.874	390.281	380.396	409.499	414.671
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	155.109.083	129.349.423	126.393.780	125.717.746	137.368.847	141.508.498
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	149.139.007	123.675.178	120.287.236	119.449.450	130.597.511	134.676.102
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	331	319	324	330	335	341
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	318	305	308	314	319	325
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	81.380	89.286	90.595	90.128	90.996	89.402
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	35.272.140	39.228.368	40.621.590	41.312.750	42.518.044	42.445.051
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	33.572.932	37.633.931	38.721.569	39.416.214	40.620.175	40.591.715
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	433	439	448	458	467	475
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	413	421	427	437	446	454
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	40.510	43.707	44.375	44.040	44.136	43.227
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	20.488.674	22.594.195	23.369.634	23.707.898	24.221.263	24.064.714
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	19.841.889	21.835.730	22.473.611	22.766.195	23.263.937	23.141.879
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	506	517	527	538	549	557
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	490	500	506	517	527	535
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	100.523	104.259	100.389	95.555	99.349	96.837
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	43.892.168	46.569.075	45.737.583	44.586.905	47.338.415	46.933.197
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	42.161.762	44.518.993	43.481.841	42.321.827	44.935.695	44.522.556
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	437	447	456	467	476	485
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	419	427	433	443	452	460
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	65.067	67.460	62.484	56.811	58.913	56.127
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	32.252.681	34.280.942	32.390.150	30.136.653	31.963.428	30.900.703
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	31.251.952	33.063.850	31.127.645	28.900.867	30.613.511	29.651.564
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	496	508	518	530	543	551
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	480	490	498	509	520	528
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	53.595	56.642	54.394	49.973	51.896	50.606
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	29.097.630	31.429.429	30.739.566	28.874.273	30.580.462	30.372.087
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	28.346.673	30.503.297	29.687.209	27.816.123	29.442.657	29.250.625
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	543	555	565	578	589	600
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	529	539	546	557	567	578

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Rheinland-Pfalz -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010

hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	134.715	127.159	121.503	116.980	123.092	118.686
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	49.300.464	48.391.682	47.158.347	46.004.864	48.881.721	47.352.428
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	45.929.541	44.399.835	43.189.802	42.130.215	44.764.788	43.305.472
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	366	381	388	393	397	399
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	341	349	355	360	364	365
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	70.116	58.019	54.478	53.589	58.309	57.957
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	19.874.202	16.242.631	15.587.090	15.687.745	17.317.803	17.529.764
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	18.342.279	14.672.541	14.091.621	14.275.234	15.793.642	15.997.967
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	283	280	286	293	297	302
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	262	253	259	266	271	276
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	13.598	14.588	14.618	14.276	14.254	13.645
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	5.340.653	5.855.087	5.963.452	5.926.017	6.026.684	5.820.971
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	4.916.397	5.323.209	5.407.428	5.367.947	5.468.388	5.268.011
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	393	401	408	415	423	427
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	362	365	370	376	384	386
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	6.953	7.303	7.325	7.314	7.244	6.888
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	3.267.166	3.499.387	3.562.929	3.637.094	3.661.442	3.523.554
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	3.040.549	3.232.891	3.287.179	3.359.483	3.387.491	3.253.439
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	470	479	486	497	505	512
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	437	443	449	459	468	472
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	16.436	16.907	15.875	15.076	15.782	14.819
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	6.548.990	6.938.092	6.593.893	6.408.220	6.846.152	6.486.460
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	6.091.182	6.325.650	5.982.203	5.787.466	6.170.811	5.823.694
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	398	410	415	425	434	438
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	371	374	377	384	391	393
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	10.588	10.625	9.664	8.748	8.999	8.142
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	4.915.733	5.053.653	4.671.434	4.306.667	4.530.222	4.140.205
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	4.640.633	4.693.182	4.333.381	3.987.121	4.192.817	3.826.424
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	464	476	483	492	503	509
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	438	442	448	456	466	470
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	8.244	8.505	7.917	7.012	7.217	6.757
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	4.308.297	4.518.947	4.241.660	3.840.363	4.008.294	3.770.549
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	4.083.408	4.244.354	3.972.988	3.584.114	3.737.386	3.512.747
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	523	531	536	548	555	558
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	495	499	502	511	518	520

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Saarland -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010
hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	48.040	45.459	43.985	42.324	44.360	43.276
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	17.487.007	16.944.462	16.746.817	16.542.925	17.616.047	17.204.678
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	16.500.204	15.894.712	15.650.942	15.544.121	16.596.233	16.210.227
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	364	373	381	391	397	398
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	343	350	356	367	374	375
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	27.252	23.117	22.213	21.567	23.030	23.043
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	7.938.427	6.583.134	6.514.708	6.555.186	7.163.926	7.228.071
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	7.509.703	6.202.617	6.111.050	6.174.297	6.756.592	6.816.986
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	291	285	293	304	311	314
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	276	268	275	286	293	296
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	4.721	5.027	5.040	5.023	5.045	4.910
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	1.867.395	2.039.202	2.088.664	2.146.944	2.198.346	2.142.128
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	1.765.252	1.899.503	1.938.642	2.008.713	2.068.990	2.016.350
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	396	406	414	427	436	436
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	374	378	385	400	410	411
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	2.239	2.299	2.270	2.286	2.234	2.105
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	1.092.510	1.108.888	1.111.693	1.145.375	1.145.438	1.091.249
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	989.978	1.029.546	1.026.993	1.076.659	1.084.668	1.040.262
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	488	482	490	501	513	518
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	442	448	452	471	486	494
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	5.463	5.681	5.476	5.137	5.310	5.027
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	2.177.708	2.341.261	2.306.903	2.213.580	2.339.568	2.232.200
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	2.068.987	2.187.595	2.140.841	2.054.096	2.175.151	2.065.905
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	399	412	421	431	441	444
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	379	385	391	400	410	411
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	3.307	3.381	3.117	2.833	2.978	2.755
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	1.565.363	1.635.304	1.512.395	1.422.412	1.517.434	1.411.053
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	1.486.117	1.514.840	1.405.311	1.327.253	1.421.145	1.322.355
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	473	484	485	502	509	512
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	449	448	451	469	477	480
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	2.492	2.632	2.395	2.121	2.246	2.048
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	1.301.018	1.388.876	1.289.434	1.166.199	1.249.408	1.137.012
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	1.239.208	1.307.471	1.214.144	1.106.581	1.186.933	1.081.112
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	522	528	538	550	556	555
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	497	497	507	522	529	528

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Sachsen -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010

hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	328.745	308.954	297.420	281.288	280.826	265.654
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	103.209.250	99.702.123	97.300.826	92.987.355	93.611.215	89.369.446
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	98.324.126	94.259.387	91.511.288	86.813.797	87.282.460	83.067.859
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	314	323	327	331	333	336
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	299	305	308	309	311	313
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	185.653	155.809	151.496	147.800	151.923	147.859
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	48.297.085	39.762.727	39.499.932	39.386.341	41.124.454	40.689.355
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	45.824.555	37.544.526	37.016.307	36.572.982	38.173.912	37.594.035
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	260	255	261	266	271	275
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	247	241	244	247	251	254
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	29.519	31.135	30.659	29.617	28.890	27.207
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	10.471.193	11.212.050	11.245.058	11.061.520	10.940.426	10.457.967
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	9.956.874	10.631.355	10.592.001	10.380.507	10.260.401	9.786.814
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	355	360	367	373	379	384
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	337	341	345	350	355	360
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	11.054	11.499	11.551	11.405	11.308	11.021
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	4.633.580	4.947.129	5.028.258	5.048.424	5.059.666	4.996.729
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	4.425.054	4.699.773	4.757.401	4.753.201	4.746.435	4.692.053
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	419	430	435	443	447	453
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	400	409	412	417	420	426
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	51.287	52.469	48.740	44.439	42.400	37.983
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	17.498.065	18.361.006	17.097.378	15.834.554	15.258.379	13.788.249
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	16.733.518	17.237.992	16.072.885	14.750.392	14.214.821	12.791.519
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	341	350	351	356	360	363
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	326	329	330	332	335	337
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	26.086	25.806	22.771	19.290	18.316	16.102
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	10.376.744	10.587.926	9.476.688	8.160.499	7.860.401	7.015.971
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	9.964.578	10.026.100	8.928.726	7.681.881	7.379.881	6.582.914
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	398	410	416	423	429	436
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	382	389	392	398	403	409
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	15.197	15.324	14.402	12.102	11.892	10.672
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	6.796.944	7.002.290	6.704.151	5.721.354	5.715.220	5.200.616
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	6.522.871	6.659.086	6.356.707	5.382.836	5.352.968	4.876.788
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	447	457	465	473	481	487
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	429	435	441	445	450	457

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Sachsen-Anhalt

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010

hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	221.268	205.400	199.264	188.462	187.177	177.626
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	67.796.963	65.165.032	63.976.512	61.364.420	61.771.307	58.904.356
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	64.673.551	61.864.373	60.472.204	57.678.162	57.709.813	54.752.913
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	306	317	321	326	330	332
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	292	301	303	306	308	308
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	122.483	99.406	97.744	95.322	97.691	95.967
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	31.127.622	25.129.383	25.159.483	25.110.481	26.316.383	26.295.782
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	29.710.111	23.752.425	23.622.350	23.507.406	24.559.248	24.454.383
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	254	253	257	263	269	274
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	243	239	242	247	251	255
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	20.572	21.595	21.577	20.690	19.827	18.792
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	7.235.675	7.659.694	7.809.563	7.659.317	7.475.053	7.166.781
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	6.810.850	7.293.380	7.392.090	7.213.961	6.985.492	6.662.408
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	352	355	362	370	377	381
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	331	338	343	349	352	355
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	7.419	7.625	7.713	7.726	7.639	7.347
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	2.996.612	3.161.297	3.283.385	3.350.141	3.354.777	3.268.443
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	2.890.845	3.033.734	3.127.731	3.171.156	3.157.099	3.053.131
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	404	415	426	434	439	445
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	390	398	406	410	413	416
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	34.670	36.750	34.809	31.645	30.228	27.309
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	11.290.313	12.270.419	11.744.100	10.803.566	10.497.731	9.451.344
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	10.799.873	11.635.581	11.069.178	10.128.572	9.757.006	8.726.703
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	326	334	337	341	347	346
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	312	317	318	320	323	320
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	18.590	17.911	15.487	13.045	12.388	10.590
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	7.206.897	7.165.404	6.188.149	5.317.455	5.143.512	4.424.354
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	6.833.667	6.765.776	5.917.095	5.039.445	4.839.351	4.142.913
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	388	400	400	408	415	418
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	368	378	382	386	391	391
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	10.363	10.011	9.280	7.857	7.611	6.718
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	4.403.367	4.409.093	4.148.318	3.596.630	3.538.552	3.152.372
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	4.256.249	4.236.445	3.969.979	3.400.839	3.322.460	2.937.256
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	425	440	447	458	465	469
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	411	423	428	433	437	437

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Schleswig-Holstein -

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010
hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	138.554	130.234	125.073	120.241	122.405	119.619
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	54.226.093	51.313.555	49.983.688	48.907.352	50.537.496	49.924.189
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	50.770.439	48.328.097	46.685.856	45.635.146	47.328.887	46.664.214
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	391	394	400	407	413	417
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	366	371	373	380	387	390
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	76.803	64.784	61.839	59.979	62.753	62.566
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	24.413.354	19.434.579	18.815.496	18.659.920	19.963.336	20.320.344
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	22.521.169	18.322.871	17.601.647	17.442.746	18.720.962	19.047.061
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	318	300	304	311	318	325
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	293	283	285	291	298	304
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	14.030	14.809	14.731	14.572	14.209	13.746
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	5.864.961	6.243.613	6.312.309	6.391.839	6.367.865	6.221.815
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	5.520.379	5.890.715	5.905.183	5.977.038	5.974.479	5.830.538
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	418	422	428	439	448	453
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	393	398	401	410	420	424
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	7.244	7.502	7.362	7.167	6.858	6.728
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	3.544.637	3.725.500	3.708.006	3.701.300	3.603.863	3.607.217
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	3.377.452	3.516.326	3.469.999	3.454.407	3.388.231	3.376.824
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	489	497	504	516	525	536
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	466	469	471	482	494	502
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	14.822	15.070	14.175	13.519	13.639	12.997
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	6.295.797	6.526.436	6.237.061	6.083.366	6.267.746	6.068.698
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	5.984.381	6.102.224	5.761.653	5.608.201	5.804.280	5.592.150
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	425	433	440	450	460	467
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	404	405	406	415	426	430
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	9.826	9.956	9.115	8.181	8.114	7.569
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	4.852.522	4.967.467	4.607.857	4.232.214	4.309.251	4.067.495
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	4.594.886	4.672.940	4.303.736	3.950.392	4.028.398	3.807.938
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	494	499	506	517	531	537
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	468	469	472	483	496	503
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	7.808	7.925	7.434	6.721	6.705	6.244
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	4.298.087	4.429.712	4.178.642	3.840.492	3.903.547	3.683.523
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	4.095.234	4.172.116	3.909.594	3.595.064	3.667.381	3.452.287
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	550	559	562	571	582	590
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	525	526	526	535	547	553

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 10:

tatsächliche und anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung

- Thüringen

Berichtsmonate Dezember 2005 bis 2010

hochgerechnete Werte auf Basis der gE-Daten

		Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	158.076	148.028	140.847	130.055	131.133	121.198
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	45.352.947	45.199.554	43.621.767	41.027.098	41.857.221	39.248.034
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	43.568.130	42.854.850	41.124.454	38.303.448	39.006.039	36.589.894
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	287	305	310	315	319	324
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	276	290	292	295	297	302
Single	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	87.726	71.403	68.178	65.205	68.005	64.775
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	20.203.798	16.896.329	16.525.266	16.192.894	17.210.688	16.772.329
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	19.305.426	15.935.636	15.475.165	14.988.061	15.926.049	15.511.286
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	230	237	242	248	253	259
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	220	223	227	230	234	239
1 Erwachsener mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	15.684	16.898	16.715	15.746	15.256	13.972
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	5.245.826	5.847.074	5.864.470	5.700.185	5.632.746	5.260.847
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	5.044.216	5.509.061	5.534.923	5.336.914	5.275.179	4.931.266
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	334	346	351	362	369	377
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	322	326	331	339	346	353
1 Erwachsener mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	5.557	5.834	5.858	5.776	5.640	5.491
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	2.217.086	2.426.176	2.460.785	2.482.015	2.473.174	2.456.568
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	2.145.458	2.307.433	2.334.091	2.337.990	2.326.003	2.315.290
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	399	416	420	430	439	447
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	386	396	398	405	412	422
2 Erwachsene	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	23.491	24.839	23.369	20.544	19.857	17.476
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	7.323.586	8.020.611	7.577.193	6.793.927	6.653.679	5.923.553
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	7.036.247	7.607.896	7.133.126	6.344.578	6.195.484	5.520.730
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	312	323	324	331	335	339
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	300	306	305	309	312	316
2 Erwachsene mit 1 Kind	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	13.100	12.731	10.989	8.975	8.698	7.270
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	4.838.826	4.898.728	4.269.350	3.591.190	3.568.107	3.036.025
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	4.689.963	4.686.182	4.055.862	3.386.155	3.359.124	2.863.590
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	369	385	389	400	410	418
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	358	368	369	377	386	394
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	7.487	7.649	6.733	5.434	5.412	4.770
	tatsächliche Kosten für Unterkunft und Heizung	3.117.810	3.318.376	2.952.583	2.485.402	2.515.264	2.259.979
	anerkannte Kosten für Unterkunft und Heizung	3.012.048	3.179.658	2.816.680	2.352.436	2.365.028	2.132.217
	Durchschnitt tatsächliche Kosten zu Anzahl BG	416	434	439	457	465	474
	Durchschnitt anerkannte Kosten zu Anzahl BG	402	416	418	433	437	447

Tabelle zu Frage 15:

Bestand (12-Monatsdurchschnitt) an Teilnahmen in Arbeitsgelegenheiten Variante Mehraufwand

Deutschland, Bundesländer

2005 - 2010, Datenstand: März 2011

Polit Gebietsstruktur	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)																	
	2005 ¹⁾			2006			2007			2008			2009			2010		
	AGH	eHb	Anteil in %	AGH	eHb	Anteil in %	AGH	eHb	Anteil in %	AGH	eHb	Anteil in %	AGH	eHb	Anteil in %	AGH	eHb	Anteil in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
01 Schleswig-Holstein	6.061	173.562	x	10.475	185.422	5,6	11.358	179.982	6,3	11.020	171.978	6,4	11.479	167.353	6,9	11.236	166.675	6,7
02 Hamburg	9.385	138.370	x	11.100	149.443	7,4	10.612	148.967	7,1	10.329	144.971	7,1	9.477	142.689	6,6	9.186	142.963	6,4
03 Niedersachsen	11.553	458.531	x	21.918	499.143	4,4	23.310	492.983	4,7	21.815	472.275	4,6	22.750	463.466	4,9	21.925	461.665	4,7
04 Bremen	2.059	68.425	x	4.115	73.352	5,6	4.147	71.342	5,8	3.627	68.634	5,3	3.458	67.724	5,1	3.248	69.113	4,7
05 Nordrhein-Westfalen	26.745	1.107.712	x	51.204	1.204.035	4,3	52.174	1.199.867	4,3	48.628	1.160.762	4,2	48.957	1.156.657	4,2	45.213	1.185.352	3,8
06 Hessen	4.431	296.782	x	11.450	323.671	3,5	13.450	321.854	4,2	13.076	310.343	4,2	12.925	307.986	4,2	12.073	306.216	3,9
07 Rheinland-Pfalz	10.220	170.267	x	12.733	186.781	6,8	11.877	181.129	6,6	11.220	172.256	6,5	10.423	171.490	6,1	9.095	172.195	5,3
08 Baden-Württemberg	10.511	337.164	x	16.051	368.153	4,4	16.257	350.911	4,6	15.215	327.080	4,7	15.203	335.250	4,5	13.874	348.097	4,0
09 Bayern	12.409	375.611	x	18.156	407.187	4,5	17.709	383.386	4,6	16.248	351.225	4,6	16.244	350.806	4,6	14.911	351.893	4,2
10 Saarland	3.408	59.691	x	5.061	64.618	7,8	4.412	63.293	7,0	4.348	60.482	7,2	4.686	60.380	7,8	4.264	60.475	7,1
11 Berlin	19.908	404.484	x	30.792	450.423	6,8	29.136	456.550	6,4	30.031	446.760	6,7	24.944	439.376	5,7	23.035	440.085	5,2
12 Brandenburg	13.709	257.585	x	21.594	275.604	7,8	18.907	268.260	7,0	18.937	250.386	7,6	19.673	234.054	8,4	19.444	222.047	8,8
13 Mecklenburg-Vorpommern	13.012	211.517	x	18.857	222.651	8,5	18.564	214.053	8,7	18.611	194.600	9,6	17.839	179.637	9,9	16.005	171.000	9,4
14 Sachsen	20.494	421.954	x	31.439	454.879	6,9	29.313	438.120	6,7	29.859	409.455	7,3	26.383	387.676	6,8	23.791	371.900	6,4
15 Sachsen-Anhalt	15.826	294.530	x	26.787	308.689	8,7	25.340	297.420	8,5	24.234	278.637	8,7	22.705	263.474	8,6	22.893	251.493	9,1
16 Thüringen	13.561	205.563	x	17.283	218.118	7,9	14.568	208.491	7,0	13.649	190.029	7,2	12.105	179.742	6,7	11.614	171.633	6,8
Insgesamt	193.290	4.981.748	x	309.014	5.392.166	5,7	301.133	5.276.609	5,7	290.847	5.009.872	5,8	279.251	4.907.759	5,7	261.808	4.892.803	5,4
West	96.780	3.186.115	x	162.262	3.461.802	4,7	165.306	3.393.715	4,9	155.527	3.240.005	4,8	155.601	3.223.801	4,8	145.026	3.264.644	4,4
Ost	96.510	1.795.633	x	146.751	1.930.364	7,6	135.828	1.882.894	7,2	135.320	1.769.866	7,6	123.650	1.683.958	7,3	116.782	1.628.159	7,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Daten der Teilnehmer an Arbeitsgelegenheiten ohne Informationen der zugelassenen kommunalen Träger in 2005. Daher ist eine Ausweis von Anteilen nicht sinnvoll.

Tabelle zu Frage 16:

Eingliederungsleistungen im Rechtskreis des SGB II (Angaben in Euro)

a) Ausgaben für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit ¹⁾ ohne Ausgaben für die Bundesprogramme "Beschäftigungspakte für Ältere" und "Kommunal-Kombi"

	2005 ^{2) 4)}	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008 ³⁾	2009 ³⁾	2010 ³⁾
Brandenburg	212.907.606	304.213.614	283.522.215	301.284.933	307.141.933	298.692.740
Berlin	291.703.533	440.847.494	500.415.404	596.458.967	645.247.940	637.378.056
Baden-Württemberg	153.056.190	230.918.830	256.206.370	280.948.404	301.687.969	294.794.746
Bayern	151.952.625	246.006.040	270.621.804	304.717.196	327.877.708	313.301.319
Bremen	47.312.644	79.851.939	82.131.977	86.551.960	89.864.994	92.505.356
Hessen	128.484.311	209.325.595	237.462.611	244.250.185	281.842.497	300.129.081
Hamburg	69.165.380	108.012.584	150.989.550	161.288.060	163.299.417	183.850.555
Mecklenburg-Vorpommern	195.452.486	263.724.404	247.645.476	273.397.816	266.994.131	243.954.946
Niedersachsen	217.913.505	356.417.650	411.390.445	450.103.834	499.196.921	490.975.829
Nordrhein-Westfalen	493.283.235	830.842.128	1.042.237.295	1.194.507.404	1.303.601.641	1.324.455.462
Rheinland-Pfalz	88.805.983	123.666.162	139.808.107	162.694.937	172.040.707	171.205.006
Schleswig-Holstein	71.581.163	146.988.852	160.127.709	179.152.407	189.129.160	193.457.453
Saarland	41.106.906	60.367.598	54.507.133	64.512.126	71.570.189	69.559.111
Sachsen	351.979.167	484.547.457	485.280.826	519.497.792	502.711.992	489.623.083
Sachsen-Anhalt	284.343.359	370.819.279	341.096.619	365.984.095	379.145.629	379.352.825
Thüringen	146.376.615	234.941.744	215.827.380	230.695.926	231.824.978	228.664.188
Deutschland	2.945.424.706	4.491.491.370	4.879.270.919	5.416.046.041	5.733.177.804	5.711.899.755

b) Ausgaben für Beschäftigungspakte für Ältere (hier: 30.000 Zusatzjobs)

	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008 ³⁾	2009 ³⁾	2010 ³⁾
Brandenburg	295.908	2.925.177	3.887.395	3.319.210	544.686	-4.856
Berlin	724.339	5.291.748	6.383.490	4.910.248	127.766	0
Baden-Württemberg	65.376	2.287.291	2.993.064	2.628.584	1.373.908	54.574
Bayern	66.655	2.942.594	4.095.172	3.522.359	1.196.936	27.295
Bremen	14.812	274.884	496.373	420.011	113.141	0
Hessen	41.415	1.674.113	2.113.450	1.896.816	570.051	10.484
Hamburg	0	966.084	783.639	802.923	415.752	51.430
Mecklenburg-Vorpommern	99.008	1.955.053	2.888.781	2.432.186	648.985	3.098
Niedersachsen	73.851	2.348.476	2.474.195	2.148.029	510.044	11.944
Nordrhein-Westfalen	158.102	7.193.433	6.320.710	10.566.666	1.824.405	30.624
Rheinland-Pfalz	53.716	942.094	1.086.544	791.704	103.744	1.495
Schleswig-Holstein	18.538	955.594	1.233.235	996.596	145.055	5.483
Saarland	99.672	369.874	515.168	249.246	95.350	2.871
Sachsen	248.329	4.356.746	6.335.070	5.795.445	1.535.758	-84.497
Sachsen-Anhalt	201.975	2.900.105	3.690.163	3.020.156	540.584	2.513
Thüringen	343.383	2.346.127	2.837.248	2.257.986	258.581	244
Deutschland	2.505.079	39.729.393	48.133.696	45.758.164	10.004.748	112.701

c) Ausgaben für Beschäftigungspakte für Ältere (hier: 50plus)

	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008 ³⁾	2009 ³⁾	2010 ³⁾
Brandenburg	652.969	9.117.952	11.202.117	3.421.206	4.840.200	7.429.123
Berlin	382.808	5.257.234	3.100.277	2.819.574	6.117.958	11.122.035
Baden-Württemberg	0	4.758.337	5.313.559	2.357.166	7.116.237	14.591.545
Bayern	923.389	16.436.419	19.268.582	15.509.567	20.649.946	32.800.747
Bremen	0	1.452.176	2.843.871	1.944.969	2.564.946	2.966.840
Hessen	774.290	10.669.472	11.930.706	9.730.458	14.724.430	24.688.522
Hamburg	500.763	3.278.351	1.937.213	1.125.000	2.391.004	3.778.600
Mecklenburg-Vorpommern	633.455	12.192.092	8.735.604	3.864.608	7.582.971	9.706.821
Niedersachsen	137.832	9.384.562	8.739.140	3.767.526	6.206.562	17.826.651
Nordrhein-Westfalen	744.542	11.558.218	15.765.159	10.664.359	32.367.199	47.047.029
Rheinland-Pfalz	115.126	2.786.573	4.366.109	3.717.633	9.083.688	16.301.798
Schleswig-Holstein	107.051	2.637.541	4.073.552	1.764.500	3.387.581	7.288.503
Saarland	0	0	0	0	198.621	589.875
Sachsen	240.538	5.097.961	5.042.134	2.158.401	3.307.102	6.149.376
Sachsen-Anhalt	142.560	8.900.466	6.128.390	5.369.361	6.369.094	8.135.325
Thüringen	368.708	8.883.504	7.065.725	4.163.937	10.432.906	15.186.626
Deutschland	5.724.031	112.410.859	115.512.139	72.378.263	137.340.444	225.609.416

¹⁾ Ausgaben für allgemeine Eingliederungsleistungen sowie für Leistungen nach § 16e SGB II (seit 2008) und § 16f SGB II (seit 2009) ohne Einnahmen aus dem Forderungseinzug und ohne Ausgaben für die Ausfinanzierung von Maßnahmen der zugelassenen kommunalen Träger aus 2004 durch die Agenturen für Arbeit

²⁾ Angaben auf Basis der Jahresrechnungen der Bundesagentur für Arbeit und der zugelassenen kommunalen Träger

³⁾ Angaben für die zugelassenen kommunalen Träger auf Basis vorläufiger Bewirtschaftungsdaten

⁴⁾ Im Jahr 2005 betragen die Ausgaben für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit bundesweit insgesamt rd. 3,56 Mrd. Euro. Die Differenz zu der genannten Summe in Höhe von rd. 2,95 Mrd. Euro ist insbesondere mit der Erstattung des Bundes an die BA im Jahr 2005 für Verbindungen in der Arbeitsförderung, die dem SGB II Kundenkreis zuzurechnen waren, zu begründen.

Tabellen zu Frage 17:

Austritte und Eingliederungsquoten¹⁾ für Ermessenleistungen ohne Einstiegsgeld (ESG) im Rechtskreis SGB II, darunter: ohne Folgeförderung - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Deutschland, Länder
2005 - 2009, Datenstand: Jahresabschluss des jew. Berichtsjahres²⁾

	recherchierbare Austritte absolut (jeweils Juli Vorjahr - Juni Berichtsjahr)														
	Insgesamt					darunter: Eingliederungsquote (EQ) ohne ESG in % (6 Monate nach Austritt sv-pflichtig beschäftigt)									
						Insgesamt					Ohne Folgeförderung				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Deutschland	x	1.622.849	1.982.908	1.992.745	2.060.304	x	23,1	26,8	28,1	24,9	x	16,9	20,2	21,1	18,3
Westdeutschland	x	906.296	1.226.911	1.254.032	1.281.381	x	24,0	27,7	28,8	25,1	x	18,9	21,7	22,6	19,3
Ostdeutschland	x	716.553	755.997	738.713	778.923	x	22,0	25,3	26,9	24,4	x	14,3	17,8	18,6	16,7
Schleswig-Holstein	x	58.465	87.181	82.855	x	x	25,2	25,6	26,7	x	x	19,6	20,6	22,0	x
Hamburg	x	46.029	72.070	62.550	x	x	23,4	26,8	27,6	x	x	15,8	19,3	19,0	x
Niedersachsen	x	123.034	157.082	170.577	x	x	24,3	29,3	30,5	x	x	18,5	22,4	24,4	x
Bremen	x	20.762	33.054	33.955	x	x	21,7	26,4	28,1	x	x	15,0	18,1	20,7	x
Nordrhein-Westfalen	x	271.816	398.644	411.085	x	x	21,4	25,1	26,6	x	x	17,0	18,9	20,3	x
Hessen	x	51.948	78.374	85.082	x	x	24,8	27,9	27,8	x	x	18,8	22,2	23,0	x
Rheinland-Pfalz	x	80.146	87.468	94.422	x	x	22,8	27,2	28,0	x	x	19,1	22,5	22,4	x
Baden-Württemberg	x	102.352	122.973	131.303	x	x	27,0	31,4	31,3	x	x	22,0	25,4	25,3	x
Bayern	x	123.663	159.734	157.352	x	x	28,4	32,6	33,0	x	x	23,1	27,0	26,8	x
Saarland	x	28.081	30.331	24.851	x	x	20,9	25,5	29,4	x	x	16,3	19,6	21,2	x
Berlin	x	148.201	155.175	159.371	x	x	19,2	22,1	25,3	x	x	13,0	15,5	16,5	x
Brandenburg	x	85.019	91.224	86.911	x	x	23,6	27,1	28,6	x	x	15,5	19,4	20,5	x
Mecklenburg-Vorpommern	x	137.104	125.592	118.488	x	x	20,3	23,8	25,3	x	x	13,4	17,7	18,8	x
Sachsen	x	130.316	144.020	137.694	x	x	23,4	27,1	28,2	x	x	14,5	18,9	19,6	x
Sachsen-Anhalt	x	123.205	142.791	143.185	x	x	22,8	24,8	25,8	x	x	14,5	16,6	17,0	x
Thüringen	x	92.708	97.195	93.064	x	x	24,4	28,4	29,7	x	x	16,4	20,1	21,0	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ EQ: Eingliederungsquote = svpf. Beschäftigte / (Austritte insgesamt - nicht recherchierbare Fälle) * 100

²⁾ Daten liegen für 2005 nicht vor und Länderdaten liegen für das Jahr 2009 nicht standardmäßig ohne Informationen zugelassener kommunaler Träger vor.

Ausgaben für Leistungen der aktiven Arbeitsförderung im Rechtskreis SGB II, in 1.000 Euro - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger¹⁾

Deutschland, Länder
2005 - 2009, Datenstand: Jahresabschluss des jew. Berichtsjahres

	Ausgaben in 1.000 Euro				
	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5
Deutschland	2.574.769	3.861.160	4.241.373	4.800.465	5.092.085
Westdeutschland	1.274.204	2.072.975	2.453.252	2.788.129	3.035.639
Ostdeutschland	1.300.563	1.788.186	1.788.121	2.012.336	2.056.446
Schleswig-Holstein	66.783	133.971	148.238	168.367	176.029
Hamburg	69.165	108.013	129.396	161.796	163.299
Niedersachsen	168.201	277.619	332.154	368.028	406.542
Bremen	51.046	79.852	82.208	86.540	89.865
Nordrhein-Westfalen	423.287	722.355	927.791	1.066.737	1.173.418
Hessen	83.170	126.799	147.970	159.099	190.525
Rheinland-Pfalz	85.665	119.279	135.920	158.318	167.426
Baden-Württemberg	143.763	211.629	236.875	261.317	281.850
Bayern	144.406	235.224	261.422	296.801	318.772
Saarland	38.718	56.652	51.279	61.127	67.912
Berlin	292.252	440.847	500.411	596.435	645.248
Brandenburg	146.258	193.107	187.316	205.337	206.337
Mecklenburg-Vorpommern	184.918	242.627	227.005	253.935	248.350
Sachsen	308.325	393.293	389.788	428.186	416.148
Sachsen-Anhalt	233.357	312.827	294.003	310.180	321.689
Thüringen	135.453	205.483	189.599	218.262	218.674

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 18:

**Entwicklung der Eingänge an Widersprüchen nach Regionaldirektionen 2006 bis 2010
im Rechtskreis SGB II**

Regionaldirektion	2006	2007	2008	2009	2010
Bund	704.484	763.887	788.627	805.234	835.692
Berlin-Brandenburg	155.018	149.962	152.428	155.368	161.458
Baden-Württemberg	55.592	55.947	58.979	58.392	60.423
Bayern	45.430	58.037	51.276	60.634	52.676
Hessen	22.825	21.845	24.527	26.252	27.378
Nord	65.683	76.315	78.689	79.086	83.239
Nordrhein-Westfalen	77.059	93.281	101.968	102.570	124.363
Niedersachsen-Bremen	72.690	70.132	73.160	80.527	86.118
Rheinland-Pfalz-Saarland	29.714	31.275	33.454	33.818	35.028
Sachsen	79.673	90.623	98.768	90.902	90.201
Sachsen-Anhalt-Thüringen	100.800	116.470	115.378	117.685	114.808

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 19:

**Entwicklung der Eingänge an Klagen nach Regionaldirektionen 2006 bis 2010 im
Rechtskreis SGB II**

Regionaldirektion	2006	2007	2008	2009	2010
Bund	69.912	99.152	132.356	142.736	158.346
Berlin-Brandenburg	11.901	18.837	22.288	26.304	31.244
Baden-Württemberg	5.726	7.551	8.710	9.021	9.343
Bayern	5.641	8.597	9.249	10.754	9.027
Hessen	2.609	3.070	4.413	4.446	4.556
Nord	7.108	10.168	12.916	13.714	15.568
Nordrhein-Westfalen	10.117	13.382	17.335	18.326	21.440
Niedersachsen-Bremen	7.964	9.521	12.455	13.941	17.028
Rheinland-Pfalz-Saarland	3.673	4.158	5.915	5.552	5.371
Sachsen	6.044	9.916	15.535	15.158	16.063
Sachsen-Anhalt-Thüringen	9.129	13.952	23.540	25.520	28.706

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 20:

Entwicklung der durchschnittlichen rechnerischen Bearbeitungsdauer der Widersprüche im Rechtskreis SGB II nach Regionaldirektionen in Monaten 2006 bis 2010

Regionaldirektion	2006	2007	2008	2009	2010
Bund	4,9	4,4	3,4	3,0	2,4
Berlin-Brandenburg	6,4	5,0	3,2	3,1	2,0
Baden-Württemberg	2,6	2,1	1,7	1,5	1,6
Bayern	3,8	3,6	2,8	2,4	2,3
Hessen	4,5	4,5	2,9	2,5	2,1
Nord	4,1	2,9	3,1	2,5	1,8
Nordrhein-Westfalen	3,9	3,9	2,9	2,6	2,4
Niedersachsen-Bremen	3,5	4,9	3,5	3,6	2,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	2,9	3,0	2,7	2,6	2,5
Sachsen	7,4	5,7	4,1	4,3	3,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	5,8	5,6	4,6	3,5	3,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle a zu Frage 21:

- Widersprüche im Rechtskreis SGB II -

**Entwicklung des Anteils der Stattgaben (ganz und teilweise) bei Widersprüchen nach
Regionaldirektionen im Rechtskreis SGB II**

2006 bis 2010

Region	2006			2007			2008			2009			2010		
	Erladigung gesamt	darunter Stattgaben ganz oder teilweise	Stattgabe- quote	Erladigung gesamt	darunter Stattgaben ganz oder teilweise	Stattgabe- quote	Erladigung gesamt	darunter Stattgaben ganz oder teilweise	Stattgabe- quote	Erladigung gesamt	darunter Stattgaben ganz oder teilweise	Stattgabe- quote	Erladigung gesamt	darunter Stattgaben ganz oder teilweise	Stattgabe- quote
Bund	613.205	231.626	37,8%	775.352	283.563	36,6%	841.888	306.991	36,4%	830.234	301.459	36,3%	884.188	305.659	34,6%
Berlin-Brandenburg	114.560	44.464	38,8%	169.225	63.515	37,5%	164.491	59.852	36,4%	162.070	58.167	35,9%	174.612	61.302	35,1%
Baden-Württemberg	53.211	20.264	38,1%	57.896	21.608	37,3%	60.383	21.936	36,3%	60.341	20.699	34,3%	59.571	20.361	34,2%
Bayern	38.616	13.491	34,9%	54.875	18.716	34,1%	55.908	19.318	34,6%	64.214	22.290	34,7%	54.209	17.529	32,3%
Hessen	20.274	8.140	40,1%	22.618	8.445	37,3%	25.880	9.771	37,8%	28.187	9.817	34,8%	28.413	9.664	34,0%
Nord	61.262	22.166	36,2%	79.391	27.616	34,8%	79.003	26.297	33,3%	83.549	28.748	34,4%	87.552	27.385	31,3%
Nordrhein-Westfalen	67.039	24.017	35,8%	86.629	31.824	36,7%	109.390	41.394	37,8%	97.371	36.582	37,6%	124.260	46.150	37,1%
Niedersachsen-Bremen	70.590	29.184	41,3%	68.662	26.015	37,9%	78.283	29.183	37,3%	78.066	29.919	38,3%	93.586	32.005	34,2%
Rheinland-Pfalz-Saarland	28.158	11.035	39,2%	30.700	11.939	38,9%	33.118	12.991	39,2%	34.552	13.641	39,5%	35.468	12.362	34,9%
Sachsen	69.570	26.148	37,6%	95.391	35.258	37,0%	107.197	41.058	38,3%	92.627	35.174	38,0%	104.377	37.853	36,3%
Sachsen-Anhalt-Thüringen	89.925	32.717	36,4%	109.965	38.627	35,1%	128.215	45.191	35,2%	129.257	46.422	35,9%	122.140	41.048	33,6%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle b zu Frage 21:

- Klagen im Rechtskreis SGB II -

**Entwicklung des Anteils der erfolgreichen Klagen aus Sicht der Kläger nach
Regionaldirektionen im Rechtskreis SGB II**

2006 bis 2010

Region	2006		2007		2008		2009		2010	
	Erladigung gesamt	Erfolgsquote aus Sicht der Kläger	Erladigung gesamt	Erfolgsquote aus Sicht der Kläger	Erladigung gesamt	Erfolgsquote aus Sicht der Kläger	Erladigung gesamt	Erfolgsquote aus Sicht der Kläger	Erladigung gesamt	Erfolgsquote aus Sicht der Kläger
Bund	35.266	36,6%	57.066	41,8%	89.022	48,6%	114.061	48,8%	135.015	45,3%
Berlin-Brandenburg	6.115	38,3%	10.611	47,1%	14.929	48,7%	19.845	52,5%	26.015	51,0%
Baden-Württemberg	3.069	31,0%	5.212	40,3%	7.151	42,8%	8.336	40,9%	8.805	37,4%
Bayern	3.058	33,8%	5.730	35,8%	7.089	40,0%	9.182	40,9%	8.203	38,7%
Hessen	1.170	37,1%	1.665	40,4%	2.575	48,7%	3.403	33,6%	4.088	33,2%
Nord	2.903	32,0%	4.748	36,3%	7.765	40,8%	10.875	41,0%	12.426	39,1%
Nordrhein-Westfalen	5.206	37,8%	8.183	42,8%	13.176	47,0%	14.838	47,2%	19.525	43,8%
Niedersachsen-Bremen	4.466	39,1%	5.994	38,0%	8.788	45,2%	10.438	42,2%	12.764	41,3%
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.992	37,3%	2.648	39,2%	3.718	45,6%	4.715	41,2%	5.241	37,0%
Sachsen	3.065	37,8%	5.139	42,9%	9.532	47,5%	13.156	44,3%	15.088	44,2%
Sachsen-Anhalt-Thüringen	4.114	40,1%	7.136	45,9%	14.332	64,8%	17.431	54,4%	22.860	56,0%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 22:

Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern

Deutschland und Länder

Jahresdurchschnittsergebnisse ²⁾

Hinweis: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	Jahresdurchschnitt			Jahresdurchschnitt			Jahresdurchschnitt		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung									
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	123.880	127.398	123.617	86.591	87.222	84.639	37.289	40.175	38.979
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung	118.892	123.726	120.717	80.880	82.324	80.910	38.012	41.401	39.807
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe	873	1.388	1.255	578	905	817	296	483	437
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	17.114	23.003	21.214	11.874	15.911	14.865	5.240	7.092	6.348
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg	4.458	3.049	2.617	3.328	2.275	1.961	1.130	774	656
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart									
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	111,67	117,48	114,31	108,97	115,81	113,48	117,95	121,10	116,11
darunter: Kürzung Regelleistung	115,38	117,59	114,06	113,29	116,35	113,33	119,83	120,05	115,55
Kürzung Summe Mehrbedarfe	58,42	68,63	69,10	55,95	62,75	63,58	63,26	79,65	79,41
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	99,79	105,81	108,18	99,51	106,45	109,71	100,44	104,37	104,61
Wegfall Zuschlag Alg	85,05	87,58	89,17	88,51	91,31	92,29	74,87	76,62	79,85
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat									
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	65.365	63.743	61.054	45.012	43.515	41.751	20.353	20.228	19.303
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	838	558	315	647	430	246	191	127	69
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	10.583	10.982	10.728	7.895	8.088	7.952	2.688	2.894	2.776
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	11.293	10.965	8.388	7.942	7.598	5.749	3.351	3.367	2.639
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	941	1.185	1.221	613	715	684	328	470	537
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	2.304	1.774	1.644	1.630	1.275	1.224	674	499	421
Versäumnis: Meldung	34.439	34.020	34.708	22.397	22.058	22.736	12.042	11.962	11.972
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	669	607	555	516	457	422	152	150	133
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	258	230	191	202	178	145	56	52	46
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	58	51	38	41	38	29	17	13	9
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	1.027	1.560	1.675	769	1.175	1.265	258	385	410
begründete Sperrzeit	1.578	1.811	1.590	1.329	1.501	1.299	249	310	291
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion									
Insgesamt	123.880	127.398	123.617	86.591	87.222	84.639	37.289	40.175	38.979
unter 25	39.363	37.440	36.365	24.997	23.839	23.543	14.365	13.601	12.822
25 bis unter 65 Jahren	84.517	89.958	87.253	61.593	63.383	61.095	22.924	26.575	26.157

Merkmale	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	Jahresdurchschnitt			Jahresdurchschnitt			Jahresdurchschnitt		
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung									
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	4.634	4.651	4.378	3.155	3.272	3.528	12.134	12.222	11.462
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung	4.503	4.533	4.296	2.956	3.029	3.277	11.822	11.827	11.049
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe	25	40	44	15	26	25	82	112	95
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	643	834	829	363	570	600	1.700	2.272	2.047
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg	151	108	112	84	51	39	431	290	240
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart									
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	114,66	124,52	127,29	117,66	121,56	115,21	105,64	109,56	105,94
darunter: Kürzung Regelleistung	112,70	117,63	119,03	108,76	108,35	101,92	117,98	120,45	116,93
Kürzung Summe Mehrbedarfe	51,35	55,17	63,14	59,83	62,43	68,04	59,72	63,30	67,58
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	99,79	106,10	111,06	109,75	111,19	112,42	103,89	111,61	114,50
Wegfall Zuschlag Alg	82,58	76,43	87,06	82,12	89,79	85,94	87,00	89,40	89,23
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat									
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	2.357	2.307	2.147	1.591	1.617	1.740	6.250	6.093	5.900
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	15	12	7	8	9	4	100	69	45
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	401	468	460	206	284	301	1.313	1.276	1.202
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	358	348	284	385	246	162	1.055	1.011	858
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	29	33	36	11	16	17	87	107	108
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	103	96	95	34	35	35	232	174	176
Versäumnis: Meldung	1.240	1.176	1.106	829	935	1.119	3.013	3.035	3.099
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	31	28	23	15	11	12	65	61	55
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	7	11	8	4	3	4	23	20	15
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	*	3	*	*	*	*	6	4	5
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	36	59	61	24	43	52	93	140	153
begründete Sperrzeit	72	73	66	35	33	34	161	196	184
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion									
Insgesamt	4.634	4.651	4.378	3.155	3.272	3.528	12.134	12.222	11.462
unter 25	1.430	1.363	1.293	929	992	1.091	3.654	3.542	3.368
25 bis unter 65 Jahren	3.204	3.288	3.084	2.226	2.280	2.437	8.480	8.680	8.094

Fortsetzung der Tabelle zu Frage 22:

Merkmale	Mecklenburg-Vorpommern			Sachsen			Sachsen-Anhalt		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	Jahresdurchschnitt			Jahresdurchschnitt			Jahresdurchschnitt		
	46	47	48	49	50	51	52	53	54
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung									
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion insgesamt	4.650	4.648	4.313	7.356	8.283	7.778	5.815	5.768	5.901
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung	4.523	4.588	4.284	9.175	10.518	9.809	5.763	5.504	5.466
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe	34	63	60	67	115	91	58	84	66
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	720	940	831	1.115	1.652	1.415	898	1.027	854
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg	156	98	79	308	210	184	191	125	92
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart									
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	134,18	138,52	142,14	107,33	112,89	106,11	125,92	126,55	115,07
darunter: Kürzung Regelleistung	125,45	126,69	129,58	117,18	119,71	112,62	129,97	129,53	121,63
Kürzung Summe Mehrbedarfe	60,82	80,34	88,63	58,65	77,56	73,92	69,59	84,91	81,08
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	99,88	104,27	111,74	95,61	96,69	96,22	105,09	108,88	106,23
Wegfall Zuschlag Alg	74,38	86,27	84,73	72,63	73,85	78,59	77,18	72,61	77,60
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat									
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen insgesamt	2.497	2.330	2.240	4.104	4.258	3.876	3.330	2.955	3.023
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	11	12	4	38	24	19	31	20	11
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	418	454	424	438	558	541	499	477	460
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	431	384	341	714	732	520	465	471	378
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	47	67	74	65	105	99	20	39	47
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	80	64	61	134	112	84	148	93	88
Versäumnis: Meldung	1.395	1.254	1.244	2.469	2.513	2.411	1.987	1.720	1.903
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	15	14	11	39	38	32	23	18	17
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	6	4	4	11	13	11	10	11	12
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	3	*	*	4	4	4	3	3	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	22	40	43	74	94	97	42	56	64
begründete Sperrzeit	31	36	33	54	65	61	41	46	43
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion									
Insgesamt	4.650	4.648	4.313	7.356	8.283	7.778	5.815	5.768	5.901
unter 25	1.973	1.714	1.550	2.796	2.790	2.665	2.359	2.057	1.945
25 bis unter 65 Jahren	2.677	2.934	2.763	4.559	5.493	5.112	3.456	3.711	3.955

Merkmale	Thüringen		
	2007	2008	2009
	Jahresdurchschnitt		
	55	56	57
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung			
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion insgesamt	4.190	4.117	3.988
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung	3.853	3.791	3.740
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe	39	63	54
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	568	712	619
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg	154	103	92
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart			
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	128,30	137,11	130,54
darunter: Kürzung Regelleistung	126,48	130,87	123,13
Kürzung Summe Mehrbedarfe	67,28	82,84	87,17
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	91,88	101,33	104,18
Wegfall Zuschlag Alg	75,56	79,65	79,80
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat			
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen insgesamt	2.255	2.169	2.060
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	29	14	7
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	336	335	331
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	405	388	308
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	10	11	11
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	72	48	42
Versäumnis: Meldung	1.255	1.261	1.250
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	17	17	14
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	8	7	6
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	3	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	42	49	56
begründete Sperrzeit	32	39	34
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion			
Insgesamt	4.190	4.117	3.988
unter 25	1.638	1.418	1.293
25 bis unter 65 Jahren	2.552	2.699	2.696

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden bei den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalten

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle a zu Frage 23:

- Widersprüche im Rechtskreis SGB II -

Entwicklung des Anteils der Stattgaben (ganz und teilweise) bei Widersprüchen nach Regionaldirektionen im Rechtskreis SGB II

Schwerpunkt Sanktionen

2006 bis 2010

Region	2006			2007			2008			2009			2010		
	Erledigung gesamt	darunter Stattgaben ganz oder teilweise	Stattgabe- quote	Erledigung gesamt	darunter Stattgaben ganz oder teilweise	Stattgabe- quote	Erledigung gesamt	darunter Stattgaben ganz oder teilweise	Stattgabe- quote	Erledigung gesamt	darunter Stattgaben ganz oder teilweise	Stattgabe- quote	Erledigung gesamt	darunter Stattgaben ganz oder teilweise	Stattgabe- quote
Bund	38.163	13.007	34,1%	64.697	24.532	37,9%	75.341	31.335	41,6%	67.744	26.896	39,7%	66.685	28.071	42,1%
Berlin-Brandenburg	5.645	1.869	33,1%	10.988	4.633	42,2%	11.181	4.795	42,9%	11.340	4.773	42,1%	11.790	5.032	42,7%
Baden-Württemberg	4.373	1.587	36,3%	6.850	2.564	37,4%	7.900	3.078	39,0%	6.933	2.694	38,9%	6.697	2.772	41,4%
Bayern	5.056	1.642	32,5%	9.100	3.044	33,5%	9.315	3.400	36,5%	8.993	3.138	34,9%	6.625	2.510	37,9%
Hessen	1.320	494	37,4%	2.323	957	41,2%	3.128	1.343	42,9%	3.312	1.289	38,9%	2.872	1.186	41,3%
Nord	3.849	1.377	35,8%	6.254	2.318	37,1%	6.856	2.532	36,9%	6.204	2.284	36,8%	6.277	2.292	36,5%
Nordrhein-Westfalen	4.583	1.599	34,9%	8.770	3.573	40,7%	11.926	5.170	43,4%	9.585	3.945	41,2%	10.926	4.917	45,0%
Niedersachsen-Bremen	4.704	1.586	33,7%	6.571	2.463	37,5%	7.619	3.278	43,0%	6.113	2.507	41,0%	6.547	2.915	44,5%
Rheinland-Pfalz-Saarland	2.924	1.113	38,1%	3.839	1.523	39,7%	4.366	1.876	43,0%	4.041	1.593	39,4%	3.877	1.614	41,6%
Sachsen	2.004	698	34,8%	4.133	1.505	36,4%	5.725	2.705	47,2%	4.436	1.944	43,8%	4.519	2.175	48,1%
Sachsen-Anhalt-Thüringen	3.705	1.042	28,1%	5.869	1.952	33,3%	7.325	3.158	43,1%	6.787	2.729	40,2%	6.555	2.658	40,5%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle b zu Frage 23:

- Klagen im Rechtskreis SGB II -

Entwicklung des Anteils der erfolgreichen Klagen aus Sicht der Kläger nach Regionaldirektionen im Rechtskreis SGB II

Schwerpunkt Sanktionen

2006 bis 2010

Region	2006		2007		2008		2009		2010	
	Erledigung gesamt	Erfolgsquote aus Sicht der Kläger	Erledigung gesamt	Erfolgsquote aus Sicht der Kläger	Erledigung gesamt	Erfolgsquote aus Sicht der Kläger	Erledigung gesamt	Erfolgsquote aus Sicht der Kläger	Erledigung gesamt	Erfolgsquote aus Sicht der Kläger
Bund	1.228	41,9%	3.035	51,0%	5.747	65,2%	6.600	53,6%	6.964	60,0%
Berlin-Brandenburg	189	45,0%	442	60,4%	617	59,8%	828	62,4%	1.008	67,3%
Baden-Württemberg	112	29,5%	348	46,8%	591	53,6%	743	51,3%	654	59,0%
Bayern	202	33,3%	599	39,7%	854	48,0%	997	47,0%	895	55,5%
Hessen	24	50,0%	120	60,8%	166	67,5%	236	39,0%	312	56,7%
Nord	118	34,7%	177	47,5%	423	56,0%	607	46,3%	704	57,4%
Nordrhein-Westfalen	158	46,8%	454	55,3%	895	56,5%	1.001	52,0%	1.210	60,0%
Niedersachsen-Bremen	164	40,2%	327	48,0%	522	56,3%	631	54,7%	626	59,3%
Rheinland-Pfalz-Saarland	103	36,9%	180	38,3%	317	52,7%	442	50,0%	462	49,1%
Sachsen	48	56,3%	133	60,2%	374	65,8%	447	60,7%	473	66,0%
Sachsen-Anhalt-Thüringen	110	63,6%	255	64,7%	988	---	668	62,5%	620	64,4%

* Wert liegt nicht vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabellen zu Frage 24:

Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung nach dem SGB XII am Ende eines Jahres

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 2005

Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Unter 18 Jahre	18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Baden-Württemberg.....	5 397	2 710	2 687	953	3 883	561
Bayern.....	7 819	3 744	4 075	1 124	6 259	436
Berlin.....	8 266	4 279	3 987	965	6 855	446
Brandenburg.....	1 453	772	681	456	924	73
Bremen 1).....	1 508	729	779	249	1 193	66
Hamburg.....	2 118	1 073	1 045	445	1 545	128
Hessen.....	9 383	4 672	4 711	1 718	7 039	626
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 357	780	577	384	907	66
Niedersachsen.....	9 251	4 392	4 859	1 823	6 076	1 352
Nordrhein-Westfalen.....	17 878	8 280	9 598	3 191	12 844	1 843
Rheinland-Pfalz.....	2 740	1 222	1 518	585	1 735	420
Saarland.....	1 586	661	925	334	941	311
Sachsen.....	2 468	1 369	1 099	612	1 711	145
Sachsen-Anhalt.....	2 456	1 289	1 167	723	1 490	243
Schleswig-Holstein.....	6 058	2 943	3 115	1 168	4 365	525
Thüringen.....	1 107	616	491	336	746	25
Deutschland ohne Bremen.....	79 337	38 802	40 535	14 817	57 320	7 200
Deutschland.....	80 845	39 531	41 314	15 066	58 513	7 266

1) Aufgrund eines Softwareproblems können die Empfänger in Bremen im Berichtsjahr 2005 nicht detailliert nachgewiesen werden. (hier: insgesamt 1508 Empfänger außerhalb von Einrichtungen).

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2005

Land	Insgesamt	Voll erwerbs- gemindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	Männlich	Weiblich
Baden-Württemberg.....	61 790	28 326	33 464	26 447	35 343
Bayern.....	79 613	34 411	45 202	33 771	45 842
Berlin.....	40 970	17 080	23 890	18 493	22 477
Brandenburg.....	16 133	10 068	6 065	7 817	8 316
Bremen 1).....	9 302	3 428	5 875	3 449	5 854
Hamburg.....	20 613	7 419	13 194	9 621	10 992
Hessen.....	53 489	22 855	30 634	22 606	30 883
Mecklenburg-Vorpommern.....	14 246	8 874	5 372	6 909	7 337
Niedersachsen.....	68 670	33 566	35 104	29 866	38 804
Nordrhein-Westfalen.....	155 043	63 385	91 658	61 197	93 846
Rheinland-Pfalz.....	30 325	14 458	15 867	12 666	17 659
Saarland.....	9 340	3 714	5 626	3 583	5 757
Sachsen.....	21 149	12 576	8 573	9 844	11 305
Sachsen-Anhalt.....	16 802	10 227	6 575	7 878	8 924
Schleswig-Holstein.....	22 059	10 365	11 694	9 449	12 610
Thüringen.....	10 751	6 688	4 063	5 152	5 599
Deutschland.....	630 296	287 440	342 856	268 748	361 548

1) Bremen konnte aus technischen Gründen nur die Zahlen für Empfänger insgesamt, außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen liefern ohne weitere Aufgliederung. Daher wurden die fehlenden Zahlen anhand der Struktur der Bremer Zahlen zum 31.12.2004 für das Jahresende 2005 hochgerechnet. Abweichung in den Summen durch Rundungen bedingt.

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 24:

Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung nach dem SGB XII am Ende eines Jahres

**Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
2006**

Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Unter 18 Jahre	18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Baden-Württemberg.....	5 409	2 680	2 729	944	4 053	412
Bayern.....	8 075	4 017	4 058	1 103	6 638	334
Berlin.....	7 233	3 714	3 519	1 106	5 829	298
Brandenburg.....	1 802	1 003	799	510	1 240	52
Bremen 1).....	1 506	735	771	296	1 173	37
Hamburg.....	3 130	1 495	1 635	595	2 365	170
Hessen.....	9 284	4 660	4 624	1 712	7 120	452
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 594	936	658	417	1 134	43
Niedersachsen.....	8 673	4 239	4 434	1 993	6 091	589
Nordrhein-Westfalen.....	19 384	9 499	9 885	3 471	14 744	1 169
Rheinland-Pfalz.....	2 881	1 343	1 538	631	2 022	228
Saarland.....	1 390	616	774	268	845	277
Sachsen.....	2 841	1 649	1 192	744	2 062	35
Sachsen-Anhalt.....	2 481	1 409	1 072	693	1 735	53
Schleswig-Holstein.....	4 767	2 405	2 362	683	3 764	320
Thüringen.....	1 368	825	543	374	983	11
Deutschland ohne Bremen.....	80 312	40 490	39 822	15 244	60 625	4 443
Deutschland.....	81 818	41 225	40 593	15 540	61 798	4 480

1) Aufgrund eines Softwareproblems können die Empfänger in Bremen im Berichtsjahr 2006 nicht detailliert nachgewiesen werden. Die von Bremen gelieferten

**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
2006**

Land	Insgesamt	Voll erwerbs- gemindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	Männlich	Weiblich
Baden-Württemberg.....	67 236	30 888	36 348	29 195	38 041
Bayern.....	82 833	35 502	47 331	35 791	47 042
Berlin.....	51 922	22 379	29 543	23 728	28 194
Brandenburg.....	16 954	10 502	6 452	8 233	8 721
Bremen 1).....	9 753	3 745	6 008	3 834	5 919
Hamburg.....	23 618	8 351	15 267	10 425	13 193
Hessen.....	57 303	24 689	32 614	24 465	32 838
Mecklenburg-Vorpommern.....	14 863	9 245	5 618	7 265	7 598
Niedersachsen.....	74 064	36 212	37 852	32 463	41 601
Nordrhein-Westfalen.....	164 661	67 144	97 517	65 567	99 094
Rheinland-Pfalz.....	31 834	14 725	17 109	13 388	18 446
Saarland.....	9 725	4 083	5 642	3 775	5 950
Sachsen.....	21 778	12 889	8 889	10 238	11 540
Sachsen-Anhalt.....	17 415	10 782	6 633	8 317	9 098
Schleswig-Holstein.....	26 519	13 128	13 391	11 625	14 894
Thüringen.....	11 513	7 184	4 329	5 600	5 913
Deutschland ohne Bremen.....	672 238	307 703	364 535	290 075	382 163
Deutschland.....	681 991	311 448	370 543	293 909	388 082

1) Aufgrund eines Softwareproblems können die Empfänger in Bremen im Berichtsjahr 2006 nicht detailliert nachgewiesen werden. Die von

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 24:

**Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
2007**

Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Unter 18 Jahre	18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Baden-Württemberg.....	5 543	2 815	2 728	922	4 314	307
Bayern.....	8 485	4 394	4 091	1 190	7 133	162
Berlin.....	9 494	5 018	4 476	1 151	6 883	1 460
Brandenburg.....	2 168	1 205	963	580	1 549	39
Bremen.....	1 243	608	635	182	1 049	12
Hamburg.....	2 990	1 416	1 574	592	2 361	37
Hessen.....	9 256	4 761	4 495	1 522	7 436	298
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 880	1 130	750	488	1 375	17
Niedersachsen.....	8 865	4 470	4 395	1 848	6 671	346
Nordrhein-Westfalen.....	21 222	10 683	10 539	3 658	16 582	982
Rheinland-Pfalz.....	2 981	1 428	1 553	599	2 189	193
Saarland.....	1 224	623	601	251	973	-
Sachsen.....	3 270	1 939	1 331	777	2 461	32
Sachsen-Anhalt.....	2 935	1 753	1 182	819	2 085	31
Schleswig-Holstein.....	4 987	2 627	2 360	651	4 021	315
Thüringen.....	1 916	1 145	771	461	1 441	14
Deutschland.....	88 459	46 015	42 444	15 691	68 523	4 245

**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
2007**

Land	Insgesamt	Voll erwerbs- gemindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	Männlich	Weiblich
Baden-Württemberg.....	70 580	32 185	38 395	30 762	39 818
Bayern.....	86 036	36 641	49 395	36 923	49 113
Berlin.....	51 416	22 868	28 548	24 039	27 377
Brandenburg.....	18 805	11 701	7 104	9 187	9 618
Bremen.....	10 253	3 910	6 343	4 010	6 243
Hamburg.....	25 346	8 919	16 427	11 324	14 022
Hessen.....	60 452	26 313	34 139	25 986	34 466
Mecklenburg-Vorpommern.....	15 635	9 861	5 774	7 768	7 867
Niedersachsen.....	78 276	38 233	40 043	34 363	43 913
Nordrhein-Westfalen.....	191 858	84 311	107 547	79 023	112 835
Rheinland-Pfalz.....	32 047	14 867	17 180	13 343	18 704
Saarland.....	10 497	4 318	6 179	4 161	6 336
Sachsen.....	23 029	13 445	9 584	10 889	12 140
Sachsen-Anhalt.....	18 519	11 306	7 213	8 963	9 556
Schleswig-Holstein.....	27 358	13 491	13 867	12 058	15 300
Thüringen.....	12 495	7 865	4 630	6 118	6 377
Deutschland.....	732 602	340 234	392 368	318 917	413 685

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 24:

**Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
2008**

Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Unter 18 Jahre	18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Baden-Württemberg.....	5 418	2 688	2 730	896	4 279	243
Bayern.....	8 838	4 518	4 320	1 250	7 443	145
Berlin.....	8 040	4 247	3 793	1 288	5 941	811
Brandenburg.....	2 539	1 436	1 103	635	1 881	23
Bremen.....	1 496	773	723	196	1 256	44
Hamburg.....	3 056	1 488	1 568	583	2 429	44
Hessen.....	10 077	5 279	4 798	1 532	8 358	187
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 246	1 340	906	552	1 678	16
Niedersachsen.....	9 398	4 834	4 564	1 995	7 140	263
Nordrhein-Westfalen.....	22 450	11 448	11 002	3 686	18 102	662
Rheinland-Pfalz.....	3 151	1 519	1 632	606	2 389	156
Saarland.....	1 213	652	561	258	951	4
Sachsen.....	3 661	2 168	1 493	837	2 786	38
Sachsen-Anhalt.....	2 929	1 768	1 161	822	2 075	32
Schleswig-Holstein.....	5 498	2 859	2 639	745	4 459	294
Thüringen.....	2 310	1 411	899	531	1 769	10
Deutschland.....	92 320	48 428	43 892	16 412	72 936	2 972

**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
2008**

Land	Insgesamt	Voll erwerbs- gemindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	Männlich	Weiblich
Baden-Württemberg.....	74 390	34 147	40 243	32 890	41 500
Bayern.....	88 570	37 184	51 386	38 503	50 067
Berlin.....	56 645	25 527	31 118	26 799	29 846
Brandenburg.....	19 821	12 496	7 325	9 832	9 989
Bremen.....	11 069	4 386	6 683	4 469	6 600
Hamburg.....	26 917	9 430	17 487	12 078	14 839
Hessen.....	62 658	27 188	35 470	27 243	35 415
Mecklenburg-Vorpommern.....	16 782	10 789	5 993	8 531	8 251
Niedersachsen.....	83 260	40 816	42 444	36 954	46 306
Nordrhein-Westfalen.....	195 656	85 803	109 853	81 416	114 240
Rheinland-Pfalz.....	34 759	16 225	18 534	14 736	20 023
Saarland.....	10 979	4 553	6 426	4 352	6 627
Sachsen.....	24 276	14 443	9 833	11 562	12 714
Sachsen-Anhalt.....	19 109	11 872	7 237	9 276	9 833
Schleswig-Holstein.....	29 707	14 505	15 202	13 184	16 523
Thüringen.....	13 084	8 360	4 724	6 547	6 537
Deutschland.....	767 682	357 724	409 958	338 372	429 310

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 24:

**Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
2009**

Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Unter 18 Jahre	18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Baden-Württemberg.....	5 416	2 753	2 663	938	4 306	172
Bayern.....	9 115	4 785	4 330	1 291	7 708	116
Berlin.....	6 470	3 370	3 100	1 361	4 628	481
Brandenburg.....	2 338	1 329	1 009	677	1 638	23
Bremen.....	1 533	758	775	204	1 278	51
Hamburg.....	3 148	1 575	1 573	616	2 491	41
Hessen.....	10 860	5 707	5 153	1 688	8 967	205
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 431	1 461	970	609	1 817	5
Niedersachsen.....	9 289	4 836	4 453	1 986	7 122	181
Nordrhein-Westfalen.....	23 181	11 940	11 241	3 638	19 043	500
Rheinland-Pfalz.....	3 318	1 656	1 662	617	2 573	128
Saarland.....	1 208	644	564	220	928	60
Sachsen.....	3 709	2 269	1 440	894	2 805	10
Sachsen-Anhalt.....	2 829	1 696	1 133	897	1 916	16
Schleswig-Holstein.....	5 580	2 961	2 619	808	4 652	120
Thüringen.....	2 325	1 427	898	569	1 743	13
Deutschland.....	92 750	49 167	43 583	17 013	73 615	2 122

**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
2009**

Land	Insgesamt	Voll erwerbs- gemindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	Männlich	Weiblich
Baden-Württemberg.....	71 402	33 680	37 722	32 471	38 931
Bayern.....	88 793	37 764	51 029	39 508	49 285
Berlin.....	57 502	26 684	30 818	27 577	29 925
Brandenburg.....	19 370	12 746	6 624	9 965	9 405
Bremen.....	11 435	4 584	6 851	4 727	6 708
Hamburg.....	27 554	9 791	17 763	12 634	14 920
Hessen.....	63 009	28 062	34 947	28 006	35 003
Mecklenburg-Vorpommern.....	16 319	10 931	5 388	8 577	7 742
Niedersachsen.....	82 824	41 721	41 103	37 612	45 212
Nordrhein-Westfalen.....	195 164	87 127	108 037	83 014	112 150
Rheinland-Pfalz.....	34 265	16 310	17 955	14 630	19 635
Saarland.....	11 067	4 748	6 319	4 468	6 599
Sachsen.....	23 722	14 550	9 172	11 618	12 104
Sachsen-Anhalt.....	18 497	11 963	6 534	9 347	9 150
Schleswig-Holstein.....	29 999	14 821	15 178	13 630	16 369
Thüringen.....	12 942	8 545	4 397	6 703	6 239
Deutschland.....	763 864	364 027	399 837	344 487	419 377

Tabellen zu Frage 25:

**Bedarfsgemeinschaften mit dem Bezug von
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
am 31.12. eines Jahres**

Land	2005	2006	2007	2008	2009
Baden-Württemberg.....	4 816	4 923	5 113	5 005	4 996
Bayern.....	7 076	7 368	7 850	8 223	8 514
Berlin.....	7 617	6 569	8 827	7 469	6 080
Brandenburg.....	1 308	1 669	1 995	2 332	2 168
Bremen 1).....	1 311	1 316	1 103	1 359	1 391
Hamburg.....	1 857	2 719	2 735	2 777	2 886
Hessen.....	7 878	7 996	8 352	9 198	9 875
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 207	1 478	1 759	2 066	2 236
Niedersachsen.....	8 073	7 660	8 027	8 443	8 423
Nordrhein-Westfalen.....	15 519	17 206	18 889	20 253	21 159
Rheinland-Pfalz.....	2 312	2 463	2 628	2 822	3 004
Saarland.....	1 413	1 265	1 136	1 129	1 124
Sachsen.....	2 209	2 582	3 045	3 395	3 470
Sachsen-Anhalt.....	2 099	2 238	2 651	2 685	2 597
Schleswig-Holstein	4 595	4 171	4 419	4 894	4 948
Thüringen.....	985	1 276	1 770	2 148	2 156
Deutschland.....	70 275	72 899	80 299	84 198	85 027

1) Bremen konnte aufgrund von Softwareproblemen für 2005 und 2006 nur Eckdaten bzw. keine Daten liefern.

Tabellen zu Frage 28:

Durchschnittliche übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge für den Berichtsmonat Dezember jeden Jahres bezogen auf diejenigen Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung nach dem SGB XII mit Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen, für die diese Beiträge gezahlt werden

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen

Land	2005	2006	2007	2008	2009
Baden-Württemberg.....			139	146	151
Bayern.....			137	140	161
Berlin.....			147	150	149
Brandenburg.....			139	142	147
Bremen.....			137	140	145
Hamburg.....			148	153	160
Hessen.....			153	154	164
Mecklenburg-Vorpommern..			164	166	153
Niedersachsen.....	2005 bis 2006 liegen keine Daten vor!		132	136	144
Nordrhein-Westfalen.....			133	136	154
Rheinland-Pfalz.....			150	153	145
Saarland.....			146	148	157
Sachsen.....			124	126	139
Sachsen-Anhalt.....			139	141	160
Schleswig-Holstein			143	146	150
Thüringen.....			127	129	142
Deutschland.....			140	143	154

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Land	2005	2006	2007	2008	2009
Baden-Württemberg.....	145	144	147	152	159
Bayern.....	143	105	147	153	166
Berlin.....	144	144	145	147	158
Brandenburg.....	127	127	135	140	149
Bremen 1).....	X	X	142	145	155
Hamburg.....	193	141	147	152	156
Hessen.....	146	150	152	156	160
Mecklenburg-Vorpommern..	101	133	154	158	139
Niedersachsen.....	132	133	136	139	155
Nordrhein-Westfalen.....	132	134	136	140	151
Rheinland-Pfalz.....	141	147	156	161	159
Saarland.....	155	145	151	156	158
Sachsen.....	120	126	125	130	140
Sachsen-Anhalt.....	136	137	136	145	152
Schleswig-Holstein	125	132	137	146	157
Thüringen.....	108	120	131	133	147
Deutschland.....	140	132	142	147	156

1) Aufgrund eines Softwareproblems können die Aufwendungen in Bremen in den Berichtsjahren 2005 und

Tabellen zu Frage 30:

Durchschnittliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung für den Berichtsmonat Dezember jeden Jahres bezogen auf diejenigen Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung nach dem SGB XII mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung

Zu beachten ist hierbei generell:

Bei Empfängern und Empfängerinnen, die mit anderen Personen in einem Haushalt leben, werden nur anteilige Kosten für Unterkunft und Heizung angegeben.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Land	2005	2006	2007	2008	2009
Baden-Württemberg.....			272	282	286
Bayern.....			290	300	304
Berlin.....			310	313	355
Brandenburg.....			234	244	244
Bremen.....			279	288	298
Hamburg.....			317	329	335
Hessen.....			282	292	301
Mecklenburg-Vorpommern...			218	228	232
Niedersachsen.....	2005 bis 2006 liegen keine Daten vor!		258	267	270
Nordrhein-Westfalen.....			265	274	282
Rheinland-Pfalz.....			235	245	246
Saarland.....			276	256	263
Sachsen.....			214	217	221
Sachsen-Anhalt.....			203	216	217
Schleswig-Holstein.....			262	273	280
Thüringen.....			205	214	221
Deutschland.....			268	274	282

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von und in Einrichtungen

Land	2005	2006	2007	2008	2009
Baden-Württemberg.....	264	271	277	288	292
Bayern.....	275	279	283	289	296
Berlin.....	318	328	329	335	354
Brandenburg.....	217	222	227	233	237
Bremen 1).....	×	×	295	304	306
Hamburg.....	330	341	346	354	363
Hessen.....	293	296	300	308	312
Mecklenburg-Vorpommern...	236	237	242	246	247
Niedersachsen.....	254	259	261	268	273
Nordrhein-Westfalen.....	267	271	276	282	290
Rheinland-Pfalz.....	225	232	237	243	248
Saarland.....	242	251	254	262	270
Sachsen.....	221	221	223	226	228
Sachsen-Anhalt.....	224	225	227	231	232
Schleswig-Holstein.....	269	278	283	288	296
Thüringen.....	216	217	221	224	227
Deutschland.....	266	272	276	283	290

1) Aufgrund eines Softwareproblems können die Aufwendungen in Bremen im Berichtsjahr 2006 nicht detailliert nachgewiesen werden.

Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2005):

Bedarfsgemeinschaften mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen für Unterkunft und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2005

Deutschland ohne Bremen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl	in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des	
		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2 450	985	333	33,9	66,7	485	49,3	97,1	500	50,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	544	1 470	404	27,5	46,5	601	40,9	69,1	869	59,1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	47 941	645	242	37,4	55,0	206	32,0	47,0	439	68,0
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	253	1 093	349	31,9	69,2	589	53,9	116,7	504	46,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	2 525	1 134	361	31,9	56,9	498	44,0	78,5	635	56,0

Aufgrund eines Softwareproblems können die Bedarfsgemeinschaften in Bremen im Berichtsjahr 2005 nicht nachgewiesen werden.

Baden-Württemberg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl	in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des	
		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	136	994	324	32,6	83,8	608	61,1	157,3	386	38,9
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	1 421	362	25,5	53,4	743	52,3	109,6	678	47,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	3 282	607	222	36,5	61,5	247	40,7	68,5	360	59,3
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	19	1 206	386	32,0	70,8	660	54,8	121,2	545	45,2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	151	1 159	369	31,8	64,0	583	50,3	101,2	576	49,7

Bayern

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl	in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des	
		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	256	953	322	33,8	83,1	566	59,4	146,2	387	40,6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	25	1 268	394	31,0	55,5	559	44,1	78,9	709	55,9
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 162	693	274	39,5	59,2	231	33,3	50,0	462	66,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	20	1 108	365	33,0	70,8	592	53,4	114,7	516	46,6
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	210	1 090	373	34,3	65,9	523	48,0	92,3	567	52,0

Berlin

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl	in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des	
		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	186	1 097	386	35,2	59,3	447	40,7	68,7	650	59,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	12	1 641	465	28,3	47,5	663	40,4	67,9	977	59,6
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	6 173	687	263	38,3	53,8	197	28,7	40,2	490	71,3
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	23	1 234	413	33,5	70,4	647	52,5	110,4	586	47,5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	201	1 224	407	33,3	63,6	584	47,7	91,2	640	52,3

Brandenburg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl	in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des	
		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	28	940	251	26,7	74,0	600	63,8	176,6	340	36,2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	8	1 436	321	22,4	45,3	727	50,6	102,4	709	49,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	815	597	204	34,2	70,5	308	51,5	106,2	290	48,5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	4	1 047	311	29,7	84,7	680	64,9	185,1	367	35,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	27	1 028	320	31,1	62,5	517	50,3	101,1	511	49,7

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2005):

Hamburg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl	in EUR		in % des		in EUR		in % des		in % des
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	82	1 099	485	44,1	79,6	489	44,5	80,3	609	55,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1 217	516	42,4	57,2	315	25,9	35,0	902	74,1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 139	723	355	49,0	56,6	97	13,4	15,4	626	86,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	13	1 202	522	43,5	103,6	698	58,0	138,4	504	42,0
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	84	1 125	500	44,5	81,2	509	45,2	82,6	616	54,8

Hessen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl	in EUR		in % des		in EUR		in % des		in % des
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	334	1 019	343	33,7	58,5	432	42,4	73,6	587	57,6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	92	1 469	405	27,6	49,1	645	43,9	78,2	825	56,1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 375	644	246	38,2	50,6	157	24,4	32,3	487	75,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	24	1 159	373	32,2	65,6	590	50,9	103,7	569	49,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	344	1 201	378	31,5	49,6	438	36,5	57,5	762	63,5

Mecklenburg-Vorpommern

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl	in EUR		in % des		in EUR		in % des		in % des
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	20	971	290	29,8	70,6	561	57,7	136,6	411	42,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	1 373	351	25,5	33,2	316	23,0	29,9	1 057	77,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	770	597	202	33,8	62,2	273	45,7	84,1	324	54,3
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	8	1 070	274	25,6	110,1	821	76,7	329,8	249	23,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	35	1 095	319	29,1	70,5	643	58,8	142,4	452	41,2

Rheinland-Pfalz

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl	in EUR		in % des		in EUR		in % des		in % des
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	88	934	258	27,6	55,1	466	49,9	99,7	468	50,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	28	1 539	376	24,4	47,2	743	48,3	93,4	796	51,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 619	570	175	30,8	46,2	190	33,4	50,1	380	66,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	6	893	254	28,5	94,8	625	70,0	233,3	268	30,0
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	85	1 093	294	26,9	58,9	594	54,3	118,9	499	45,7

Niedersachsen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl	in EUR		in % des		in EUR		in % des		in % des
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	693	965	341	35,3	73,1	499	51,6	106,8	467	48,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	118	1 427	415	29,1	47,9	559	39,2	64,4	868	60,8
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	10 678	667	253	38,0	56,2	216	32,4	48,0	451	67,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren....	59	1 007	327	32,4	67,2	521	51,7	107,2	486	48,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	644	1 094	365	33,3	56,0	442	40,5	67,9	651	59,5

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2005):

Nordrhein-Westfalen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	693	965	341	35,3	73,1	499	51,6	106,8	467	48,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	118	1 427	415	29,1	47,9	559	39,2	64,4	868	60,8
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	10 678	667	253	38,0	56,2	216	32,4	48,0	451	67,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	59	1 007	327	32,4	67,2	521	51,7	107,2	486	48,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	644	1 094	365	33,3	56,0	442	40,5	67,9	651	59,5

Saarland

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	43	997	282	28,2	66,4	573	57,5	135,1	424	42,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	1 754	440	25,1	33,0	419	23,9	31,4	1 335	76,1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	903	591	189	32,0	49,6	210	35,5	55,0	381	64,5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	2	782	130	16,6	16,6	-	-	-	782	100,0
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	25	1 127	314	27,9	48,9	485	43,0	75,4	643	57,0

Sachsen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	51	918	282	30,8	64,1	478	52,0	108,4	441	48,0
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	11	1 346	356	26,4	43,6	530	39,3	64,8	817	60,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 482	587	195	33,2	55,4	235	40,1	66,9	351	59,9
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	6	1 250	306	24,5	73,0	831	66,5	198,5	419	33,5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	66	1 073	290	27,0	62,2	607	56,6	130,2	466	43,4

Sachsen-Anhalt

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	87	836	265	31,7	47,0	272	32,6	48,3	564	67,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	1 491	297	19,9	26,3	359	24,1	31,8	1 132	75,9
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 211	566	185	32,6	55,0	230	40,7	68,6	336	59,3
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	13	891	241	27,1	65,1	520	58,4	140,3	371	41,6
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	54	1 010	263	26,0	55,1	533	52,8	111,8	477	47,2

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2005):

Schleswig-Holstein

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	174	1 019	320	31,4	54,6	434	42,6	74,1	585	57,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	118	1 527	429	28,1	50,2	672	44,0	78,7	855	56,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	3 088	654	236	36,1	50,2	184	28,1	39,0	471	71,9
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	21	950	295	31,0	52,4	387	40,7	68,7	563	59,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	311	1 172	342	29,2	50,8	500	42,7	74,4	672	57,3

Thüringen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	14	869	195	22,4	39,9	380	43,8	77,9	488	56,2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	13	1 220	181	14,8	22,5	417	34,2	51,9	803	65,8
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	576	592	198	33,5	59,1	256	43,3	76,5	335	56,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	2	914	263	28,7	150,4	740	80,9	423,8	175	19,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren....	27	1 011	280	27,7	56,5	516	51,0	104,1	495	49,0

Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2006):

Bedarfsgemeinschaften mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2006

Deutschland ohne Bremen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Anzahl	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
			in % des		in % des		in EUR	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs					
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1 832	983	315	32,0	67,7	518	52,7	111,4	465	47,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	390	1 446	401	27,8	44,5	544	37,6	60,3	902	62,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	50 451	657	242	36,8	54,1	210	32,0	47,0	447	68,0
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	259	1 080	335	31,0	62,7	546	50,5	102,2	534	49,5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	2 407	1 152	363	31,5	56,4	508	44,1	79,0	644	55,9

Aufgrund eines Softwareproblems können die Empfänger in Bremen im Berichtsjahr 2006 in dieser Tabelle nicht detailliert nachgewiesen werden.

Baden-Württemberg

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Anzahl	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
			in % des		in % des		in EUR	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs					
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	91	1 023	319	31,2	85,8	651	63,7	175,2	372	36,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	13	1 573	419	26,6	48,1	702	44,6	80,5	872	55,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	3 329	643	243	37,8	62,9	256	39,8	66,1	387	60,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	15	1 189	405	34,0	103,2	797	67,0	203,4	392	33,0
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	135	1 219	381	31,3	62,0	604	49,6	98,3	615	50,4

Bayern

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Anzahl	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
			in % des		in % des		in EUR	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs					
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	223	982	327	33,3	76,2	552	56,2	128,6	429	43,8
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	22	1 233	391	31,7	61,3	595	48,3	93,3	638	51,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 538	691	269	39,0	56,9	218	31,5	46,0	473	68,5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	25	1 086	351	32,3	67,9	570	52,4	110,2	517	47,6
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	206	1 140	379	33,2	65,6	562	49,3	97,3	578	50,7

Berlin

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Anzahl	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
			in % des		in % des		in EUR	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs					
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	160	1 055	380	36,0	62,5	447	42,4	73,5	608	57,6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	18	1 489	452	30,4	50,3	590	39,6	65,6	899	60,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 140	683	263	38,5	57,8	227	33,3	49,9	456	66,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	1 192	407	34,2	60,0	513	43,0	75,6	679	57,0
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	207	1 211	402	33,2	61,3	556	45,9	84,9	655	54,1

Brandenburg

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt Anzahl	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
			in % des		in % des		in EUR	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs					
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	22	960	268	27,9	75,8	607	63,2	172,0	353	36,8
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6	1 265	303	23,9	36,6	438	34,6	52,9	827	65,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	981	586	200	34,1	67,2	289	49,3	97,3	297	50,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	24	1 038	331	31,9	69,0	558	53,8	116,3	480	46,2

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2006):

Hamburg

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	151	906	231	25,5	61,8	532	58,7	142,4	374	41,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	20	1 346	313	23,3	46,3	670	49,8	99,1	676	50,2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 818	733	280	38,2	61,3	277	37,7	60,5	457	62,3
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.	23	1 024	280	27,4	60,3	559	54,6	120,2	465	45,4
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	127	1 028	306	29,7	73,4	611	59,4	146,6	417	40,6

Hessen

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	269	1 035	332	32,1	57,8	460	44,5	80,1	574	55,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	72	1 510	423	28,0	49,3	651	43,1	75,8	859	56,9
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 581	677	254	37,5	49,3	162	23,9	31,5	515	76,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.	22	1 233	403	32,7	59,3	554	44,9	81,6	679	55,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	332	1 245	392	31,5	51,4	483	38,8	63,3	762	61,2

Mecklenburg-Vorpommern

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	14	951	280	29,5	67,6	536	56,4	129,2	415	43,6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	995	602	198	33,0	58,3	261	43,4	76,7	341	56,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.	3	1 113	274	24,6	135,0	910	81,8	449,0	203	18,2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	35	1 040	299	28,7	56,1	508	48,8	95,5	532	51,2

Niedersachsen

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	121	973	297	30,5	58,7	467	48,0	92,4	505	52,0
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	47	1 564	424	27,1	36,2	390	25,0	33,3	1 174	75,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 198	625	225	35,9	51,3	187	29,9	42,6	438	70,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.	28	1 060	343	32,3	58,1	471	44,4	79,8	590	55,6
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	260	1 158	358	30,9	52,7	479	41,4	70,6	679	58,6

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2006):

Nordrhein-Westfalen

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des			in EUR
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	491	980	334	34,1	74,3	530	54,1	117,8	450	45,9
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	107	1 471	441	30,0	46,0	513	34,8	53,5	959	65,2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	12 208	674	250	37,1	52,7	199	29,6	42,0	475	70,4
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren...	69	1 043	318	30,4	60,5	518	49,6	98,6	525	50,4
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	632	1 122	375	33,4	55,8	451	40,2	67,2	672	59,8

Rheinland-Pfalz

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des			in EUR
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	73	878	253	28,8	61,9	469	53,4	114,7	409	46,6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	1 502	357	23,8	45,5	717	47,7	91,3	785	52,3
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 667	606	195	32,2	49,8	214	35,4	54,7	392	64,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren...	9	992	284	28,6	61,7	532	53,6	115,6	460	46,4
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	96	1 111	306	27,5	54,2	547	49,2	96,9	564	50,8

Saarland

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des			in EUR
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	25	999	283	28,4	75,2	622	62,2	164,8	377	37,8
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6	1 656	372	22,5	24,3	125	7,5	8,2	1 531	92,5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	874	616	208	33,8	56,4	246	40,0	66,6	370	60,0
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren...	5	1 066	308	28,9	91,2	728	68,3	215,5	338	31,7
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	22	1 225	364	29,7	46,7	446	36,4	57,1	780	63,6

Sachsen

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des			in EUR
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	32	964	285	29,6	79,8	607	62,9	169,8	357	37,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	817	160	19,6	27,8	240	29,4	41,6	577	70,6
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 770	590	199	33,8	56,7	239	40,4	67,8	352	59,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren...	6	809	229	28,3	78,5	517	64,0	177,7	291	36,0
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	73	1 060	290	27,4	58,9	567	53,5	115,1	493	46,5

Sachsen-Anhalt

Typ der Bedarfsgemeinschaft		Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des			in EUR
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	56	935	251	26,9	66,6	558	59,7	147,9	377	40,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1 537	366	23,8	34,9	487	31,7	46,3	1 050	68,3
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 397	556	178	32,0	51,4	210	37,8	60,7	346	62,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren...	10	985	266	27,0	60,5	545	55,3	123,7	440	44,7
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	48	962	247	25,6	46,6	434	45,0	82,0	529	55,0

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2006):

Schleswig-Holstein

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Durchschnittlicher/s monatlicher/s									
	Anzahl	Brutto- bedarf in EUR	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
			in % des		in % des		in % des			
		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs		
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	93	958	317	33,1	74,0	530	55,3	123,9	428	44,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	24	1 569	465	29,6	48,2	606	38,6	62,8	964	61,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	3 151	660	234	35,4	47,7	170	25,8	34,7	490	74,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren...	20	1 093	328	30,0	52,3	467	42,7	74,4	627	57,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	180	1 209	360	29,8	51,1	504	41,7	71,6	705	58,3

Thüringen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Durchschnittlicher/s monatlicher/s									
	Anzahl	Brutto- bedarf in EUR	anerkannte Bruttokaltmiete 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
			in % des		in % des		in % des			
		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs		
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	11	891	168	18,8	27,9	289	32,4	48,0	602	67,6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1 208	256	21,2	126,1	1 005	83,2	495,1	203	16,8
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	804	593	190	32,1	55,7	252	42,5	73,8	341	57,5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren...	3	1 056	324	30,7	54,2	457	43,3	76,4	599	56,7
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	30	1 063	302	28,4	60,4	563	53,0	112,7	500	47,0

Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2007):

Bedarfsgemeinschaften mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2007

Deutschland

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1 579	1 058	389	36,8	75,2	541	51,1	104,6	517	48,9
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	258	1 540	483	31,4	47,2	516	33,5	50,4	1 024	66,5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	59 784	669	281	42,0	61,1	209	31,2	45,4	460	68,8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	264	1 101	386	35,0	68,3	536	48,7	94,8	565	51,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	2 495	1 202	430	35,8	63,4	525	43,7	77,4	678	56,4

Baden-Württemberg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	82	1 048	390	37,2	100,1	660	62,9	169,6	389	37,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	1 570	474	30,2	89,5	1 038	66,1	196,1	529	33,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	3 678	640	270	42,2	69,4	250	39,1	64,3	390	60,9
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	11	1 261	468	37,1	118,6	867	68,8	219,9	394	31,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	142	1 228	439	35,7	72,0	619	50,4	101,7	609	49,6

Bayern

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	149	1 053	373	35,4	76,8	567	53,9	116,8	486	46,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1 520	560	36,8	49,0	378	24,8	33,1	1 142	75,1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	6 162	689	303	44,0	63,0	208	30,2	43,2	481	69,8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	22	1 069	362	33,8	68,1	538	50,3	101,2	531	49,7
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	194	1 248	458	36,7	69,0	585	46,9	88,3	663	53,1

Berlin

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	193	1 130	449	39,8	73,6	520	46,0	85,0	611	54,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	12	1 398	508	36,4	53,2	442	31,6	46,3	956	68,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	7 484	682	300	44,0	70,0	253	37,2	59,2	428	62,8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	22	1 111	455	41,0	72,5	482	43,4	76,8	628	56,6
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	198	1 176	441	37,4	76,9	603	51,3	105,3	573	48,7

Brandenburg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	1 040	348	33,4	103,6	705	67,8	210,1	335	32,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	1 436	534	37,2	63,6	596	41,5	70,9	840	58,5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 357	620	254	40,9	74,3	279	45,0	81,7	341	55,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	969	323	33,3	114,2	686	70,8	242,5	283	29,2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	44	1 120	379	33,9	69,8	577	51,5	106,0	544	48,6

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2007):

Bremen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	13	1 077	415	38,5	69,5	480	44,6	80,4	597	55,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	4	2 122	700	33,0	37,8	270	12,7	14,6	1 851	87,2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	895	684	297	43,4	65,7	232	33,9	51,3	452	66,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1 155	451	39,1	118,2	772	66,9	202,2	382	33,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	45	1 225	452	36,9	60,6	479	39,1	64,2	746	60,9

Hamburg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	73	1 113	458	41,2	120,4	733	65,8	192,6	380	34,2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	1 447	513	35,5	119,6	1 017	70,3	236,8	429	29,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 944	756	360	47,7	76,2	283	37,5	59,9	473	62,5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	1 092	451	41,3	101,1	645	59,1	144,6	446	40,9
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	94	1 236	503	40,7	92,5	692	56,0	127,2	544	44,0

Hessen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	201	1 072	390	36,4	60,7	429	40,0	66,8	643	59,9
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	26	1 495	509	34,0	52,9	534	35,7	55,5	961	64,3
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	6 190	689	288	41,8	52,5	140	20,4	25,6	548	79,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	28	1 141	411	36,0	64,0	499	43,7	77,8	642	56,2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	292	1 242	447	36,0	55,8	441	35,5	55,1	801	64,5

Mecklenburg-Vorpommern

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	14	1 075	369	34,3	68,4	536	49,9	99,3	540	50,2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	1 902	514	27,0	35,7	462	24,3	32,1	1 440	75,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 281	614	233	38,0	62,7	243	39,5	65,1	372	60,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	968	368	38,0	83,8	529	54,7	120,4	440	45,4
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	37	1 107	358	32,3	62,3	535	48,3	93,2	574	51,8

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2007):

Niedersachsen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl	in EUR		in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	118	1 013	371	36,6	77,0	533	52,6	110,7	481	47,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	1 509	456	30,2	40,3	378	25,1	33,4	1 131	74,9
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 757	652	265	40,7	57,0	186	28,6	40,1	465	71,4
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	15	1 104	371	33,6	58,2	466	42,2	73,1	638	57,8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	274	1 210	433	35,8	63,2	525	43,4	76,6	685	56,6

Nordrhein-Westfalen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl	in EUR		in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	460	1 058	392	37,1	76,9	549	51,8	107,6	510	48,2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	107	1 594	486	30,5	43,4	475	29,8	42,4	1 120	70,2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	13 817	679	287	42,2	58,8	192	28,2	39,4	487	71,8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	78	1 128	381	33,8	61,6	509	45,1	82,1	619	54,9
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	684	1 199	429	35,8	59,5	477	39,8	66,1	722	60,2

Rheinland-Pfalz

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl	in EUR		in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	56	1 034	355	34,3	60,5	447	43,2	76,3	586	56,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1 482	515	34,8	58,1	594	40,1	67,0	887	59,8
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 852	642	247	38,6	55,9	199	31,0	44,9	443	69,0
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	8	1 213	424	34,9	91,3	748	61,7	161,3	464	38,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	102	1 172	404	34,5	62,7	528	45,0	81,8	645	55,0

Saarland

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl	in EUR		in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	11	1 061	352	33,2	70,1	558	52,7	111,3	502	47,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	1 171	218	18,6	18,6	-	-	-	1 171	100,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	866	655	275	42,1	60,7	201	30,7	44,3	454	69,3
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	6	1 049	324	30,9	97,5	719	68,5	216,2	332	31,7
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	1 161	407	35,1	58,9	470	40,5	68,0	691	59,5

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2007):

Sachsen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	31	977	322	33,0	81,8	584	59,7	148,1	394	40,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	8	1 403	399	28,4	57,7	712	50,8	103,1	691	49,2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 160	615	237	38,6	64,5	247	40,2	67,2	368	59,8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	992	354	35,7	95,0	619	62,4	166,2	372	37,5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	73	1 093	355	32,5	69,8	583	53,4	114,7	509	46,6

Sachsen-Anhalt

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	47	969	316	32,6	78,0	564	58,2	139,3	405	41,8
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	13	1 593	366	23,0	38,3	636	39,9	66,5	957	60,1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 790	596	225	37,7	60,7	226	37,9	61,1	370	62,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	11	928	281	30,2	56,9	434	46,8	88,0	493	53,2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	57	1 101	350	31,8	60,4	557	50,5	96,1	579	52,6

Schleswig-Holstein

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	78	1 025	366	35,7	72,7	522	50,9	103,7	504	49,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	18	1 484	512	34,5	47,9	413	27,9	38,6	1 069	72,1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	3 320	682	279	41,0	54,0	165	24,2	31,9	517	75,8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	29	1 071	355	33,2	54,4	418	39,0	63,9	653	61,0
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	199	1 223	427	34,9	57,8	485	39,6	65,7	739	60,4

Thüringen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	23	935	274	29,3	51,1	399	42,7	74,4	536	57,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6	1 316	351	26,7	41,4	470	35,7	55,5	847	64,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 231	620	228	36,8	61,9	252	40,7	68,5	368	59,4
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	1 024	380	37,1	87,4	588	57,4	135,2	435	42,5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	39	1 139	359	31,5	67,0	604	53,0	112,8	536	47,0

Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2008):

Bedarfsgemeinschaften mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen für Unterkunft und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2008

Deutschland

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des			in EUR
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1 485	1 076	394	36,7	76,6	561	52,2	109,0	515	47,8
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	202	1 480	470	31,7	50,4	548	37,0	58,8	932	63,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	62 989	687	290	42,2	59,9	203	29,6	42,0	483	70,4
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	318	1 121	397	35,4	69,6	551	49,1	96,6	570	50,9
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	2 621	1 226	443	36,1	63,3	527	43,0	75,3	699	57,0

Baden-Württemberg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des			in EUR
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	74	1 070	407	38,1	110,5	702	65,6	190,5	369	34,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	1 364	414	30,4	80,5	848	62,2	164,9	515	37,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	3 609	682	299	43,8	69,3	251	36,8	58,3	431	63,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	16	1 210	435	36,0	87,4	713	58,9	143,3	498	41,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	140	1 256	467	37,2	66,8	558	44,4	79,8	699	55,6

Bayern

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des			in EUR
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	164	1 090	397	36,4	80,2	595	54,6	120,4	494	45,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	1 645	549	33,3	65,7	810	49,2	97,0	835	50,8
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	6 498	707	310	43,9	61,7	204	28,9	40,7	502	71,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	25	1 087	397	36,5	81,3	598	55,0	122,5	489	44,9
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	190	1 261	459	36,4	68,7	594	47,1	89,1	667	52,9

Berlin

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des			in EUR
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	91	1 132	448	39,5	71,5	506	44,7	80,8	626	55,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	1 601	539	33,7	48,5	490	30,6	44,1	1 112	69,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 815	679	301	44,3	64,4	212	31,2	45,3	468	68,8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	17	1 139	423	37,2	63,8	475	41,7	71,7	663	58,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	176	1 196	446	37,3	73,5	590	49,3	97,3	606	50,7

Brandenburg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des			in EUR
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	43	1 032	345	33,4	85,7	629	61,0	156,2	403	39,0
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1 076	241	22,4	22,4	-	-	-	1 076	100,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 663	646	264	40,9	66,3	247	38,3	62,2	398	61,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	7	1 050	333	31,7	52,3	413	39,3	64,8	637	60,7
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	58	1 143	388	33,9	58,6	482	42,1	72,7	662	57,9

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2008):

Bremen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	17	999	380	38,0	81,3	531	53,2	113,7	467	46,8
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	2 335	684	29,3	33,0	263	11,3	12,7	2 073	88,8
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 065	664	293	44,1	67,0	227	34,1	51,8	438	65,9
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	3	1 213	373	30,7	47,2	423	34,9	53,6	790	65,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	51	1 154	443	38,4	62,7	447	38,8	63,2	707	61,3

Hamburg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	66	1 162	477	41,0	116,9	755	64,9	185,1	408	35,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	12	1 640	555	33,8	81,3	957	58,3	140,1	683	41,6
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 007	776	372	47,9	75,3	282	36,4	57,2	493	63,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	12	1 235	506	41,0	85,3	641	51,9	108,2	593	48,0
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	106	1 269	527	41,5	88,7	676	53,2	113,8	594	46,8

Hessen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	191	1 086	396	36,5	59,4	419	38,6	62,9	666	61,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	27	1 531	473	30,9	45,0	480	31,3	45,6	1 052	68,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	6 985	708	298	42,1	52,9	144	20,3	25,5	564	79,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	24	1 069	384	35,9	69,1	514	48,1	92,5	555	51,9
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	310	1 274	467	36,6	57,3	461	36,2	56,6	814	63,9

Mecklenburg-Vorpommern

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)			angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf	
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	23	1 054	372	35,3	94,1	659	62,6	167,0	395	37,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	981	296	30,2	32,2	62	6,3	6,7	919	93,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 541	639	246	38,5	63,4	251	39,3	64,6	388	60,8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	6	961	337	35,1	93,1	600	62,4	165,6	362	37,7
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	48	1 157	377	32,6	59,0	518	44,8	81,0	639	55,3

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2008):

Niedersachsen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	121	1 022	360	35,2	74,4	538	52,7	111,3	483	47,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	16	1 393	464	33,3	60,4	627	45,0	81,7	767	55,1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	6 174	678	282	41,6	57,4	187	27,6	38,2	491	72,4
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	41	1 070	362	33,8	58,8	453	42,4	73,7	615	57,5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	311	1 220	428	35,1	61,5	525	43,0	75,5	695	57,0

Nordrhein-Westfalen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	450	1 091	410	37,6	82,3	593	54,3	118,9	499	45,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	68	1 527	499	32,7	48,9	507	33,2	49,8	1 019	66,8
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	15 216	702	296	42,1	57,5	188	26,8	36,5	514	73,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	99	1 159	417	36,0	71,2	573	49,5	97,8	586	50,5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	714	1 239	445	35,9	60,0	497	40,1	66,9	743	59,9

Rheinland-Pfalz

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	59	1 001	338	33,8	69,3	513	51,3	105,2	488	48,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1 491	504	33,8	61,1	668	44,8	81,1	824	55,2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 078	658	260	39,4	56,0	195	29,6	42,1	463	70,4
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	8	994	312	31,4	87,7	640	64,4	180,1	356	35,8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	94	1 168	420	35,9	63,6	509	43,6	77,3	659	56,4

Saarland

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	1 232	451	36,6	102,5	792	64,3	180,1	440	35,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1 229	307	25,0	31,0	237	19,3	23,9	991	80,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	848	646	261	40,5	59,3	205	31,8	46,7	440	68,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	6	1 273	412	32,4	105,2	882	69,2	225,1	392	30,8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	20	1 258	443	35,2	56,9	479	38,1	61,6	778	61,8

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2008):

Sachsen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	36	1 048	347	33,1	89,7	663	63,2	171,1	387	36,9
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	1 384	404	29,2	42,3	429	31,0	44,9	955	69,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 452	624	242	38,8	68,0	268	42,9	75,1	357	57,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	11	1 040	349	33,6	78,3	595	57,2	133,6	445	42,8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	74	1 079	375	34,8	68,7	533	49,4	97,8	545	50,6

Sachsen-Anhalt

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	32	991	331	33,4	71,2	527	53,2	113,3	465	46,9
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	8	1 374	258	18,8	36,0	655	47,7	91,2	718	52,3
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 836	617	239	38,7	65,8	254	41,1	69,9	363	58,9
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	5	1 052	331	31,5	186,8	877	83,3	494,8	177	16,8

Schleswig-Holstein

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	82	1 067	376	35,2	58,0	419	39,3	64,7	648	60,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	15	1 361	476	35,0	53,9	479	35,2	54,2	883	64,9
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	3 656	700	289	41,3	54,1	166	23,7	31,1	534	76,3
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	28	1 129	396	35,1	51,8	365	32,4	47,8	763	67,6
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	229	1 236	442	35,7	61,6	519	42,0	72,4	717	58,0

Thüringen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR		in % des		in EUR		in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	29	960	267	27,9	56,1	483	50,3	101,3	477	49,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1 436	398	27,7	41,2	468	32,6	48,4	967	67,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 546	631	233	36,9	62,8	260	41,3	70,2	371	58,8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	10	1 080	374	34,6	77,1	597	55,2	123,1	485	44,9
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	50	1 179	385	32,6	65,6	593	50,3	101,2	586	49,7

Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2009):

Bedarfsgemeinschaften mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen für Unterkunft und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2009

Deutschland

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR		in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1 320	1 103	405	36,7	75,7	568	51,5	106,1	535	48,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	167	1 546	497	32,1	58,2	692	44,8	81,1	854	55,2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	63 141	710	300	42,2	59,4	205	28,9	40,7	504	71,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	296	1 201	423	35,2	65,1	551	45,9	84,9	650	54,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	2 566	1 296	457	35,3	61,6	553	42,7	74,4	743	57,3

Baden-Württemberg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR		in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	101	1 088	402	36,9	94,8	664	61,0	156,7	424	39,0
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1 512	470	31,1	106,1	1 069	70,7	241,6	442	29,3
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	3 473	701	306	43,7	68,6	254	36,3	57,0	446	63,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	19	1 183	383	32,4	88,3	749	63,3	172,4	434	36,7
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	123	1 314	458	34,9	65,6	615	46,8	88,0	699	53,2

Bayern

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR		in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	147	1 116	406	36,3	87,7	654	58,6	141,3	463	41,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	1 607	533	33,2	105,0	1 099	68,4	216,3	508	31,6
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	6 608	729	322	44,2	62,5	214	29,4	41,6	515	70,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	29	1 253	457	36,5	71,8	616	49,2	96,7	637	50,8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	194	1 294	477	36,9	70,7	619	47,8	91,8	675	52,1

Brandenburg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	in EUR		in % des Brutto- bedarfs	in % des Netto- bedarfs	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	19	1 036	333	32,1	108,2	728	70,3	236,7	308	29,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	851	250	29,3	111,6	627	73,7	280,5	224	26,3
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 453	659	270	41,0	65,7	248	37,6	60,3	411	62,4
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	7	1 114	411	36,9	67,7	507	45,5	83,6	607	54,5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	60	1 178	401	34,1	58,6	468	39,7	65,9	710	60,3

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2009):

Berlin

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	21	1 225	505	41,2	51,5	243	19,8	24,7	981	80,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1 673	685	40,9	49,3	283	16,9	20,4	1 390	83,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	4 675	697	304	43,6	69,4	258	37,0	59,0	438	62,8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	12	1 098	408	37,2	61,6	434	39,5	65,5	663	60,3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	111	1 348	545	40,4	67,1	534	39,6	65,8	812	60,3

Bremen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	15	1 133	451	39,8	82,5	587	51,8	107,4	546	48,2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	2 694	832	30,9	38,6	542	20,1	25,1	2 154	79,9
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 089	698	308	44,1	67,2	240	34,4	52,4	458	65,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2	1 291	365	28,3	62,3	706	54,6	120,4	586	45,4
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	48	1 246	444	35,7	78,5	680	54,6	120,1	566	45,4

Hamburg

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	69	1 234	530	42,9	112,2	762	61,8	161,5	472	38,2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	12	1 557	500	32,1	66,1	801	51,5	106,0	756	48,5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 085	793	378	47,7	71,7	266	33,5	50,4	527	66,5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10	1 391	476	34,2	60,6	607	43,6	77,3	785	56,4
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	86	1 358	546	40,2	83,6	706	52,0	108,2	652	48,0

Mecklenburg-Vorpommern

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	19	1 089	394	36,1	76,5	575	52,8	111,7	515	47,2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1 044	365	35,0	55,8	390	37,3	59,6	654	62,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 604	653	257	39,3	58,2	211	32,4	47,9	442	67,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	1 100	351	31,9	65,3	562	51,1	104,6	538	48,9
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	63	1 263	419	33,2	55,7	512	40,5	68,0	752	59,5

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2009):

Hessen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	201	1 115	420	37,7	59,0	403	36,1	56,6	712	63,8
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	1 599	533	33,4	55,3	633	39,6	65,6	965	60,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	7 501	733	314	42,9	52,7	135	18,5	22,7	597	81,5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	26	1 174	423	36,0	56,4	423	36,0	56,5	749	63,8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	376	1 333	480	36,0	55,9	474	35,5	55,1	859	64,4

Niedersachsen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	104	1 025	367	35,8	70,9	507	49,5	97,9	518	50,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	11	1 625	521	32,1	62,1	785	48,3	93,5	840	51,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	6 029	696	287	41,3	56,2	184	26,5	36,0	512	73,5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	33	1 180	412	34,9	52,5	394	33,4	50,2	785	66,6
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	299	1 265	433	34,2	59,4	536	42,4	73,5	729	57,6

Nordrhein-Westfalen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	394	1 113	409	36,7	75,3	570	51,2	105,0	543	48,8
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	54	1 606	523	32,6	60,0	733	45,7	84,0	873	54,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	16 097	726	305	42,0	57,0	192	26,4	35,8	534	73,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	76	1 243	462	37,2	68,2	565	45,5	83,4	677	54,5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	694	1 307	461	35,3	59,5	532	40,7	68,6	775	59,3

Rheinland-Pfalz

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR		in % des		
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	64	1 034	361	34,9	86,5	616	59,6	147,5	418	40,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	1 450	421	29,0	48,5	582	40,1	67,1	868	59,9
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 168	673	264	39,2	56,3	205	30,5	43,9	468	69,5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10	1 025	336	32,7	63,6	498	48,6	94,4	528	51,5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	102	1 270	430	33,8	64,2	601	47,3	89,7	669	52,7

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2009):

Sachsen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	21	1 059	355	33,6	87,9	655	61,9	162,1	404	38,2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	1 385	385	27,8	50,8	627	45,3	82,7	758	54,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 488	650	250	38,5	64,0	259	39,8	66,2	391	60,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	12	1 236	409	33,1	75,3	694	56,1	127,9	543	43,9
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	63	1 130	362	32,0	69,2	607	53,7	116,2	523	46,2

Saarland

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	20	1 105	408	36,9	79,4	590	53,4	114,8	514	46,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	1 284	465	36,2	36,2	-	X	X	1 284	100,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	834	690	278	40,3	58,7	213	30,8	44,6	477	69,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	7	1 261	391	31,0	70,8	708	56,2	128,2	553	43,8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	18	1 233	385	31,2	57,1	557	45,2	82,6	674	54,7

Schleswig-Holstein

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)			Netto- bedarf		
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	78	1 132	394	34,8	68,1	554	48,9	95,8	578	51,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	21	1 456	510	35,0	56,1	548	37,6	60,4	908	62,4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	3 885	729	304	41,7	55,1	177	24,3	32,1	552	75,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	32	1 185	428	36,1	65,6	532	44,9	81,5	653	55,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	231	1 322	452	34,2	59,9	568	43,0	75,3	754	57,0

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 31 (Jahr 2009):

Sachsen-Anhalt

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	22	1 045	333	31,9	80,6	633	60,6	153,4	413	39,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	4	1 262	106	8,4	11,1	307	24,3	32,1	955	75,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 667	631	246	39,0	61,6	232	36,7	58,1	399	63,3
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	5	1 117	267	23,9	74,4	760	68,0	211,7	359	32,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	48	1 179	362	30,8	63,4	606	51,5	106,0	572	48,5

Thüringen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 1)		angerechnetes Einkommen 2)		Netto- bedarf			
	Anzahl		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs
		Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs			
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	25	936	257	27,5	76,4	600	64,2	178,2	337	36,0
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	4	1 501	444	29,6	55,2	698	46,5	86,9	803	53,5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 485	657	243	36,9	61,3	261	39,7	65,9	396	60,3
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren..	11	1 138	351	30,8	59,5	548	48,2	93,0	589	51,8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren..	50	1 275	408	32,0	65,2	650	51,0	103,8	626	49,1

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 32:

**Durchschnittliche Mehrbedarfzuschläge
für den Berichtsmonat Dezember jeden Jahres bezogen auf Empfänger
und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
mit entsprechenden Mehrbedarfen in Euro**

Land	Insgesamt	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen 1)	Darunter							
			hiervon 2)						15jährige und ältere behindert Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen
			Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erziehende mit		Mehrbe- darfszu- schlag gemäß § 30 SGB XII		
			davon im Alter von			1 Kind unter 7 Jahren 2 oder 3 Kin- dern unter 16 Jahren (§30 Abs.3 Nr.1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß § 30 SGB XII			
65 Jahren und älter	unter 65 Jahren und voll erwerbs- gemindert									
Berichtsjahr 2007										
Baden-Württemberg.....	7,34	52,84	55,78	56,89	55,00	95,02	44,00	99,75	37,04	
Bayern.....	10,85	58,51	55,89	57,31	56,13	119,06	47,71	103,17	40,54	
Berlin.....	14,06	56,52	57,76	59,00	57,91	80,96	177,25	57,16	36,29	
Brandenburg.....	11,14	57,21	57,80	57,30	70,00	115,04	46,42	72,00	41,00	
Bremen.....	11,86	54,38	×	59,03	47,00	133,75	42,00	121,00	36,05	
Hamburg.....	9,26	59,14	53,00	57,81	55,00	122,73	47,72	121,00	40,82	
Hessen.....	5,59	65,37	54,67	58,55	57,27	93,54	49,79	96,00	39,86	
Mecklenburg-Vorpommern.....	9,08	61,17	59,00	57,84	59,00	101,90	49,45	×	45,27	
Niedersachsen.....	6,26	63,55	57,36	57,16	57,59	102,49	48,00	67,35	37,25	
Nordrhein-Westfalen.....	7,51	63,40	56,76	57,17	54,10	111,20	51,00	82,36	40,13	
Rheinland-Pfalz.....	7,11	59,06	57,53	57,06	53,75	92,06	58,65	133,00	40,33	
Saarland.....	11,13	57,95	×	57,23	×	101,29	48,83	113,50	42,99	
Sachsen.....	8,50	58,06	48,00	57,25	59,00	104,22	57,81	102,86	38,11	
Sachsen-Anhalt.....	7,08	55,45	×	58,05	54,00	101,05	42,00	×	38,40	
Schleswig-Holstein.....	7,76	65,58	58,20	57,43	56,00	99,36	48,68	91,00	36,61	
Thüringen.....	9,11	57,03	48,00	58,08	56,00	92,86	73,25	×	38,52	
Deutschland.....	8,55	59,68	57,14	57,42	56,18	100,85	50,21	60,82	38,73	
Berichtsjahr 2009										
Baden-Württemberg.....	11,13	71,28	66,47	58,57	57,40	107,30	53,73	109,02	43,69	
Bayern.....	9,62	65,42	59,06	60,75	60,64	120,29	44,47	119,00	43,46	
Berlin.....	6,68	57,39	60,47	×	60,14	128,95	46,19	100,00	43,24	
Brandenburg.....	10,60	63,57	56,50	59,11	×	123,21	46,44	×	44,71	
Bremen.....	12,37	58,55	102,83	59,85	58,00	129,00	46,44	69,00	37,30	
Hamburg.....	9,09	63,42	57,40	59,83	55,00	129,00	47,16	113,00	42,92	
Hessen.....	7,04	66,44	56,93	58,85	59,10	100,61	50,58	44,74	44,48	
Mecklenburg-Vorpommern.....	9,08	67,48	59,00	59,94	61,00	110,36	56,00	×	46,45	
Niedersachsen.....	7,46	68,77	57,50	58,70	58,91	112,06	52,92	38,86	45,15	
Nordrhein-Westfalen.....	8,98	66,94	58,29	59,21	56,97	112,66	50,53	110,20	44,68	
Rheinland-Pfalz.....	8,64	63,42	59,29	58,70	58,00	95,82	48,68	39,84	43,89	
Saarland.....	9,01	62,22	59,00	58,95	61,00	91,38	64,50	55,97	44,21	
Sachsen.....	9,56	62,40	61,00	59,86	58,43	123,22	47,61	×	42,16	
Sachsen-Anhalt.....	7,22	64,63	49,00	59,16	56,00	110,00	43,00	×	45,03	
Schleswig-Holstein.....	9,74	71,34	57,67	59,59	58,69	105,33	49,84	113,13	43,44	
Thüringen.....	9,60	67,41	×	60,01	57,40	97,06	70,27	×	45,63	
Deutschland.....	8,75	65,97	60,42	59,44	58,41	110,29	50,02	84,85	43,62	

1) Empfänger/-innen mit einem oder mehreren Mehrbedarfzuschlägen werden nur einmal gezählt.

2) Empfänger/-innen mit mehreren Mehrbedarfzuschlägen werden bei jedem zutreffenden Mehrbedarfzuschlag gezählt.
Für jede Person sind nur bis zu vier Angaben zulässig.

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 32:

**Durchschnittliche anerkannte Bedarfe
für den Berichtsmontat Dezember jeden Jahres bezogen auf Empfänger
und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
mit entsprechenden Bedarfen in Euro**

Land	Insgesamt	Darunter mit folgendem anerkannten Bedarf im Berichtsmontat										
		außerhalb von Einrichtungen				außerhalb von und in Einrichtungen					in Einrichtungen	
		Regelsatz (§ 28 SGB XII)	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (§ 29 SGB XII)	Mehrbedarf (§ 30 SGB XII)	Einmaliger Bedarf (§ 31 SGB XII)	Beiträge für Kranken- und Pflege- versicherung (§ 32 SGB XII)	Beiträge für die Vorsorge (§ 33 SGB XII)	Hilfe zum Lebensunter- halt in Sonder- fällen (§ 34 SGB XII)	Ergänzende Darlehen (§ 37 SGB XII)	Darlehen bei vorüber- gehender Notlage (§ 38 SGB XII)	Notwendige r Lebensunter- halt in Ein- richtungen (§ 35 SGB XII)	Zusätzlicher Barbetrag (§133a SGB XII)
Berichtsjahr 2007												
Baden-Württemberg.....	464,87	304,91	271,51	52,84	1 100,45	139,28	24,28	365,00	616,20	386,67	353,67	23,00
Bayern.....	290,07	314,28	289,73	58,51	342,52	136,71	59,00	195,80	312,50	391,20	202,98	21,03
Berlin.....	1 139,23	329,48	309,72	56,52	387,93	147,31	×	1 094,00	1 054,96	133,34	1 365,38	28,07
Brandenburg.....	276,10	315,49	234,34	57,21	128,43	138,63	17,00	464,50	31,00	416,33	185,20	18,93
Bremen.....	421,82	319,62	279,37	54,38	448,33	136,99	11,00	177,00	161,89	×	275,45	20,06
Hamburg.....	270,52	313,60	317,05	59,14	556,83	147,98	18,75	642,00	145,00	×	91,48	23,76
Hessen.....	374,82	318,48	281,60	65,37	419,61	153,27	38,33	320,35	357,62	310,00	224,50	18,08
Mecklenburg-Vorpommern...	285,32	309,82	217,50	61,17	407,67	163,59	×	505,50	7,68	169,00	199,84	19,79
Niedersachsen.....	286,84	310,07	258,25	63,55	378,76	132,20	41,60	456,81	50,84	284,89	191,18	20,39
Nordrhein-Westfalen.....	492,58	318,96	265,09	63,40	888,33	133,07	25,60	250,50	214,50	356,68	408,01	56,76
Rheinland-Pfalz.....	277,88	309,59	235,19	59,06	485,18	150,01	183,00	250,42	321,60	198,29	145,14	19,05
Saarland.....	345,65	316,11	275,52	57,95	551,40	146,24	232,50	264,25	470,50	173,50	256,27	22,56
Sachsen.....	259,32	312,24	213,91	58,06	281,23	124,36	18,50	268,22	355,00	238,00	152,39	23,80
Sachsen-Anhalt.....	383,73	305,41	203,16	55,45	287,07	138,93	65,00	326,33	134,91	393,50	331,25	20,55
Schleswig-Holstein.....	386,20	315,86	262,25	65,58	216,11	142,80	212,00	228,27	131,20	298,43	259,88	21,11
Thüringen.....	342,34	310,80	204,95	57,03	433,08	126,56	67,50	209,83	77,67	347,00	269,90	18,76
Deutschland	426,41	315,99	267,53	59,68	485,46	140,43	46,09	404,01	487,21	294,39	336,86	28,93
Berichtsjahr 2009												
Baden-Württemberg.....	453,12	319,08	286,19	71,28	421,51	151,04	292,00	278,59	357,38	420,80	336,92	19,74
Bayern.....	334,06	332,12	303,78	65,42	316,51	161,38	13,00	902,00	131,61	258,50	226,12	24,56
Berlin.....	354,81	331,52	354,88	57,39	366,76	149,47	17,00	1 300,52	476,40	982,40	187,75	21,47
Brandenburg.....	289,74	331,60	243,78	63,57	398,40	147,04	17,00	614,00	292,00	137,75	171,06	16,21
Bremen.....	440,77	320,43	297,83	58,55	1 096,43	145,16	11,67	765,75	210,83	×	293,86	18,19
Hamburg.....	297,25	328,89	334,70	63,42	545,82	159,93	23,86	1 288,50	79,73	×	95,65	22,72
Hessen.....	459,38	334,05	301,39	66,44	371,17	164,12	5,89	473,73	1 653,85	628,20	295,61	18,66
Mecklenburg-Vorpommern...	304,72	326,23	231,59	67,48	297,13	153,31	×	144,60	66,40	×	188,56	17,74
Niedersachsen.....	287,31	325,98	269,51	68,77	197,65	144,05	37,29	552,75	278,48	422,45	173,14	18,65
Nordrhein-Westfalen.....	529,92	334,48	281,99	66,94	424,14	154,05	18,00	420,56	254,84	466,35	430,55	71,43
Rheinland-Pfalz.....	298,13	325,44	246,36	63,42	263,87	145,14	119,00	802,00	258,50	806,50	173,50	16,56
Saarland.....	399,82	333,26	263,25	62,22	464,61	156,61	455,00	237,00	728,00	×	310,00	17,53
Sachsen.....	271,25	330,22	221,34	62,40	366,47	138,87	22,50	252,84	403,86	320,00	134,82	22,82
Sachsen-Anhalt.....	366,82	324,06	216,73	64,63	402,07	159,90	35,67	779,60	162,67	508,83	301,04	18,23
Schleswig-Holstein.....	404,56	331,54	279,52	71,34	364,76	150,25	5,00	937,11	196,40	382,95	252,86	19,60
Thüringen.....	353,27	323,19	221,26	67,41	309,65	142,16	5,50	418,10	336,67	299,67	253,89	17,04
Deutschland	396,07	330,25	281,76	65,97	364,88	154,39	51,20	624,43	532,46	451,30	273,88	36,56

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 32:

Empfänger und Empfängerinnen von Grundsicherung nach dem SGB XII nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und durchschnittliche Beträge der Mehrbedarfe für den Berichtsmontat Dezember jeden Jahres bezogen auf Empfänger und Empfängerinnen der Bedarfe in Euro

Land	Insgesamt	Empfänger/-innen im Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	Durchschnittlicher Mehrbedarf für Empfänger/-innen im Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G" im Berichtsmontat 1) 2)	Werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	Durchschnittlicher Mehrbedarf für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche im Berichtsmontat 1) 3)	Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	Durchschnittliche r Mehrbedarf für Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren im Berichtsmontat 1) 4)	Alleinerziehende bei denen die Voraussetzungen nach §30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII nicht vorliegen	Durchschnittliche r Mehrbedarf für Alleinerziehende, bei denen die Voraussetzungen nach §30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII nicht vorliegen, im	Behinderte Empfänger/-innen mit Eingliederungshilfe	Durchschnittlicher Mehrbedarf für Personen mit Eingliederungshilfe im Berichtsmontat 1) 6)	Empfänger/-innen mit kostenaufwändiger Ernährung	Durchschnittlicher Mehrbedarf für kostenaufwändige Ernährung im Berichtsmontat 1) 7)
			Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl
Berichtsjahr 2005													
Baden-Württemberg.....	61 790	24 862	50	10	53	33	124	75	59	443	100	7368	39
Bayern.....	79 613	34 891	49	5	50	48	115	76	53	93	99	6955	45
Berlin.....	40 970	8 856	53	14	55	163	73	2	166	X	X	5363	39
Brandenburg.....	16 133	8 721	48	10	53	21	115	43	82	37	50	1215	44
Bremen 8).....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Hamburg.....	20 613	3 236	68	1	99	19	175	13	66	X	X	1662	56
Hessen.....	53 489	19 338	51	36	52	26	112	120	58	15	110	2436	46
Mecklenburg-Vorpommern.....	14 246	6 619	48	12	50	23	111	38	94	2	92	308	48
Niedersachsen.....	68 670	21 988	51	42	41	66	110	151	76	40	64	1329	42
Nordrhein-Westfalen.....	155 043	65 140	51	25	53	102	125	231	60	586	110	5109	49
Rheinland-Pfalz.....	30 325	10 086	51	20	50	16	117	45	69	180	98	2285	45
Saarland.....	9 340	3 438	50	1	59	2	124	9	69	3	96	1299	45
Sachsen.....	21 149	11 519	47	36	51	36	119	35	84	131	99	1883	43
Sachsen-Anhalt.....	16 802	8 707	47	13	50	10	139	41	91	1	35	683	41
Schleswig-Holstein.....	22 059	7 558	52	12	35	20	153	59	72	40	137	1028	47
Thüringen.....	10 751	5 626	47	10	53	29	118	6	39	7	96	502	44
Deutschland.....	620 993	240 585	50	247	49	614	109	944	68	1 578	102	39 425	44
Berichtsjahr 2009													
Baden-Württemberg.....	71 402	27 702	53	11	58	58	126	164	55	531	108	4 156	41
Bayern.....	88 793	38 833	53	19	56	78	128	119	53	123	103	3 195	42
Berlin.....	57 502	20 591	56	22	57	120	121	178	47	10	108	3 731	40
Brandenburg.....	19 370	10 192	53	15	55	74	128	55	58	9	90	639	40
Bremen.....	11 435	3 428	56	4	57	17	129	22	47	5	108	1 769	40
Hamburg.....	27 554	5 187	59	X	X	25	129	40	45	21	77	1 550	43
Hessen.....	63 009	22 018	54	8	57	73	115	192	58	13	109	2 601	50
Mecklenburg-Vorpommern.....	16 319	7 868	53	19	56	54	127	71	75	2	75	312	51
Niedersachsen.....	82 824	28 750	54	25	57	101	122	278	61	227	100	1 675	49
Nordrhein-Westfalen.....	195 164	80 362	54	41	55	184	127	387	54	232	112	3 195	43
Rheinland-Pfalz.....	34 265	11 690	54	10	52	31	125	78	54	20	95	1 049	45
Saarland.....	11 067	3 411	54	X	X	10	129	30	53	14	106	576	42
Sachsen.....	23 722	12 279	52	23	58	80	129	50	59	14	100	626	39
Sachsen-Anhalt.....	18 497	9 580	51	15	57	51	130	80	87	X	-	437	43
Schleswig-Holstein.....	29 999	11 073	55	13	57	50	131	126	62	19	99	492	43
Thüringen.....	12 942	6 678	52	7	57	53	126	26	45	16	110	398	44
Deutschland.....	763 864	299 642	54	232	56	1 059	126	1 896	58	1 256	106	26 401	43

- 1) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfänger/-innen der jeweiligen Leistung.
- 2) Mehrbedarf bei Besitz eines Ausweises nach § 69 Abs. 5 SGB IX mit Merkzeichen "G" (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 1 SGB XII).
- 3) Mehrbedarf für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 2 SGB XII).
- 4) Mehrbedarf für Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren (36 % des Eckregelsatzes gem. § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII).
- 5) Mehrbedarf für Alleinerziehende sofern die Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII nicht vorliegen (12 % des Eckregelsatzes je minderjährigem Kind gem. § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII).
- 6) Mehrbedarf für behinderte Personen, für die Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 SGB XII geleistet wird (35 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 4 SGB XII).
- 7) Mehrbedarf für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe gem. § 30 Abs. 5 SGB XII.
- 8) Bremen konnte aufgrund von Softwareproblemen für 2005 nur Eckdaten bzw. keine Daten liefern.

Fortsetzung der Tabellen zu Frage 32:

Empfänger und Empfängerinnen von Grundsicherung nach dem SGB XII nach Art der Bedarfe und durchschnittliche Bedarfsbeträge für den Berichtsmonat Dezember jeden Jahres bezogen auf Empfänger und Empfängerinnen der Bedarfe in Euro

Land	Insgesamt	Durchschnitt im Berichtsmonat			Empfänger/-innen mit Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen	Durchschnittliche Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge gem. §42 Nr. 4 SGB XII im Berichtsmonat	Empfänger/-innen mit Beiträgen für die Vorsorge 2)	Durchschnittliche Beiträge für die Vorsorge gem. §33 SGB XII im Berichtsmonat	Empfänger/-innen mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	Durchschnittliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gem. §42 Nr. 2 SGB XII im Berichtsmonat1)	Empfänger/-innen mit angerechnetem Einkommen	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat1)	Empfänger/-innen mit Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen	Durchschnittliche Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen gem. §34 SGB XII im Berichtsmonat	Empfänger/-innen von einmaligen Leistungen 2)	Durchschnittliche einmalige Leistungen gem. §31 SGB XII im Berichtsmonat	Empfänger/-innen von ergänzenden Darlehen 2)	Durchschnittliche ergänzende Darlehen gem. §37 SGB XII im Berichtsmonat1) 2)
		Bruttobedarf	Regelsatz gem. §42 Nr. 1	Nettobedarf														
Berichtsjahr 2005																		
Baden-Württemberg.....	61 790	599	305	388	9 378	145	X	X	57 509	264	42 862	305	1 207	27	X	X	X	X
Bayern.....	79 613	609	303	397	12 930	143	X	X	74 720	275	55 824	303	115	102	X	X	X	X
Berlin.....	40 970	662	315	368	5 038	144	X	X	40 304	318	29 598	408	X	X	X	X	X	X
Brandenburg.....	16 133	539	292	297	807	127	X	X	15 708	217	13 168	297	114	31	X	X	X	X
Bremen.....	9 302	765	380	377	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Hamburg.....	20 613	694	386	409	3 652	193	X	X	16 114	330	14 293	411	3 133	57	X	X	X	X
Hessen.....	53 489	644	320	414	8 537	146	X	X	51 148	293	39 733	310	800	39	X	X	X	X
Mecklenburg-Vorpommern.....	14 246	553	292	309	891	101	X	X	13 877	236	11 349	306	90	63	X	X	X	X
Niedersachsen.....	68 670	585	309	384	10 485	132	X	X	64 309	254	46 631	295	575	39	X	X	X	X
Nordrhein-Westfalen.....	155 043	613	312	397	21 381	132	X	X	149 923	267	111 700	299	339	39	X	X	X	X
Rheinland-Pfalz.....	30 325	559	307	377	4 280	141	X	X	28 451	225	19 768	280	195	399	X	X	X	X
Saarland.....	9 340	600	311	384	1 806	155	X	X	9 016	242	6 556	307	42	39	X	X	X	X
Sachsen.....	21 149	540	289	296	742	120	X	X	20 641	221	17 415	296	317	19	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt.....	16 802	537	289	296	681	136	X	X	16 196	224	13 775	293	36	31	X	X	X	X
Schleswig-Holstein.....	22 059	617	314	398	4 044	125	X	X	21 296	269	15 567	310	116	50	X	X	X	X
Thüringen.....	10 751	524	289	290	606	108	X	X	10 012	216	8 622	292	41	50	X	X	X	X
Deutschland.....	630 505	604	310	381	85 258	140	X	X	589 224	266	446 861	311	7 120	55	X	X	X	X
Berichtsjahr 2009																		
Baden-Württemberg.....	71 402	654	321	437	15 096	159	8	217	67 485	292	48 764	318	92	282	2 335	109	6	276
Bayern.....	88 793	667	326	425	18 215	166	3	80	84 436	296	64 771	332	17	569	431	308	14	288
Berlin.....	57 502	734	336	452	11 132	158	X	X	55 854	354	41 525	390	29	460	192	279	X	X
Brandenburg.....	19 370	597	319	360	1 879	149	46	143	19 104	237	14 708	312	2	247	166	91	1	403
Bremen.....	11 435	690	334	429	2 454	155	X	X	11 203	306	8 306	360	24	259	15	1 587	X	X
Hamburg.....	27 554	741	337	468	5 665	156	9	56	27 196	363	19 435	387	19	999	20	633	48	241
Hessen.....	63 009	684	327	457	12 953	160	6	115	60 993	312	43 662	327	69	258	313	243	9	438
Mecklenburg-Vorpommern.....	16 319	604	319	357	1 612	139	1	10	16 093	247	12 971	311	10	416	137	173	2	280
Niedersachsen.....	82 824	637	324	425	16 487	155	10	131	79 493	273	54 865	321	60	284	2 341	167	112	133
Nordrhein-Westfalen.....	195 164	661	327	433	34 417	151	41	39	190 985	290	136 899	326	26	499	217	363	29	213
Rheinland-Pfalz.....	34 265	613	323	402	6 970	159	2	319	32 742	248	23 664	306	11	795	352	145	8	311
Saarland.....	11 067	647	325	414	2 579	158	X	X	10 888	270	7 859	328	2	23	4	217	X	X
Sachsen.....	23 722	577	314	348	1 741	140	15	17	23 360	228	18 119	300	98	18	120	187	5	21
Sachsen-Anhalt.....	18 497	581	313	349	1 581	152	2	49	18 037	232	14 912	288	1	39	6 413	30	1	665
Schleswig-Holstein.....	29 999	671	326	433	6 741	157	11	15	29 260	296	21 037	339	10	683	627	141	30	125
Thüringen.....	12 942	576	314	332	1 240	147	9	13	12 517	227	10 462	302	5	236	265	82	4	379
Deutschland.....	763 864	658	326	424	140 762	156	163	86	739 646	290	541 959	330	475	306	13 948	103	269	192

1) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfänger/-innen der jeweiligen Leistung.
2) Die Bedarfe wurden 2005 noch nicht oder nicht in dieser Form erfasst.